

Halle-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
 Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

44. Jahrgang
 Halle, Sonnabend/Conntag, den 14. Dezember 1929
 Nummer 297

Vereinigung der Regierungsparteien.

Nach der gestrigen Reichstagsführung (über die weiter unten berichtet ist) sah es recht kritisch um die Reichsregierung aus. Aber man ist schon gewöhnt, solche Lagen nicht so tragisch zu nehmen, zumal feststeht, daß keine der Regierungsparteien eine Regierungskrisis wünscht. Es handelt sich also im wesentlichen nur darum, welche Regierungspartei nachgibt und die Kosten der Einigung trägt.

Die Volkspartei soll nachgeben

Folgende Pressestimmen kennzeichnen die Lage und die Taktik der Linksparteien: Von einem angeblich von volksparteilicher Seite verbreiteten Reichstagsreden den Reichstagspräsidenten der Regierung hervorhebt, erklärt der „Vorwärts“: Wir helfen sehr: Gegen den finanzreformierenden Gesamtplan haben alle Regierungsparteien Bedenken. Welche mehr oder welche weniger davon hat, ist für den Augenblick total gleichgültig. Ein Streit darüber, die Regierung aufzulösen zu lassen, wäre ein Stück aus dem Volkssinn. Es gibt wahrhaftig Sorgen, die uns näher sind! Das Interesse des deutschen Volkes fordert, daß die gegenwärtige Reichsregierung den heutigen Tag, den Dezember-Alltags und die zweite Haager Konferenz überlebt. Das dazu Notwendige zu tun, ist heute, im engsten Sinne des Wortes, „Förderung des Tages!“

Die linksdemokratische „Vossische Zeitung“ erklärt: Wenn der Kanzler gegenüber den Fraktionen die Nerven behält, dann kann er heute den Sieg erringen, nicht nur für sein Kabinett und die Regierungspolitik, sondern auch für das parlamentarische System.

Das Zentrumblatt „Germania“ schreibt: Zwischen den Auffassungen geht der Kampf um die Fassung der Vertrauensformel, in dem die Regierung hoffentlich bis zur letzten Konsequenz eine Haltung einnimmt, die ihr eine sichere Gewähr für die Durchführung des Gesamtprogramms gibt.

Das linksdemokratische „Berliner Tageblatt“ fragt: Will die Volkspartei die Verfestigung umwälzen, den Bruch unvermeidlich machen? In dieser kritischen Situation darf nicht parteipolitische Taktik, sondern allein das staatspolitische Interesse den Ausschlag geben. Drohend stehen die Riesenzahlen des Defizits, die Hermann Müller an die Wand des Hauses gemalt hat, über der ganzen Entwicklung. Sie müssen das Verantwortungsbewußtsein aller Beteiligten schärfen — ehe eine unüberwindliche Entscheidung gefallen ist. Es steht mehr auf dem Spiele als eine Finanzreform.

Zwischen den Parteien der Weimarer Koalition besteht also, wie man sieht, eine ruhende Einigkeit. Daß die Volkspartei, ein Staatsinteresse, d. h. im Interesse der Weimarer, die verdammt Pflicht und Schuldigkeit habe, nachzugeben.

Nächtlige Besprechung

des Reichskabinetts mit den Führern der Regierungsparteien.

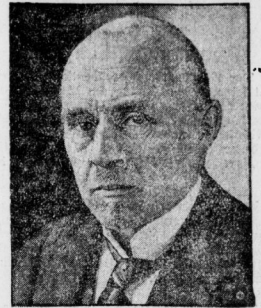
Nach 11 Uhr abends begann im Reichskanzlerpalais die Besprechung der Regierung mit den Führern der Regierungsparteien. Die Kabinettsmitglieder waren fast vollständig erschienen. Die Sitzung ist gegen 1/2 12 Uhr nachts zu Ende gegangen.

Als Ergebnis

wird festgestellt, daß eine harte Annäherung der Parteien zu erreichen ist, die nach Aufstellung unterrichteter Kreise eine Lösung der Schwierigkeiten am heutigen Sonnabend erhoffen läßt. Die Fraktionsführer haben erklärt, daß sie sich dafür einsetzen werden, daß die Fraktionen dieser Einigung zustimmen. Es ist danach anzunehmen, daß das Sofortprogramm durchgeführt wird, und daß die übrigen Fragen des Finanzprogramms von der heutigen Annäherung erfaßt worden sind. Die Reichstagsfraktionen der Deutschen

Volkspartei tritt in den frühen Vormittagsstunden vor Beginn des Zentralvorstandes noch einmal zusammen. Ebenfalls rechnet man in unterrichteten Kreisen damit, daß die Krise durch die nun gehobene Formel behoben werden wird.

Der kommende Spardiktator?



Staatsminister a. D. und Präsident des Rechnungshofes des Deutschen Reiches, Edmund Fischer, der zurzeit das wichtigste Amt eines Reichsfinanzministers bekleidet. Er ist am 28. d. M. 60 Jahre alt.

Die Volkspartei für die Regierung.

Seine Tagung des Zentralvorstandes. — Die „D.V.Z.“ für Regierungswechsel.

Am heutigen Sonnabend tritt der Parteivorstand der D.V.Z. zusammen, um den neuen Vorständen zu wählen und sich wohlweislich auch mit dem Parteifiskus zu beschäftigen. Die der Volkspartei nahestehende „D.V.Z.“ weist auf die Erklärung des Parteivorstandes im Februar hin und sagt: Die Erklärung paßt auch heute fast ohne Änderung auf die Verhältnisse. Eine Regierungskoalition bestünde nicht. Die Hoffnung auf die Herstellung gleichgerichteter Regierungsverhältnisse in Preußen sei zurzeit unerfüllbar; eine frühere Einigung der Reichstags des Volkes sei nicht zu erwarten. Die jetzt Abbruch der Pariser Tributverhandlungen folgende

neue Stellungnahme zur Koalitionsfrage, sei nicht mehr zu verfechten. Die Sozialdemokratie als größte Regierungspartei habe die Situation durch ihre Weigerung, Garantien für ein umfassendes Finanzprogramm zu übernehmen, weitgehend geklärt.

Es treffe nicht zu, daß ein Regierungswechsel in diesem Augenblicke Nachteile für die wirtschaftliche Lage nach sich bringen würde. Es treffe nicht zu, daß ein anderes Kabinett die Kreditverhandlungen und bei der Ueberwindung des Jahresendes größere Schwierigkeiten haben werde. Die Lage könne durch einen Regierungswechsel, der sich schnell vollziehen könnte, in jeder Beziehung nur verbessert werden. Nur darin lage die Konsequenz eines wahrhaft demokratischen und parlamentarischen Systems.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Deutsche Volkspartei hat heute vormittag beschlossen, der neuen Vertrauensformel der Regierung zuzustimmen.

Galgenghumor im Reichstag.

Für die Stimmung im Reichstag und selbst unter den regierungstreuen Parteien sind die folgenden zwei Wortspiele bezeichnend, die nicht etwa ein Blatt der Opposition, sondern der rechtsdemokratische Berliner „Bürgerfreund“ heute unter der obigen Ueberschrift veröffentlicht:

Man sagt im Reichstag: Die Reichsregierung hat dem Parlament nicht ein Ultimatum, wohl aber ein Ultimatum gestellt.

Und ein tollkühner Berliner schlägt als Ersatz für die Dillenburg an Stelle des Bismarckischen „patris in solvendo consumer“ (ich verbräuche meine Kräfte, indem ich dem Vaterland diene die Fassung vor:

„Patris insolvendo consumer“. (Ich verbräuche meine Kräfte, indem ich das Vaterland insolvent — auflassungsunfähig — mache).

Neues in Kürze.

Die gestern in Berlin auflaufenden Gerüchte über eine ernste Erkrankung oder einen Schlaganfall des Reichspräsidenten sind völlig aus der Luft gegriffen. Der Herr Reichspräsident befindet sich bei bester Gesundheit.

Zum weltlichen Vizepräsidenten des evangelischen Oberkirchenrats der altpreussischen Landeskirche als Nachfolger des verstorbenen D. Dr. Duse wurde von Kirchenrat O. Gehrmann Konfirmandrat D. Sundt gewählt. Er vertritt den obersten Kirchenbehörde seit dem Jahre 1908 an, seit 1916 als Mitglied, seit 1928 als Mitglied. In seinen Händen liegt das Finanzreferat.

Der Reichstagsabgeordnete v. Lindener-Wibau, der bekanntlich vor kurzem aus der deutschen nationalen Reichstagsfraktion ausgeschieden war, hat nunmehr aus freien Willen aus der Deutschen nationalen Partei verlassen, nachdem es ihm nicht gelungen war, seinen Wahlkreis Hessen-Nassau zu sich hinüber zu ziehen.

Der Bezirksausschuß für den Stadtbezirk Berlin verhandelte gestern über das Verwaltungsverfahren, das der Stahlhelm gegen den preussischen Innenminister wegen des Verbots des Stahlhelms im weltlichen Industriebezirk anhängig gemacht habe. Es erfolgte die Abweisung der Klage.

Aus Berlin verlautet: Die Sozialdemokraten verfolgen neuerdings wieder ihren Richtungsplan, sämtliche Pensionen an die Angehörigen des alten Heeres auf einen Höchstbetrag von 3000 Mark je Jahr herabzusetzen.

Aus Berlin wird gemeldet: Für den beauftragten Kredit zur Zahlung der fälligen Gehälter bewilligt die Stadt Berlin in ihrer Gesamtheit bereits 11 Prozent Zinsen.

Wie die „Luxemburger Zeitung“ meldet, haben seit 1. Juli 73 ansässige (keine) Industrieunternehmen ihre Leistungen nach Luxemburg verlagert, um der steuerlichen Ueberlastung zu entgehen.

In Berlin liegen aus vielen Teilen des Reiches Meldungen von der zahlreichen Verschleppung junger Deutscher in die Fremdenlegion durch französische Werber. Der letzte Fall (der achte innerhalb 7 Tagen) betrifft zwei Schwimmsportler aus Stenverbeide in Ostfriesland und einen jungen Ostfriesen aus Eilft.

Kredite statt Finanzreform.

Der Reichsfinanzminister hat dem Reichstag einen Gesetzentwurf über Erteilung einer Kreditermächtigung angelegt. Abgesehen von den Ermächtigungen, die bereits der Etat für 1929 erteilt, soll der Finanzminister ermächtigt werden, einen

Betrag bis zu 465 Millionen RM.

im Wege des Kredits zu beschaffen. Mit dem Inkrafttreten des Nachtragses, der mit dem Youngplan zusammen vorgelegt werden soll, tritt diese Regelung wieder außer Kraft. Die Kreditermächtigung soll

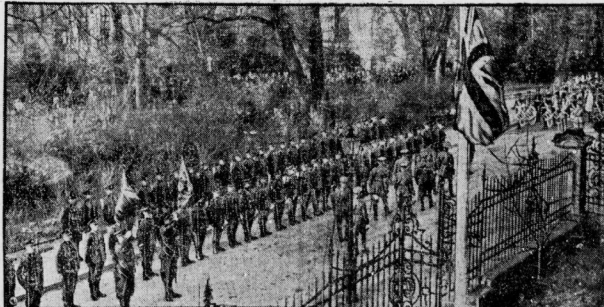
zur Deckung der Fehlbeträge von 1928 und 1929 verwendet werden. Der Betrag von 465 Mill. RM. entspricht der Erleichterung, die nach Annahme des Youngplans nachträglich für den Haushalts 1929 eintritt, und die nach den Vorschlägen der Regierung sogleich zur Deckung

dieser Fehlbeträge dienen soll. Durch den Haushalts soll diese Frage ebenfalls geregelt werden.

Im Falle der Annahme des Youngplans, so heißt es in der Begründung, werden die auf Grund der Ermächtigung hegehenden Kredite aus den dann etatsmäßig zur Verfügung stehenden Beträgen von rund 465 Mill. RM. zurückgezahlt bzw. verrechnet. Im Falle der Ablehnung des Youngplans wird durch den Nachtragshaushalt für die Fehlbeträge auf andere Weise Deckung beschafft werden müssen.

Der „Vossische Beobachter“ schreibt zur deutschen Regierungserklärung: Sie bereitet förmlich auf einen neuen und starken Mann vor. Für gelegiger Ton wird im Ausland keine Bewunderung für die deutsche Offenheit erwecken. Ein zweiter deutscher Finanzzusammenbruch bringt unabwendbar die Diktatur.

Abzug der Engländer aus Wiesbaden.



Mit dem Abzug der Engländer aus Wiesbaden hat der letzte englische Soldat den deutschen Boden verlassen. Am Donnerstag pünktlich um 2 Uhr wurde von dem englischen Hauptquartier im Hotel „Hohenzollern“ die englische Flagge niedergeholt. Zum letzten Male trat beim Anrücken der Fahnenkompanie die Wache unter das Gewehr und zum letzten Male schritt der General, der sich schon am Vormittag von den deutschen Behörden verabschiedet hatte, die Front der Stompanie ab.

Nach einem langen Trommelwirbel

intonierte die Kapelle die Nationalhymne. Die Truppen präsentierten und langsam wurde die Flagge niedergeholt. Beim Anmarsch nach dem Bahnhof, von dem die letzten Engländer 3/2 Uhr Wiesbaden und damit Deutschland verließen, wurde die eingeholte Flagge der Hauptmann vorangebracht. Der Feierlichkeit wohnten auch viele französische Generale und die Rheinland-Kommission bei.

Unser Bild zeigt die letzte Parade der britischen Besatzungstruppen von Wiesbaden.

Die Giftmorde der Bäuerinnen.

42 Frauen verhaftet. — Sie haben 50 Morde begangen. — Beginn des Prozesses.

Gestern begann vor dem Strafsenatshof in Suhl in der Sitzung der erste Prozeß gegen die Giftmörderinnen aus dem Kreis-Winkel. In dieser Verhandlung leben die juristischen Berater wieder auf. Die gerichtliche Untersuchung der Angelegenheit ist seit Juli im Gange. Insgesamt wurden bisher 42 Personen verhaftet, meist Frauen, die beschuldigt werden, ihre Angehörigen vergiftet zu haben. Insgesamt sind von ihnen nach den bisherigen Befragungen

50 Personen angeklagt worden. Seit 10 Jahren gelangten an die Staatsanwaltschaft in Suhl und an die Gendarmerie in den Kreis-Winkel

anonyme Anzeigen, die die Giftmörder betrafen. Als im Sommer dieses Jahres auf eine solche anonyme Anzeige hin das Ehepaar Josef Wabers in Elsfeld ins Gebot genommen wurde,

verlangten der Frau die Kerzen. Sie brach in Tränen aus und gestand, ihren Schwiegersohn mit Arsenik vergiftet zu haben. Das Gift habe sie von der Dechamme Frau Wollst bekommen.

Eine Stunde später hatten die durch diesen Erfolg ermüdeten Gendarmen auch schon das Ehepaar Adolfs aus Suhl festgenommen, das der dringende Verdacht lag, daß es das Gift von seiner Frau Käthe die Landwirtin Michaela Suhl bekommen habe.

Die ersten Verhaftungen wurden sie in Suhl vorgenommen. Auf Anordnung des Untersuchungsrichters wurden die Ergreifung und chemische Untersuchung der Leichen durchgeführt, und die Verhaftung wurde einmündig festgestellt. Man fand in jeder Leiche in viel Gift, das es ausgereicht hätte, zehn Menschen aus der Welt zu schaffen.

Das belauschte Gespräch.

Als die ersten Befunde vorlagen und die erste Gruppe der Giftmörderinnen gefangen war, hatte man die Frauen in einem Zimmer allein gelassen. Es begann bald ein Aufheulen und Klüffern, sie berieten, wie sie leugnen würden, geredet aber dabei in Streit und drohten einander mit Verrat. Als sie sich schon begeben in den Saaren lagen, freilich plötzlich eine der Frauen laut auf. Eine kräftige Männerhand, die unter dem Bett hervorkam, hatte sie

in die Waden geknickt. Der Gendarm, der sich dort unter dem Bett versteckt hatte, kroch nun hervor und sagte gelassen: „Jetzt braucht du dich nicht mehr fürchten, liebe Julia, du kannst schon weiter erzählen, ich habe ohnehin alles gehört.“

Zur Verhandlung gelangt die Angelegenheit der 44jährigen Frau Karl Holpa, geb. Rosa Bahar aus Nagreg, der 21jährigen Frau Wollst Seeboten, geb. Adolfs Drah aus Nagreg, der 66jährigen Frau Paul Wipf,

geb. Juliana Stij aus Nagreg und der 50jährigen Frau Stefan Kötles, geb. Maria Sabo aus Nagreg.

Die Anklageurkunde ist das erste amtliche Dokument, das eine Beschreibung der Schreckensfälle enthält. Inwiefern kommen die Angeklagten auf die Höhe, da es sich im Laufe der Untersuchung herausgestellt hat, daß sie miteinander im engen Zusammenhang stehen. Frau Holpa hat in der Untersuchung ein volles Bekändnis abgelegt. Sie hat im Jahre 1924

ihren Mann vergiftet, weil er sie schlecht behandelte, kränzlich und arbeitsunfähig war. Einmal hat sie sich hierüber bei Frau Wollst Seeboten beklagt, und diese hat ihr geraten, nicht viel Umstände zu machen und ihn aus dem Wege zu räumen.

Die Dechamme Frau Wollst Seeboten, habe reichlich Gift im Hause, sie möge von ihr Gift kaufen und ihrem Mann eingeben. Frau Holpa hat den Rat befolgt, von Frau Seeboten für 80 Pfennig, das sind etwa 60 Mark, Arsenik gekauft und es ihrem Mann in den Kaffee geschüttet. Die Wirkung des Giftes stellte sich nicht sofort ein. Nach ungefähr zwei bis drei Wochen erbot sich Frau Seeboten, für Holpa eine Suppe zu kochen, die besseren Erfolg haben werde. Frau Seeboten hat dann, wie Frau Holpa behauptet, eine Hühneruppe gekocht, Karl Holpa hat sie in ihrer Gegenwart verzehrt, und im Morgenrauche des nächsten Tages ist der Unglückliche

unter furchterlichen Schmerzen

gestorben. Frau Seeboten leugnet jetzt alles obwohl sie in der Voruntersuchung gestanden hat. Die Vergiftung ist durch das Gutachten des gerichtlichen Mediziners erwiesen, da in den erkrankten Leichenstücken Karl Holpas eine große Menge Arsenik gefunden wurde. Wegen Frau Holpa lautet die Anklage auf Mord, gegen Frau Seeboten auf Anstiftung zum Mord.

Wegen dreifachen Mordes ..

Die zweite Angeklagte, Frau Wipf, der weibliche Rinaldi, hat im Jahre 1912 ihre

Stürmische Ueberfahrt der Bremen.

Der Schnelldampfer Bremen, der in Newport mit einer Besatzung von zwei Tagen und zehn Stunden eingetroffen ist, hatte eine außerordentlich schwierige Ueberfahrt. Das Schiff legte am 7. d. M. nur 120 Meilen, am 12. dagegen 678 Meilen zurück. Der Kapitän erklärte, es sei die schwerste Stürmische gewesen, die er je erlebt habe. Gegenüber Gehörten, wann die Bremen durch den Sturm beschädigt worden sei, erklärte der Vertreter des W.B., daß diese Behauptung völlig unbegründet ist. Kein Passagier wurde schwer verletzt, einer erlitt einen Armbruch, und einige wurden unbedeutend verletzt. Ein Passagier der Bremen, der Marinearztstiftung G1668, sagte, die Bremen habe sich bei der schweren See außerordentlich gut gehalten.

Eine Stätte aus „Gösta-Verling“ eingekäschert.

Der Herrenhof der Mottmers-Hütte, das durch die von Selma Lagerlöf geschaffene Gösta-Verling-Sage weltbekanntes Erbe, brannte bis auf die Grundmauern nieder. Von dem sehr wertvollen Inventar konnte fast nichts gerettet werden. Das Haus, das Mitte des vorigen Jahrhunderts gebaut wurde, war mit 130.000 Kronen versichert, so daß der Schaden bedacht sein dürfte.

Hafftenhaftung des Bruder-mörders Manasse Friedländer

Der 21jährige Manasse Friedländer in Berlin ist gegen Stellung einer Kaution von 10.000 M. aus der Haft entlassen worden. Wie ermittelte, hatte er zu Anfang dieses Jahres in der Wohnung seiner Eltern seinen 15jährigen Bruder Waldemar und dessen gleichaltrigen Freund Elmor Seebots erschossen und wurde dafür im Juni d. J. zum Schwurgericht III wegen Totschlages auf sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Da Sanitätsrat Dr. Verpmann leicht ein Gutachten abgeben hat, wonach bei Friedländer der Haß die Gestalt beherrschte, daß Friedländer in Gefängnishaft verbleibt, hat der Strafsenat des Kammergerichts auf eine Bewährungsfrist gegen den Haftentlassenen die Haftentlassung abgelehnt und die Haftentlassung verweigert. Der Haftentlassene ist eine Sicherheitsleistung von 10.000 M. vorzulegen und der Haft zu entlassen ist. Er war noch in Untersuchungshaft, da das Urteil des Schwurgerichts nicht rechtskräftig ist. Die Revisionserhandlung beim Reichsgericht ist am 19. d. M. anberaumt.

Der Fremdenlegionär tötet die 15jährige Geliebte und sich.

In der Scheune des ehemaligen Anwesens in Großhöfem im Unterfranken wurde die 15 Jahre alte Tochter der Landwirtselemente Carl ermordet aufgefunden, und zwar war ihr der Hals bis auf die Wirbelsäule durchgeschnitten. Der Mörder ist ein ehemaliger Fremdenlegionär namens Weirich, der als Knecht bei den Eltern des Mädchens beschäftigt war. Er hat sich durch einen Selbstmord aus einem Karabiner getötet. Wie verlautet, hatte er das Mädchen mit Liebesanträgen verfolgt, war aber abgewiesen worden.

Neue Verhaftung in der Düsseldorf Mordfalle.

Nachdem sich die Verhaftung des Friedrichs Ritzow in Rowome als ein Mißgriff herausgestellt hat, wird eine neue Verhaftung in der Düsseldorf Mordfalle aus Gehr gemeldet. Dort ist ein Josef Wauer festgenommen worden. Es sollen verbliebene Verdachtsgründe vorliegen. Es wurde bei ihm auch eine Schippe gefunden, die mit der Mordfalle des letzten Düsseldorf Falles übereinstimmt.

Ein wertwürdiger Fliegertod.

Einer der ältesten Flieger Frankreichs, der Direktor des Formanischen Flugplatzes von Fontaine-la-Roche, Lucien Rougette, der seit dem Jahre 1909 einen Flugzeugführerklub befehligte, wurde ein Opfer des Unwetters. Als er zusammen mit einem Karman vor einem Flugausgang stand, stürzte dieser infolge des Sturmes ein und Rougette wurde durch das niederstürzende Tor erschlagen.

Rückkehr der „Emden“ von der Weltfahrt.

Nach einjähriger Weltfahrt ist der Kreuzer „Emden“ in seinem Heimathafen Wilhelmshaven eingelaufen, wo er von einer millionenfachen Menschenmenge feierlich begrüßt wurde.

Mitteldeutsche Landesbank

Wir geben hierdurch bekannt, daß wir unsere Geschäftsräume in das neue Verwaltungsgebäude **Leipziger Straße 2** verlegt haben.

Fernsprech-Sammelnummer: 21251
Reichsbankgironkonto / Postscheckkonto: Leipzig 14791

Hinterlegungsstelle von Mündelvermögen

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Ausfertigung von Reisekreditbriefen

Stahlkammeranlage — Nachtresor



Wie der Morphiumist Rettung findet.

Die Behandlung des Morphiumkranken.

Von Dr. Fritz M. Meyer, leitendem Arzt des Sanatoriums Schloß Mößlich bei Halle a. S.

In diesen Tagen nun wird von einem Berliner Arzt das erste deutsche Sanatorium eröffnet, das allen Narkotikabhängigen helfen will. Dr. Fritz M. Meyer will dabei ganz neue Wege einschlagen und die Kranken in erster Linie psychologisch heilen. Das Sanatorium, das in dem idyllisch gelegenen Schloß Mößlich, zwischen Bitterfeld und Halle eingerichtet wurde, bietet Ruhe und Entspannung, die gerade die Kranken notwendig gebrauchen. Dr. Meyer, der selbst lange Jahre morphiumkrank war und viele Kurven vergeblich anwandte, ist heute Spezialist für Heilung dieser bedauernswerten Menschen. Seine Erfahrungen mit der den Patienten nun zugute kommen lassen.

Es ist eine unzulängliche Tatsache, daß die Zahl der Morphiumkranken durch den Krieg, und in den Jahren, dem Krieg folgenden Jahren erheblich zugenommen hat. Von vielen Seiten wird der Versuch gemacht, allmählich und sicher die fürstbare Ausbeutung des Lebens mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln einzudämmen. In erster Reihe stehen sich hier der Arzt und der Gelehrte gegenüber. Als Ergebnis mühseliger Vorarbeiten befindet beim Vorkommnis eine Internationale Opiumpommision, der auch hervorragende deutsche Mitglieder angehören. Unabhängig hiervon wird im Reichstag eine Kommission von wenigen Mitgliedern der Entwurf einer Novelle vorgelegt, die das betrieblige Opiumgeschäft unter Berücksichtigung der mit demselben gemachten Erfahrungen ausbauen und festigen soll.

In der Erkenntnis der Schwere des Leidens und des großen Unquats, das nicht nur dem von ihm Befallenen zuteil wird, sondern auch denen, die einem solchen unglücklichen Kranken nahe stehen, ist die Behandlung des Morphiumkranken nicht mehr eine Frage, die nur den Arzt und den Juristen angeht, sondern große Teile des Volkes, einzelne Persönlichkeiten und Institutionen beschäftigen sich mit ihr und wünschen zu wissen, in welcher Weise, entzogen dem Betreffenden die ärztlichen Wissenschaft, wir in der Lage sind, den Morphiumkranken zu helfen.

Hier sei gleich vorweggenommen, daß die bei vielen, ja auch noch bei zahlreichen Ärzten bestehende Meinung, der Morphiumismus sei praktisch heilbar, ist so gut wie unheilbare Erkrankung, ist es, daß, sofern die richtigen Vorbedingungen erfüllt werden, es durchaus möglich ist, in einem großen Prozentsatz nicht nur dem Kranken zu helfen, sondern ihn zu heilen.

Heberding muß man sich bei der Behandlung des Morphiumkranken darüber im Klaren sein, daß es bei ihm eigentlich nicht, wie bei anderen Leiden, Sicherungen mehr oder minder wechselnder Art gibt, mit denen man sich zufrieden geben kann oder muß, sondern daß mit dem Ernst schon von vornherein die Klarheit bestehen muß. In der Behandlung des Morphiumismus gibt es vom wissenschaftlichen Standpunkt aus

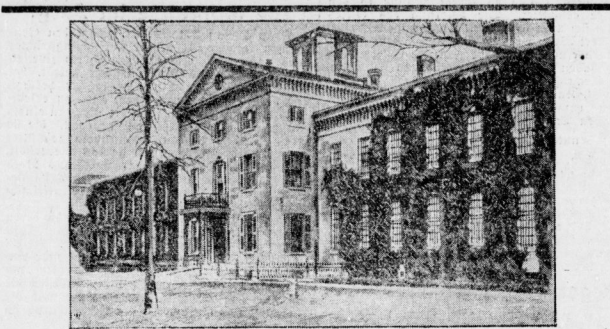
nur Heilung oder Verfall.

Hieraus folgt mit zwingender Notwendigkeit für die Ärzte die strikte Forderung und für den Kranken mit logischer Schärfe das einzige Gebot, nur das Ziel der Heilung im Auge zu behalten, und nicht eher zu ruhen, als bis dieses bestmöglich erreicht ist.

Hand in Hand mit der erforderlichen zunehmenden Zahl der Morphiumkranken haben sich selbstverständlich die Kenntnisse des Arztes über die Entstehung, das Wesen und vor allem über die Behandlung des Leidens außerordentlich vertieft. Während noch vor wenigen Jahren die Ansichten über die beste Art des Vorgehens überaus verschieden waren, ist man jetzt mit Erlaube, zu demjenigen Weg zu gelangen, der sich nicht als der beste und sicherste herausstellt. Früher ging man mehr, besonders in offenen Betrieben, dazu, man a) ihm a) sich das Morphium fortzulesen und die Zahl der täglichen Einspritzungen je nach dem Befinden des Kranken schneller oder langsamer herabzusetzen. Dieser Schnitt lag der Gedanke zugrunde, daß der dem Gift verarbeitete Kranke notwendig geringere Beschwerden, sogenannte Anfallserscheinungen, habe, wenn die Umstellung langsam erfolge, und allmählich er an den Zustand gewöhnt werde, mit wenig Morphium und schließlich ohne Morphium auszukommen. Nur in geschlossenen Anstalten entziehen man sich meist zu radikaler Maßnahmen, ließ meist vom Augenblicke des Eintritts des Kranken in das Sanatorium Morphiumzufuhr fortsetzen, und erreichte dadurch, daß der Kranke kein Morphium mehr nahm, aber die Qualen waren doch recht groß, denn er erhielt zur Änderung der erheblichen Beschwerden nicht immer Schlafmittel. Die Resultate, die auf einen ein und auf dem anderen Wege erzielt wurden, waren wenig erfreulich. Man sagte zwar dem Kranken, wenn er kein Morphium mehr erhielt, daß er „frei“ sei, aber die Freiheit war doch nur eine recht scheinbare, sein Unwohlsein machte nach dem Willen, ohne das er nicht mehr leben zu können glaubte, und alle sonstigen wohlmeintenden Maßnahmen schützten an diesem Befinden an der Vergangenheit, an der krankhaften Vorstellung, zur Arbeit ohne Morphium nicht gehen zu sein, an der fast gänzlich dem Morphiumabhängigen eigenen Persönlichkeit. Diejenigen

aber, die in geschlossenen Anstalten Hilfe wollten hatten, dachten nicht selten mit Schrecken an die Umgebungen, in der sie lebten, die nicht, wie viele meinen, ein erträglicheres Moment darstellte, sondern als fürchterlicher Qual und als Fessel empfunden wurde und den Kranken die „Freiheit“ in seinem Sinne, das heißt, die Rückkehr zur Morphiumzufuhr wünschten.

Kurzum, bis vor verhältnismäßig kurzer Zeit waren die Erfolge, mit wenigen Ausnahmen, recht traurig. Ob der Kranke einige Wochen oder einige Monate in einem solchen Hause verbleibe, es blieb sich gleich, kam er zurück in den Alltag, so dauerte es nicht lange, bis ein Rückfall eingetreten, alle Mühe vergeblich gewesen, und der Kranke durch die Erschütterungen dieser Tatsache noch mehr eingeeignet als früher war. Heute sind wir erstens, zweitens ein großes Stück weiter gekommen. Gewiß wird es hier und da Morphiumkranken geben, bei denen sich die Notwendigkeit der Aufnahme in eine geschlossene Anstalt herausstellt, aber wir müssen erkennen, daß es sich bei der großen Mehrzahl der Fälle eines Leidens nicht die Vorbedingung darstellt,



Das Gefängnis in Ansbach (Ber. Staaten), in dem laut gestriger Meldung eine große Gejagengenenzort stattfand.

es muß die Regel werden, daß nach Möglichkeit der Morphiumkranken in einem offenen Heim

Aufnahme findet, behandelt und gepflegt wird. Hier wird es sich selbstverständlich um ein Heim handeln müssen, in dem in größerer Zahl Morphiumkranken sich zusammenfinden, und die ganze Organisation des Hauses darauf gefaßt ist, daß alle Ärzte, Schwestern und sämtliche Hausangestellte im feinsten Verständnis diesen Kranken begegnen, und nie und nimmer die Ansicht einer vorhandenen Verhältnissituation bei der Umgebung beirrt geäußert werden darf. Niemals jedoch nachsehen, so oft, daß diejenigen, die ihm nahe stehen, und auch andere, mit denen er zusammenkommen muß, sich nicht in jedem Augenblicke darüber im Klaren sind, es mit einem besonders unglücklichen Kranken zu tun zu haben, sondern daß jeder die Möglichkeit besitzt oder dar eine Fülle von Vorwürfen bzw. halbtote Anmerkungen wie „Nimm Dich zusammen“, „Wie kann man so energielos sein“ und vieles dergleichen mehr. Die Folge solcher von Menschen herkommender auch von Verpflegten diffiziler Bemerkungen sind eintrübende Verwicklungen des gesamten Krankheitszustandes, Zunahme der schon vorhandenen Depression mit all irreparablen Schäden usw. In jeder einzelnen Beziehung mit höchstem Reichtum und lattvoller Bestimmtheit mit dem Kranken umzugehen, so werden die Widerstände, mit denen die meisten sich in der Behandlung begehen, schnell gebrochen sein, und in einem großen Betreuen höchsten letzten Kontakts wird eine erfolgreiche Arbeit vollzogen werden.

Die Voraussetzung ist die Behandlung während des Aufenthaltes des Kranken im Sanatorium? Im Gegensatz zu dem oben geschilderten Standpunkt müssen wir heute, daß die Qualen des Kranken notwendig geringer sind, wenn wir, sofern der Gesundheitszustand als solcher es

die plöbliche Entwöhnung

des Körpers vom Gift vornehmen. Bei der allmählichen Entwöhnung, welche der Kranke besonders dadurch, daß der Willest in der letzten Spritze eine sehr große Dosis für ihn bedeutet. Die Beschwerden werden dadurch auf ein Mindestmaß herabgesetzt, daß die Kranken während eines Zeitraumes von 5 bis 7 Tagen durch harte, wohl abgemessene Medicamente so gut wie dauernd im Schlaf bzw. in einem Zimmerzustand gehalten werden. In vorläufiger Lage den arbeits Wert im Gegensatz zu anderen, darauf, daß nach Möglichkeit den Patienten diese Medicamente nur innerlich und nicht auf dem Wege einer Einspritzung verabfolgt werden, denn der Kranke soll möglichst schnell mit der Vergangenheit seines Leidens abschließen, und wir wissen mit größter Bestimmtheit, daß bei der meisten nicht nur die Nacht nach dem Gift vorhanden ist, sondern

sie sich mit vielen anderen Symptomen, insbesondere aber mit einem ganz starken Verlangen nach dem Gift verbindet. Während des Abnehmens wird durch plötzliche Maßnahmen erreicht, daß die Kranken vom ersten Augenblicke daran gewöhnt werden, reichlich zu essen, während meist in der häßlichen Umgebungen die Nahrungsaufnahme eine große Anstrengung ist, indem sie entweder sehr verstopft war oder in höchst unregelmäßiger Weise erfolgte. In unserer Freude sehen wir, daß das Ziel einer baldigen und im Sinne der Gewöhnung nennenden geregelten Nahrungsaufnahme verhältnismäßig schnell zu erreichen ist.

Das noch hier und dort geübte Verfahren, quälend längere Kranken zwecks Schonung der Kräfte mehrere Wochen im Bett zu lassen, ist nicht nur an sich ab. Im Gegensatz hierzu wird das größte Gewicht darauf gelegt, daß nach Beendigung der Schlafzeit der Kranke sofort das Bett verläßt und — trotz anfänglichen Widerstrebens doch sehr bald zu feiner eigenen großen Freude mit Kranken, Ärzten und Schwestern Gesellschaft pflegt. In einem der-

artigen Hans soll in der Morphiumkranken nicht wie sonst hergebrachte „Gerien vom Job“ erleben, sondern zu seinem „Job“ erst zurückfinden. Mit dieser Gesellschaft im Bett muß einmal verbunden sein die Möglichkeit zu freier Bewegung, sei es, daß die Kranken zu Spaziergängen und zur Freizeut angehalten werden, sei es, daß sie in laudveränderlicher Begleitung größere Ausflüge machen, denen dann Besuche in den Städten folgen; gerade das letztere ist erwünscht und oft notwendig, denn die Rückkehr zum Alltag ist möglichst schnell vollzogen werden. Andererseits wird unentbehrlich unter Anwendung aller zur Verfügung stehenden Methoden

Nicht-Therapie

getrieben. Der Kranke muß durch keine individualistische Erhaltung allmählich dahin gelangen, klar zu erkennen, welche Ereignisse, die meist in frühere Jahre zurückzuführen sind, die frühere Jugend zurückzuführen, seinen Morphiumismus verursacht haben, und allmählich, immer offener und ehrlicher sich ausprechend und nichts verbergend, auch einsehen, daß er das Morphium nicht nur nicht braucht, um zu leben, sondern daß er nur frei von ihm arbeiten, schaffen, und sich als Mensch bewähren kann. Das Endziel soll nicht, wie es früher hier und da erreicht wurde, der Entzug von dem Morphium sein — der Entzug ist ja ohne seine normale Empfindung, es muß und wird erreicht werden, daß der Kranke allmählich dem Morphium völlig gleichgültig gegenübersteht, und die Ermüdung dieses Medicamentes in ihm nicht mehr wie früher ein Unbehagen oder eine Sehnsucht auslöst, sondern ihn völlig fast läßt.

Der Aufenthalt in einem Sanatorium erweist sich meist nur über wenige Wochen; gegen Ende der Kur soll dann noch eine sogenannte Quarantäne eingelegt werden, d. h. der Kranke löst sich freiwillig etwa 3 Tage in seinem Zimmer ein, schließt, um sich und der Umwelt zu benehmen, daß er gesund ist. Abgesehen hiervon hat gerade diese Maßnahme einen großen erzieherischen Wert. Der Kranke, der weiß, daß diese Methode geübt wird, wird, selbst wenn er einmal die Gefährlichkeit bagu haben sollte, nie zum Morphium zurückkehren, denn er ist sich darüber im Klaren, daß die Quarantäne es an den Tag bringt. Dieses Verfahren wird nach der Entlassung in immer größerer Zahl von Verwandten wiederholt, um dem Kranken, der nach seiner Rückkehr in den Alltag wiederholt hier und da noch ein kleines Gefühl der Unsicherheit hat, ein Mahner zu sein. Er bleibt sich bewußt, daß er sich wieder selbst Mal für einige Tage zur Beobachtung einschließen muß, erkennt in Erfahrung des Schwere, daß kein Mensch von Enttäuschungen frei ist, und

bewahrt sich selbst

vor dem Verfall. Je größer aber der Abstand von dem Tage ist, an dem er den letzten

Tropfen Morphium erhielt, umso größer und sicherer sind die Heilungsaussichten. Ein Sanatorium erzielte Erfolg nach dem Verlassen der selben noch ausgeübt wird. Hierzu wird der Kranke in die Hand eines erfahrenen Seelenarztes gegeben, der ihm weiter beibringt, was mit dem er die Möglichkeit hat, sich zu besprechen und sich zu beraten. Ein großes Gewicht ist noch auf die Nahrungsaufnahme mit der Umgebung zu legen, in der auch das Verhältnis für den Morphiumismus werden wichtiger, härter und härter nachgeben werden müssen. Soßen wird, daß auf diesem Wege recht viele Kranke zu großen Erfolgen gelangen und der Morphiumismus als fürstbare Erkrankung vieler bald verschwindet.

Eine Erinnerung an das erste Auftreten der Germanen.

Als Wien wird es gefeiert: In diesem Jahr soll ein einhundertjähriges Jubiläum der Germanen in der Weltgeschichte gefeiert werden. Vor mehr als 2000 Jahren (117 v. Chr.), etwa 150 Jahre vor der Schlacht im Teutoburger Wald, wurde die landlos gewordenen Stämme von Norddeutschland südwärts und drängen über die Donau in das heutige Österreich. Der einflussreiche Herrscher der Germanen, die einen Einfall in ihr Reich beabsichtigten, eine Vereinbarung kam zustande, nach der die Stämme, von römischen Führern geleitet, westwärts ziehen und die Römer hatten einen Winterhalbezeit, um sie zu vernichten. Die Stämme setzten sich auf Wehr und schlugen die Römer entscheidend. Damit vollzog sich die erste Begegnung der Germanen mit den Römern, die nun immer häufiger miteinander in Berührung kamen, bis schließlich die Germanen das römische Reich eroberten.

Das große Ereignis der Teutoburger Schlacht ist allmählich in das Reich der Sage geraten und selbst seine Stätte wurde vergessen. Bis in die neueste Zeit konnte die wissenschaftliche Forschung nur das, an der die Teutoburger Schlacht stattfand, nicht mit Sicherheit feststellen. Im Sommer dieses Jahres ist es nun dem Grazer Professor Dr. Walter Schmid bei Grabungen im Gelände von Neumarkt in Steiermark gelungen, das alte Wehr zu finden. Der einflussreiche österreichische Staatsrat, Nationalrat Karl Harthe, erstlich die Initiative zur Errichtung eines Noxena-Denkmal, das auf einem Hügel bei Neumarkt erbaut werden wird und ein gemeintlicher Wehr aller Völker germanischer Abstammung sein soll. Derzeitmalen Ansätze gehören bedeutende Persönlichkeiten des Deutschthums. An der Arbeit des Anschlusses, der sich die Verwirklichung dieses nationalen Zieles zur Aufgabe gemacht hat, schreibt sich vorwärts; ein Aufruf für das Noxena-Denkmal wird sich an das Deutschthum in aller Welt wenden.

Ein neues Verfahren zur Urkraft-Vermittlung an Eisenbahnen.

Die Eisenbahnstrecke müssen in den Sommermonaten von Zeit zu Zeit sorgfältig von Unkraut gereinigt werden. Die 3 G. Faber-Unterstadt hat nun ein wirksames Verfahren zur



Vernichtung von Unkraut an Eisenbahnenstellen eingeführt, das im Ansprüchen von in Wasser aufgelöstem Natriumchlorat besteht und mit dem selbst tiefwurzelnde Unkraut verloscht befreit werden kann. — Das Bild zeigt die Anwendung des neuen Natriumchlorat-Verfahrens. Die Flüssigkeit wird während der Fahrt von einem Sprengtender ausgepumpt.

Hunderttausender gezoogen.

Huf Vos Nr. 346 899. Weiteren begann im Jahresausgabe der General-Vorterrittung in Berlin die dritte Heilung der 13. Preussisch-Preussischen Infanterie, und eine gute Stunde später wurde schon ein Hundtrefter gezogen. 100 000 Mark fielen auf das Los Nr. 346 899. Das Glücklos wurde in der ersten Abteilung in Aktien in Minden in Westfalen gepieft. Die Gewinner der zweiten Abteilung, die das Los ebenfalls in Aktien spielten, wohnen in Guben.

Wie der Morphiumist Rettung findet. in rassistiger und eleganter Qualität und reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen

Poffe & Broskowsky G.m.b.H.

Wein-Großkellereien

Ein Auto fährt in ein Gespann.
 Anspendorf. Als am Mittwochmorgen das Auto einer Leipziger Firma die Straße zwischen Werbig und Knauthausen in der Nähe unteren Drees passiert, bemerkte es einen mit Pferden bespannten Fuhrwerk. Da das Gespann in der Mitte der Straße fuhr und der Fahrer nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte, fuhr das Auto direkt in das Gespann hinein. Ein Pferd wurde sofort getötet, während das andere schwere Verletzungen erlitt. Der Geldführer konnte sich durch Umpferren in Sicherheit bringen. Im Auto wurde der Fahrer hart beschädigt, so daß es geraume Zeit dauerte, ehe es seine Fahrt fortsetzen konnte.

Vereinfachter Nebenbahnbetrieb
 an der Strecke Naumburg-Zeuzenhausen.
 Zeuzenhausen. Im Reichsbahndirektionsbezirk Erfurt ist die Bahnstrecke Naumburg-Zeuzenhausen in den nächsten Monaten der Vereinfachung des Betriebes in erster Linie und weiterer Verbesserungen. Die Vereinfachung ist unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit. Sie wird nach 40 Prozent der Gesamtlänge Nebenbahnen, die nur kaum 10 Prozent der Gesamtleistungen der Bahnen erzielen. Selbst alle Nebenbahnen der Zukunft sind in dieser Hinsicht nicht zu erwarten. In besserer Zeit und vollkommenerer Organisationsweise ist es in jeder Zeit, in der die Eisenbahn Reparationsbedarf erfordert, die eine dringende Notwendigkeit für die Reichsbahn. Die Wünsche sind zur Geringfügigkeit herabzumindern. Schon jetzt bis zur Grenze des Möglichen durchzuführen, kann sich aber die Verringerung der Zuschüsse und die Einschränkung der Ausgaben nur auf die Betriebe, und Verkehrsabfertigung, den sogenannten Stationsdienst erziehend, der weit mehr als 20 Millionen Mark erfordert. Die Vereinfachung des Nebenbetriebes, wie sie jetzt auf verschiedenen Strecken der Reichsbahn bereits besteht, wird sich in erster Linie auf die Befreiung der Stationen erziehend. Die Beamten werden dabei

durch Agenten (Arbeitspersonen im Vertragsverhältnis für Nebenbahnbefahrung) ersetzt. Sie haben nur Verkehrsabfertigungsdienste wahrzunehmen, wie Fahrkartenverkauf, Gepäck- und Güterabfertigung, während der Betriebsdienst, die Zugabfertigung, die Streckenabfertigung und der Stationsdienst von den Zugführern der einzelnen Züge ausgeübt werden. Die Agenten können aus ihre eigenen Anlagen für den Dienst heranziehen, wenn ihre Stellung dafür befähigt ist.

Spezialnachteiler für mehrere
 Kantonen haben die Bucht- und Schiffahrt zu erleichtern. Als die auf den einzelnen Strecken durchgeführten Maßnahmen, die an sich vielfach wenig Ergebnis erkennen lassen, sind geeignet, dem großen Schaden zu dienen, wie hier in erheblichen Zahlen auszuweisen. Eine wesentliche Ursache der Schiffahrt ist durch die Vereinfachung der Nebenbetriebe nicht eintreten.

Massenmord im Kaninchenfall.
 Schletten. In der Nacht drangen wildebeißende Hunde in das Gehöft „Werkersdorf Saale“ ein und töteten 31 Kaninchen.

Historische Bäume.
 Schraplan. Der letzte Sturm hat ein altes Waldgehölz teilweise vernichtet. Oberamtmann Palm hätte am den Tag, da Schraplan nicht mehr zum Reichlich Weizen geerntet, eine Poppel gepflanzt, von dieser hat der Sturm die Krone ausgebrochen. Am sogenannten Schützenplatz sind noch bis vor kurzer

Zeit eine alte Kiefer, die hat auch die Stämme der Weltkriegskriege überdauert, trotzdem die Kieferstämme sie benagt hatten. — Die erste Sitzung mit den neu gewählten Vertretern hat stattgefunden. Nachdem Bürgermeister Versteiner die neu gewählten Herren mit herzlichem Willkommen begrüßt hatte, wurde die Wahl des Vorsitzenden vorgenommen. Zum Vorsitzenden wurde Nordmann (F.P.D.), zum Stellvertreter Dreunig (Einheitsliste), zum Schriftführer Versteiner (Einheitsliste) und zum Kassierern Herrmann (F.P.D.) gewählt. In der sechsten Sitzung wurde die Einleitungs- und Wasserlieferungsfragen behandelt.

Die „Herrgottsblinde“
 Naturdenkmal.
 Schwanau. Nach beständiger Verödung ist die sog. „Herrgottsblinde“ auf dem Grundstück der katholischen Kirchengemeinde unter Naturdenkmal gestellt. Es ist verboten, die Blinde zu betreten oder zu beschädigen. Als Ver-

Das wilde Spiel des Sturmes.
 Neue Bden. — Aus dem Zuge geschleudert. — Selbst ein Auto wird umgeworfen.
 Schlenk. Der gewaltige Sturm am Donnerstag trat in der Nacht zum Freitag erneut in bester Wucht auf und überließ sich die Stärke des Vortages. Nach den meteorologischen Beobachtungen war der Wind nachts für 24 Uhr am härtesten. 0.15 Uhr iraten Bden an, die bis 135 Kilometer die Stunde erreichten. Das anfallende an dem nächsten Sturm war, daß er im Mittel von über 90 Kilometer fast ausschließlich Stunden anblies und erst gegen Morgen etwas schwächer wurde. Der Sturm beschädigte viele Häuser, legte verschiedene Gartenzäune um und setzte die Besichtigung der unteren Bahnhofsstraße, am Markt und in der Halleischen Straße teilweise außer Betrieb. Im Waibe und in der Aue wurden zahlreiche Bäume umgeweht. Unter der Puppenbrücke brach ein harter Ast von einem Baum und verpörrte die Straße. Der Ast traf die Fernsprechleitungen und beschädigte auch die Fernsprechleitungen sind ebenfalls gestört, nicht nur im höchsten Bezirk, sondern in besonderer Maße auch in Gröbers. Freitag morgen rädte eine Postkutsche von hier nach Gröbers ab, um die Schäden zu be-

Opfer des Leichtsinns und des Sturmes.
 F r o c (Mansf.). Als die Wärfähige Arbeiterin Hinnhaupt mit dem Zuge aus Radstedt zurückkehrte, öffnete sie kurz vor der Einfahrt im Bahnhof Radstedt die Weiteitir. Ein kräftiger Windstoß rief die Tür auf, wodurch die Leichtsinnsige aus dem Zuge stürzte. Mit einem doppelten Schädelbruch wurde sie dem Nächstebster Krankenhaus angeführt. Dort liegt sie hoffnungslos darnieder.

Bohrungen nach Wasser.
 Vom Petersberg. Die Schutz-Mitungs-gesellschaft m. b. H. Naumburg führt auf dem Petersberg eine Tiefbohrung nach Wasser an. Die Bohrung ist gegenwärtig 65 Meter tief und befindet sich im älteren Blauen Porphy. Die erste Bohrerdrift ist bei 25 Meter Tiefe erbohrt worden. Die Bohrung wird auf das Auslangen des bekannten Wänscheltrugenganges Gölz von Gräse, Gernrode, weiter fortgesetzt bis zur Hauptader. Mit dem modernen Freiluftsystem wird hier gebohrt, das sehr ungeeignet werden kann zum sogenannten Schnellschlag. Mit einem 30 Zentner schweren Meißel wird jeden Tag 10 Zent-

meter gemehelt. Die Bohrmaschine wiegt 100 Zentner und macht 28 Schläge je Minute. Als Antriebsmaschine dient ein 10 PS. Dieselmotor, der 300 Tonnen in der Minute nach Mit einem 10 Kilogramm Wänscheltrag werden die schweren Bohrer in das große Schmelzgefäß gehoben und alle Tage zweifach dreimal geföhrt. Die Bohrer sind aus altherbeim Fagelaufricht und widerstehen dem sehr harten Gestein Porphy. Vor etwa 10 Tagen schlug sich ein Bohrer in einer Scholle fest, jedoch nach kurzer Bangerbeit mit sogenanntem Pannegeföhne mit vier Pressen, wo jede Presse 35 Tonnen hebt, war das Webel wieder befreit. In die Bohrer werden zur-

den wir alle auf die Fasser gespannt sein. Und nächste Woche kommen wir auf die Galerien! Der Spanier ist schließlich! sagte ich. „Daran ist!“
 Als wir das Ufer unterhalb der Festung erreicht hatten, fanden wir die größte Verwirrung. Die Tore der Festungen waren geöffnet und durch sie strömten Wasserbesen, Abgeordnete und Offiziere, während das Ufer von der Bevölkerung wimmelte. Alle krönten sie hin und her, alle sprachen sie ein und aus und schrien alle auf den Huh sind. Aus dem Stimmengewirr schlugen und wieder an, „Spanier! Die Anquittion!“ Die Galerien! Aber wo war der Spanier? Auf dem Fluß, das Ufer entlang, war eine Menge kleiner Schiffe, Barken, Schaluppen, Boote und Pinassen, und weiter unten die Masten der „Zerueve“, des „Duc Return“ und des „Ziger“, die oben im Hafen lagen; auf diesen drei Schiffen, deren größtes der „Duc Return“ war, ein Schiff von achtzig Tonnen Tonn, hielten die Matrosen hin und her, und die Kanonen brüllten ihre Beschie. Aber es war kein Schiff, keine Barke, Galeone oder Kriegsschiff mit drei grünenden Schmelzgeföhnen und der verachteten gelben Flagge da.
 Ich sprang vom Pferd, ließ es samt Mäntel Percy unter Sparrows Obhut und eilte zur Festung. Als ich die Festungen passierte, hörte ich mich beim Namen rufen und sah, mich umwendend, hinter Poren, der atemlos mir nachkam.
 „Ich war über der Condinaue drüben, als ich die Nachricht hörte“, laut er. „Ich bin den ganzen Weg gerannt und bin etwas kurzatmig da ich der Teufel los!“
 „Sie scheinet mir wieder ein falscher Alarm zu sein“, erwiderte ich. „Wir haben oft gerufen der Spanier!“

7. Kapitel.
 In welchem wir uns zum Kampfe mit dem Spanier rüsten.
 Es kam ein Mann atemlos die Straße herunter. „Hauptmann Ralph Percy!“ rief er. „Mein Herr meinte, es sei Euer Pferd, das die Landung eben durchführte. Der Statthalter besteht Euer augenblickliches Verschaffen.“
 „Wo ist denn der Statthalter? Wo sind alle Leute?“ fragte ich.
 „Auf der Festung. Alle auf der Festung und am Ufer dort unten. Ob, ihr Herren, wach öfter Tag für uns alle!“
 „Ein böser Tag!“ rief ich. „Was gibt's denn?“
 „Sie sind bei den Kanonen!“ kamme er.
 „Hil, Himmel! Was können ein paar Freilicht-Kanonen und einige halbe Kartäunen gegen sie ausrichten?“
 „Gehen w e n?“ sagte ich.
 „Sie teilen Pflizen und Hirsenkörner an! Sech mir, der Knüttel von nacktem Stahl machte mir heiß!“
 „Ich so meinen Dolch und ließ ihn vor meinen Augen aufblitzen. „Madri's ist über!“ fragte ich. „Es wird dir noch viel öfter werden, wenn du nicht gleich zusammenhängender bist!“
 Der Kerl fuhr zurück und seine Augen traten aus ihren Höhlen.
 „Es ist ein sehr großes Schiff!“ rief er hervor. „ein sehr großes Schiff! Es hat sechs große Beschießungen und außerdem noch kleine Kanonen, Feuerbüchsen und wer weiß was alles!“
 „Ich nahm ihn beim Stragen und schüttelte ihn, daß ihm Ähren und Leben verging. „Es sind vierer an Bord!“ brachte er heraus, als ich ihn losließ. „Morgen um diese Zeit wer-

schädigung all und das Aussehen, das Überbrechen von Zweigen, das Verlegen des Wurzelwerks oder das Verunzieren des Stammes, sowie jede Maßnahme, die geeignet ist, sein Wachstum nachteilig zu beeinflussen. Der Schaden, den ein solches Insekt an den „taubenblättrigen“ Binde aus einem Pflanzmittel hervorzubringen, den ein Anecht dort ein in die Erde schie, um eine getöhlene Stoffe unverhofft ausgeführt wurde. Die getöhlten, weit auslaufenden Äste des Baumstammes werden seit mehreren Jahren durch harte Ketten zusammengehalten, da sie infolge ihrer Last bereits den Erdboden berühren. Die neben der ersten Binde stehende verbleibende Fronteileinsparke wurde entfernt, und war nicht infolge eines wunderbaren Marienbildes ein vielstündiger Walfahrt. Auch in neuerer Zeit scheint das historische Strahlen wieder den alten Ruhm eines Pflanzers zu genießen. Dabei war es unter den Walfahrern beliebter Brauch, von der „taubenblättrigen“ Binde ein Blatt als Kleinod zu pfänden.

Ein Auto vom Sturm hochgerissen.
 Weimar. Die außergewöhnlichen Stürme, die in den letzten Tagen über ganz Thüringen hinwegzogen, haben neben Verletzungen auch einen Unfall gegen ein Auto mit herbeigeführt. Als am Donnerstag vormittag ein Auto in der Richtung von Weimar nach Jena fuhr, wurde es von einer plötzlichen einsetzenden We emporgewirft und der Wagen kurzzeitig kopfüber in den Erdboden gesunken, wo er mit dem Fahrzeug nach oben gerichtet lag. Wie durch ein Wunder wurde der einzige Insasse, ein Ingenieur, vor dem Tode gerettet. Er konnte sich nach einigen Minuten selbst befreien und durch die Wagenkür ins Freie gelangen.

Verständlich hat Automobilen in diesen Tagen bei derartig scharf einsetzenden Stürmen einen Wagen zum Halten bringen müssen, da sie trotz aller Bremsen in Gefahr liefen, bei der Weiterfahrt ein ähnliches Schicksal wie dieser Wagen zu erleiden.

Der „Christbaum für Alle“ ungeschützt.
 Weimar. Am Donnerstagmorgen rief der heftige Sturm unseren großen „Christbaum für Alle“ auf dem Markte um. Die vielen Gießbrüme, die ihn abends erleuchteten, gingen in Trümmer.

Was wir bieten? Die Gewähr dafür, daß unsere Käufer nicht nur Scheinwerte erhalten!
 Was wir bieten? Die Gewähr dafür, daß unsere Käufer nicht nur Scheinwerte erhalten!

Was wir bieten? Die Gewähr dafür, daß unsere Käufer nicht nur Scheinwerte erhalten!
 Was wir bieten? Die Gewähr dafür, daß unsere Käufer nicht nur Scheinwerte erhalten!

zeit die größten Anforderungen gestellt. Gegenwärtig wird häufig mehr gebohrt, um endlich die langersehnte Wasserader zu gewinnen. Das Bohren ist außerordentlich schwierig, da der Porphyr sehr leicht auf dem Kopf liegt.

Gräberfund.
 Gohrenleben. Das Gräberfeld des Rathes wertes zeigt uraltes Siedelung zu sein. So mancher Bodenfund ist schon gemacht worden. Bei den letzten Umgrünungsarbeiten ließ man wieder an frühgeschichtliche Gräber. Man fand auch drei größere Urnen, von denen aber nur eine fast unbeschädigt blieb. Ferner ließ man auf eine schwere Steinplatte, unter der sich ein Dodergrab befand. Interessant war ein Krug von Bleiweizen rings um die Platte. Man erwartet noch mehrere Funde auf diesem uralten Begräbnisplatz.

Biehzählung.
 Mansfeld. Die Viehzählung am 2. Dezember ergab: 49 Pferde, 2 Maultiere, 147 Stück Rindvieh, 848 Schafe, 311 Schweine, 181 Ziegen, 698 Kaninchen, 2126 Stück Federvieh, hierunter 1004 Gänse. Außerdem wurden 7 Vienenstöcke gezählt. Dieser Bestand verteilt sich auf 385 Bauhaltungen.

Veränderung. Bei der Viehzählung wurden in Weimar folgende Ergebnisse festgestellt: 39 Pferde, 4 Maultiere, 61 Stück Rindvieh, 2 Bullen, 377 Schweine, 209 Ziegen, 877 Schafe, 333 Kaninchen, 2033 Stück Federvieh und 25 Vienenstöcke. Im ganzen wurde in 393 Haushaltungen Vieh gehalten.

Schätzhaft. Bei der Viehzählung wurden hier in 412 (423) Viehhaltenden Haushaltungen gezählt: 240 (237) Pferde, 34 (35) Maultiere und Maultiere, 618 (624) Stück Rindvieh, 700 (737) Schafe, 1438 (1293) Schweine, 199 (211) Ziegen, 479 (453) Kaninchen, 2979 (3034) Federvieh, 6 (4) Vienenstöcke. Die in Klammern bezeichneten Zahlen beziehen sich auf die Zählung von 1923.

Jagdgergebnisse.
 Lohau. Bei der in der hiesigen Feldflur abgehaltenen Treibjagd wurden von etwa 80 Schützen 81 Hasen zur Strecke gebracht. Das Ergebnis ist gegen andere Jahre als derina zu bezeichnen. Am liebsten fand im Gosthof am Elstertal ein Jagdschmaus statt, der die Gewinner nach dem höchsten Wetter wieder anbot.

Reisjagd. Bei der am Mittwoch abgehaltenen Treibjagd wurden von 30 Schützen 108 Hasen zur Strecke gebracht.

Wantsfeld. Ein geringes Jagdergebnis hatte die Treibjagd auf dem Weibsch. Von 29 Schützen wurden nur 78 Hasen erlegt. Die geringe Jagd ist auch eine Folge des letzten strengen Winters. Trotz der letzten milden Fällung, sind recht viele Hasen eingegangen. Auch die Föhnerjagd war flüchtig. Während der ganzen Jagdzeit wurden 5 Reibjäger geschossen.

Sandersleben. Bei der Treibjagd der hiesigen Feldflur wurden 687 Hasen zur Strecke gebracht.

Was wir bieten? Die Gewähr dafür, daß unsere Käufer nicht nur Scheinwerte erhalten!



G.F.A.
 GEGENÜBER DER MARKTKIRCHE
 Leinen und Wäsche

Jeder Wönerinnen-Bedarf — Spezial-Abteilung — Billigste Preisberechnung — Gummi-Eleeder, Große Steinstr. a. Brüderstr. (Nähe Markt)

Shalten und Sonnenstein. Ausabd kamen mir zu der Schilfinsel und überließen die Landung. Wer und lag die Stadt; für das andere Auge nachlässig, aber wachsam die Schützen, aber für das tunere die Bure- und Spantbild unseres Stammes in der westlichen Welt, der Schöpfung, aus welchem große Städte hervorzogehen konnten. In diesem Uchte sah ich und noch einige andere in Virginiten und dahem die ersten Käufer, die kunstlose Städte und die einfache Stellung und liebten das flachen Erde, welches viel Geld und weniqa Freuden gekostet hatte, aber welches in die Zukunft barg. Aber es waren andere da, die nur die Armeitigkeit des Ortes ansehen, seine fast völlige Schilflosigkeit, seine Natur und sein Fleber, die geringe Zahl seiner Einwohner und die Menge seiner Gräber. Da sie kein Gold und kein irdisches Paradies fanden, verließen sie in Trübnis und starben entweder aus purem Egheninn, oder ließen klaffend heim, zu der Gesellschaft, mit allerlei immer-vollen Geschäften. Die meisten durch Wänschel-Sarmids freundliche Vermittlung nie verließen, die Dören feiner Majestät zu erreichen und die Solonie und die Gesellschaft in Mithredt brachten.

Wir erreichten die Palfade und fanden die Tore weit offen und den Wächter nicht da. „Wo ist die Bevölkerung?“ fragte Walter Sparrow erkaunt, als wir durch die Straßen zühten. „Wo war sie, wir auf beiden Seiten der Straße fanden die Häuser offen, aber niemand zeigte sich auf der Straße; der Platz war menschenleer, keine Seele, hoch oder niedrig, war zu sehen.“
 „Sind sie alle ausgewandert?“ rief Sparrow.
 „Sind sie nach Eratran gegangen?“
 „Dann haben sie einen dagesellen, um zu erzählen sagte ich, „da kommt er angerannt.“

den wir alle auf die Fasser gespannt sein. Und nächste Woche kommen wir auf die Galerien! Der Spanier ist schließlich! sagte ich. „Daran ist!“
 Als wir das Ufer unterhalb der Festung erreicht hatten, fanden wir die größte Verwirrung. Die Tore der Festungen waren geöffnet und durch sie strömten Wasserbesen, Abgeordnete und Offiziere, während das Ufer von der Bevölkerung wimmelte. Alle krönten sie hin und her, alle sprachen sie ein und aus und schrien alle auf den Huh sind. Aus dem Stimmengewirr schlugen und wieder an, „Spanier! Die Anquittion!“ Die Galerien! Aber wo war der Spanier? Auf dem Fluß, das Ufer entlang, war eine Menge kleiner Schiffe, Barken, Schaluppen, Boote und Pinassen, und weiter unten die Masten der „Zerueve“, des „Duc Return“ und des „Ziger“, die oben im Hafen lagen; auf diesen drei Schiffen, deren größtes der „Duc Return“ war, ein Schiff von achtzig Tonnen Tonn, hielten die Matrosen hin und her, und die Kanonen brüllten ihre Beschie. Aber es war kein Schiff, keine Barke, Galeone oder Kriegsschiff mit drei grünenden Schmelzgeföhnen und der verachteten gelben Flagge da.
 Ich sprang vom Pferd, ließ es samt Mäntel Percy unter Sparrows Obhut und eilte zur Festung. Als ich die Festungen passierte, hörte ich mich beim Namen rufen und sah, mich umwendend, hinter Poren, der atemlos mir nachkam.
 „Ich war über der Condinaue drüben, als ich die Nachricht hörte“, laut er. „Ich bin den ganzen Weg gerannt und bin etwas kurzatmig da ich der Teufel los!“
 „Sie scheinet mir wieder ein falscher Alarm zu sein“, erwiderte ich. „Wir haben oft gerufen der Spanier!“

den wir alle auf die Fasser gespannt sein. Und nächste Woche kommen wir auf die Galerien! Der Spanier ist schließlich! sagte ich. „Daran ist!“
 Als wir das Ufer unterhalb der Festung erreicht hatten, fanden wir die größte Verwirrung. Die Tore der Festungen waren geöffnet und durch sie strömten Wasserbesen, Abgeordnete und Offiziere, während das Ufer von der Bevölkerung wimmelte. Alle krönten sie hin und her, alle sprachen sie ein und aus und schrien alle auf den Huh sind. Aus dem Stimmengewirr schlugen und wieder an, „Spanier! Die Anquittion!“ Die Galerien! Aber wo war der Spanier? Auf dem Fluß, das Ufer entlang, war eine Menge kleiner Schiffe, Barken, Schaluppen, Boote und Pinassen, und weiter unten die Masten der „Zerueve“, des „Duc Return“ und des „Ziger“, die oben im Hafen lagen; auf diesen drei Schiffen, deren größtes der „Duc Return“ war, ein Schiff von achtzig Tonnen Tonn, hielten die Matrosen hin und her, und die Kanonen brüllten ihre Beschie. Aber es war kein Schiff, keine Barke, Galeone oder Kriegsschiff mit drei grünenden Schmelzgeföhnen und der verachteten gelben Flagge da.
 Ich sprang vom Pferd, ließ es samt Mäntel Percy unter Sparrows Obhut und eilte zur Festung. Als ich die Festungen passierte, hörte ich mich beim Namen rufen und sah, mich umwendend, hinter Poren, der atemlos mir nachkam.
 „Ich war über der Condinaue drüben, als ich die Nachricht hörte“, laut er. „Ich bin den ganzen Weg gerannt und bin etwas kurzatmig da ich der Teufel los!“
 „Sie scheinet mir wieder ein falscher Alarm zu sein“, erwiderte ich. „Wir haben oft gerufen der Spanier!“

„Aber diesmal ist der Wolf da“, antwortete er. „Davies schickte einen reitenden Boten im Galopp von Algernon her mit der Nachricht. Er kam am Schiff vorbei, und es war ein sehr großes. Wir können's dieser völligen Widersprüche banfen, daß es uns nicht unvorbeireitet überfallen hat.“
 Im Innern der Festungen war mehr Ordnung als draußen. An den Halbmonden, die den Fluß beherrschten, waren Kanoniere mit unfers drei Beschießungen und die verteilte Kanonen beschützt. In einer Ecke die verteilte Welt, der Kommandant, Panzer, Wasserkrüge, Pflanzensamen, Musiketen, Getreide, Schwerter und Bögen. Durch die Westpforte kam eine Horde vielstündlicher Eindringlinge. — Vieh, Schweine und Geflügel, — von brillanten Büben heringetrieben.

Ich sprach mir durch die Wenne Bahn bis zum Statthalter. „An Hauptmann Percy!“ rief er, als ich heranzüht. „Wach! Ihr kommt zur rechten Zeit! Ihr sollt uns retten, wie wir die Dons verlassen wollten.“
 „Gefahren kommt das von Natur“, sagte ich. „Sind Ihr so sicher, daß wir das Verhängnis haben wollen?“
 (Fortsetzung folgt.)

Die Feste des Vogels.
 Er: „Watt, wir treffen uns also nach meinem Geburtsort in der Rindföhre!“
 Im Knopfloch, damit ich dich nicht verlore!“
 (Humorist.)
Geschichtsentwurf.
 Gelehr: „Als Mithredt Achilles farb, wurde die Welt unter seine beiden Söhne geteilt. Was erhielt jeder, Weimann?“
 Mann: „Hüßliche Pfennige, Herr Seher.“

Ferkelpreise.

Bob Wibra. Zum Ferkelmarkt waren 26 Schweine in elf Körben angefahren. Geachtet wurden für das Paar zwischen 40 bis 50 M. Der Markt wurde schnell geräumt...

Die Arbeitslosigkeit wächst.

Mühselig. Die Arbeitslosigkeit hat sich im Laufe des Dezembers in Mühseligem beachtend vermehrt. Sie hat jetzt eine Höhe erreicht, wie sie seit Kriegsende noch nicht bemessen ist. Im Dezember waren 1807 Arbeitslose gemeldet, von denen 185 weiblich sind.

Niedererrichtung der „Balsamine“.

Wachart bei Weimar. Einem Pöblich gleich, aus der Höhe nie erkannte, ist in aller Eile ein Gebäude, das Leben Weimar-Bekehrer der Wacharter Waldes- und Bergschönheit und vielen Naturfreunden noch in Erinnerung sein dürfte. Die „Balsamine“ auf „Güntches Ruh!“ Bekanntheit brachte der alte, gemauerte Heine Waldgasthof vor zwei Jahren nieder.

Wie wählen die Frauen.

Gotha. In Gotha, wo nach Geschlechtern getrennt gewählt wurde, gingen bei den Wahltagswahlen 61 Prozent der maßberechtigten Frauen zur Wahlurne, während von den Männern 71 Prozent von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten.

Die Leistungssteuer für freie Berufe.

Eisenach. Die Stadt Eisenach hat den Prozeß um die Einführung der Leistungssteuer für die freien Berufe in letzter Instanz gewonnen. Der Stadtrat bestimmte nunmehr, daß das Ortsgesetz rückwirkend vom 1. April 1928 in Kraft treten soll.

10000 Mark Diebesbeute.

Wülknitz bei Meißen. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurden aus der Sankt Marienkirche in Wülknitz 10000 M. durch Einbruch und Diebstahl entwendet. Die Täter sind entkommen.

Arbeitergehälter - Ordnung.

Mühselig. Dem Stadtverordnetenrat über die Arbeitergehälter-Ordnung nach dem Muster der Stadt Magdeburg ist der Magistrat in letzter Sitzung am 11. Dezember nicht beigetreten. Die letzte Mitgliederversammlung des mitteilungslosen Arbeiterverbandes hatte eine Beschlussempfehlung ausgesprochen, die keine Gemeinde überstiegen darf.

Tragödie eines Fabrikanten-Chepaars.

Chemnitz. Das Kriminalamt teilt mit: Am Freitag, gegen 8.30 Uhr, wurde das Fabrikantencheepaar M. in Chemnitz mit je einem Kopfschuß in den Seiten des Schlafzimmers von einer Hausgehilfin angefallen. Die Frau war tot, der ihr beigebrachte Schuh in die linke Schläfe mit sofort tödlich gewirkt haben.

Lehrer (Epiphanyen). Nichts brachten Diebe bei Maurermeister Köhling ein.

Lehrer (Epiphanyen). Nichts brachten Diebe bei Maurermeister Köhling ein. Sie nahen eine goldene Damenuhr, Schmuckkästchen und über 200 Mark Geld.

Schiffbrüche. Ostpreussischer Turnlehrer) Konzeptsur Prüfung bestand vor dem staatlichen Prüfungsausschuß in Halle die Staatsprüfung für ostpreussische Turnlehrer.

Bob Saughädt. (Landwirtschaftlicher Hausfrauenverein). Die alljährlich, so fand auch jetzt im großen „Stern“-Saal die Weihnachtsfeier des Landwirtschaftlichen Hausfrauenvereins Bob Saughädt und Umgebung statt.

Bob Saughädt. (Drei Einbrüche). In der Nacht zum Freitag wurde hier an drei verschiedenen Stellen eingebrochen. Die Diebe machten sich die stürmische Nacht zunutze. Im Volksamt drückten Sie ein Fenster ein und veränderten den Geldschrank mit einem Stemmhebel zu erschrecken, was ihnen aber nicht gelang.

Schmerz (Kondensfester). Die in Dammendorf und Schmerz veranfaßten Diebstahlsfeste sind mit großem Interesse aufgenommen worden. Sie sollen dazu dienen, die rechte Stimmung für ein frohes Weihnachtsfest zu schaffen.

Angsdorf. (Schweinepeste). Durch einen Viehhändler, der hier und in der Umgebung Schweine verkaufte, ist die Schweinepeste eingeschleppt worden.

bei der unabhängigen Hebräer Anleihe erhalten; von der Hebräer sind sofort die entsprechenden Vorkehrungsmassnahmen angeordnet, die Hebräer sind gepehrt und durch Schilder kenntlich gemacht.

Ordeborn. (Zuckerfabrik). Am 8. Dezember beendete die hiesige Zuckerfabrik ihren diesjährigen Arbeitsschicht, der am 15. Okt. begonnen hatte. Es kamen 576 000 Ztr. Rüben zur Verarbeitung gegen 545 000 Ztr. im Vorjahr.

Kranstede. (Diebesgefinde). In letzter Zeit sind hier verschiedene Diebstahle vorgekommen. Es wurden an einer Stelle Lebensmittel entwendet, an einer anderen Waare und im dritten Falle 6 Rannings.

Sterleben. (Knapptisch-Beurlaubung). Die Reuten der letzten Knapptisch-Beurlaubung in Halle werden auch weiterhin durch die Post geschickt. Der Zeitpunkt, von wovon ab die Reuten durch die Knapptisch geschickt werden sollen, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Sanderdorf. (Auf dem Wege zur Fremdenlegion) befand sich der 20jährige M. von hier. Der Polizist gelang es aber, ihn in Rating festzuhalten und in Schutzhaft zu nehmen, wo er von seinem Vater abgeholt wurde.

Körbin (Wittenberg). (Ein Wildenten-Exhibitor). wie es das Herz des Naturfreundes nur selten erweist, ist auf dem zur hiesigen Domäne gehörigen, etwa hundert preussische Morgen großen Kaufherr Teiche jetzt anzutreffen. Dort sitzen Laufente von Wildenten auf der Wippe der Wasserfläche, rings umher ungefähr hundert Meter breiten Ring freilassen, und schaukeln sich, den Kopf nach dem Winde gerichtet, auf den Wellen.

Advertisement for 'ALPINE' featuring a large illustration of a mountain landscape with a cabin. Text includes 'verkünden wir: Güdekhof 58 und Bergmann Privat 68 sind in neuer 50 Stück Gesellschaftspackung erschienen, und überall zu haben.' and 'Unsere Gesellschaftspackung liegt eine Wertkarte mit je 2 Wertmarken bei.' with a logo for Haus Bergmann.



Frage des Alltags

Unter dieser Rubrik erteilen wir unseren Lesern gegen Einzahlung der Besorgungskosten kostenlose Antworten auf Anfragen. Die Antworten sind nicht beantwortet. Anträge in der großen Zahl eingehenden Anfragen erfordert die Besorgungskosten im Durchschnitt 8 bis 14 Tage. Wird schriftliche Antwort gewünscht, so bitten wir, Rückporto beizufügen.

Vom Rücktrittsrecht des zahlungsunfähigen Käufers.

Gruppe. Ich habe im Laufe dieses Jahres, bei einer Firma ein Auto-Kaufgebot erteilt, laut Vertrag Lieferbar zum 15. Dezember 1933. Da ich aber jetzt durch schlechten Verdienst nicht in der Lage bin, die vertragliche Anzahlung von 80 Mark, sowie die weiteren Monatsraten einzuzahlen, habe ich mich schriftlich an die Firma gewendet mit dem Ersuchen um die Auslieferung meiner Bestellung abzustand zu nehmen mit der obigen Begründung, worauf mir die Firma mit Klage droht, falls ich die Auto-Kaufgebot nicht annehme.

A n t w o r t: Ihre derzeitige schlechte wirtschaftliche Lage entbindet Sie nicht von Ihrer Verpflichtung zur Abnahme und Bezahlung des einmal gekauften Motorapparates. Die Schriftfirma wird sich unter Berücksichtigung des von Ihnen geltend gemachten Grunde, die rechtlich keine Beachtung haben, mit einer Klage gegen Sie ganz zweifellos durchbringen. Die Firma wird Sie also, in Übereinstimmung mit einem Kaufvertrag, zum Kauf verpflichten. Der zahlungsunfähige Käufer hat eben kein Recht, den einmal abgeschlossenen Kauf zu annullieren, selbst wenn die Zahlungsunfähigkeit eine unverschuldete ist.

Wie erlange ich den Patentschutz?

Wittke. Wo ist das Patentamt in Berlin? Was muß ich alles für Papiere einreichen? Wie hoch stellen sich die Kosten? Muß ich einen Patentanwalt nehmen?

A n t w o r t: Es genügt, wenn Sie das Schreiben an das Patentamt Berlin richten. Die Anmeldung wird dem Antrag auf Erteilung des Patents enthalten und in dem Antrag den Gegenstand, welcher durch das Patent geschützt werden soll, genau beschreiben. Beizulegen haben Sie eine solche Beschreibung der Erfindung, das danach die Benutzung derselben durch andere Sachverständige möglich erscheint. Den Antrag können Sie auch selbst stellen. Die Höhe der Kosten richtet sich nach dem freien Ermessen des Patentamtes.

Preis. Habe ich meinen Adergerüstfäden 4 elektrische Dolmetschen, frage hierdurch ergeben an, wieviel Entschädigung ich dafür von der Gesellschaft verlangen kann?

A n t w o r t: Einen affirmativen Betrag können wir Ihnen auf Ihre Anfrage nicht mitteilen, da sich die Höhe der Entschädigung naturgemäß nur nach der Lage und jeglichen Dienstleistungsleistungen Ihres Aders richten kann, die wir nicht kennen.

Wann ist die Erhebung von Wassergeldzuschuß begründet?

A. D. Im Juni d. J. wurde meiner Ehe ein Kind geboren. Seitdem verlangt der Hauswirt einen Wassergeldzuschuß von 60 Pf. Zu bemerken ist hierbei, daß meine Schwiegermutter tagelohnte bei Bekannten wohnt und nur des Sonntags ihren Haushalt versieht. Die Wäsche meiner Schwiegermutter wird mit der unrigen zusammen gewaschen. Hat der Hauswirt ein Recht, einen Wassergeldzuschuß zu verlangen?

A n t w o r t: Der Anspruch auf Wassergeldzuschuß ist nur dann berechtigt, wenn Sie bzw. Ihre Schwiegermutter vertraglich eine bestimmte Summe vorzuzahlen haben. Ist nichts abgemacht, so kann Wassergeldzuschuß nur dann vom Hauswirt zu Recht

verlangt werden, wenn neben der Miete am 1. Juli 1914 ein besonderer Betrag für den Wasserertrag gesamt werden mußte. Ein höherer Betrag als der damals vertraglich festgelegte kann in keinem Falle vom Hauswirt nicht verlangt werden.

Wem gehört die Wohnung während der Scheidung?

Wittke a. S. Wenn eine Frau die Scheidung beantragt, muß sie dann den Mann bis zur Entscheidung in der Wohnung dulden? Der Mann hat ihr ausreichende Gründe gegeben. Die Wohnung hat die Frau gemietet. Die Einrichtung gehört der Frau. Die Wohnung besteht aus drei Zimmern und Küche. Es sind zwei erwachsene Kinder beiderlei Geschlechts vorhanden.

A n t w o r t: Solange die Ehe nicht geschieden ist, hat der Mann ein Wohnrecht in der eheftlichen Wohnung, auch wenn diese der Frau gemietet ist, und ihm vorrangig das Miteigentum an der Scheidung auferlegt wird.

Gartenbergstr. Wir haben als Untermieter ein Ehepaar, haben drei Jahre bei uns gewohnt, ziehen im Januar in ihre eigene Wohnung. Kann man die Räume wieder vermieten, kann der Hauswirt dieses verlangen?

A n t w o r t: In einer erneuten Untervermietung brauchen Sie die Genehmigung des Hauswirts nicht einholen, sofern er keine demotivierenden Gründe geltend macht, die das Erlaubnis nicht dahin eingeschränkt hat, daß er diese nur für die Dauer des Untermietverhältnisses mit dem jetzt ausziehenden Ehepaar erteilt.

Wer trägt bei Nacht die Grundstückslasten?

Kandorff. Ich habe ein neugebautes, gewerbliches Grundstück mit Wohnung verpachtet und möchte wissen, ob derselbe über 100 Prozent der Gemeindegewinnsteuer-Zuschläge zu zahlen hat. Im Pachtvertrag ist nichts vorgesehen.

A n t w o r t: Wenn im Pachtvertrag darüber nichts gesagt ist, wer die auf dem Grundstück ruhenden Lasten zu tragen hat, so treffen diese die Grundstückseigentümer.

Der Anspruch auf den Voraus

Erdeborn. Meine Tochter ist einige Jahre verheiratet, ist jetzt schwer krank. Es ist jede Stunde der Tod zu befürchten. Die Ehe ist kinderlos. Ist der Ehemann verpflichtet, Wäsche und Möbel, welches seine Frau mit in die Ehe gebracht hat, dem Vater zurückzugeben, oder steht ihm dies an?

A n t w o r t: Dem überlebenden Ehegatten steht neben dem Erbteil das Recht an den im Voraus an. Es gebühren ihm also außer seinem Erbteil die zum ehelichen Hausstand gehörenden Gegenstände, so daß er diese an die Eltern des verstorbenen Ehegatten nicht herauszugeben braucht.

Hat der Vermieter das Recht zur Mietssteigerung?

Geißler. Wohne 1 1/2 Jahre als Untermieter bei einer alten Frau. Gatten damals abgeschlossen 20 Mark Miete für die beiden kleinen leeren Räume und hatten auch noch 85 Mark Möbeln gegeben. War die alte Frau, da sie sich wegen einer Kleinigkeit mit meiner Frau verneinigt hat, die Miete auf 5 Mark erhöhen? Wenn wir es nicht bezahlen wollten, müßten wir ausziehen?

A n t w o r t: Einseitig kann der Vermieter dem Mieter eine Mietssteigerung nicht vordringen. Wenn Sie also weiterhin an Ihre Vermieterin die abgeproben Summe als Miete pünktlich abführen, so kann Ihnen

dieserhalb nicht gekündigt werden. Eine Mietssteigerung bei beschlagnahmefähigen Wohnungen kann nur das Mietscheinungsamt ansprechen.

Forster. In meinem Hause hat ein Mieter vor 4 Jahren von seiner Wohnung eine Stube an einen verheirateten Sohn abgegeben. In der Zeit hat der Sohn 2 Kinder bekommen, so daß es eine vierköpfige Familie ist. Nun habe ich den Sohn gebeten, er soll mit 2 bis 3 Mark monatlich für Wasser, Treppenhauslicht, Müll und Abnutzung geben. Er schreibt mir aber, er habe das nicht nötig. Kann ich eine Entschädigung verlangen?

Wittke ein Mieter, wenn ein Kind sich verheiratet, und der demselben ein Zimmer ablassen will, den Hausbesitzer um Erlaubnis fragen?

A n t w o r t: Der Mieter darf ohne Erlaubnis des Hauswirts nicht Teile der Wohnung seinen Kindern im Falle der Heirat zur Einrichtung eines Teilzuges in ein Haus halten überlassen. Falls der Ehegatte oder die Ehegattin der Ehegatten in dem Haushalt der Ehegattin aufgenommen werden, steht hiergegen dem Hauswirt ein Einspruch auf Mietssteigerung rechtlich nicht begründet. Im ersten Falle selbst können nur das Recht, auf Kündigung zu klagen.

Die Schlüsselgewalt der Frau.

Wittke. Meine Frau bestellte am 31. Okt. 1928 bei der Fa. G. durch einen Kleinfenden einen Spülapparat zum Preise von 25 RM, bei 3 RM Anzahlung. Ich war mit der Bestellung nicht einverstanden. Ich habe aber den Gegenstand nicht unternommen. Als Mieter der Fa. G. wurde mir nun eine Nachnahme präsentiert. Da ich die Annahme verweigerte, fordert die Firma von mir unter Abrechnung die Zahlung. Bin ich verpflichtet, die Ware abzunehmen, da es meine Frau ohne meine Genehmigung gekauft hat? Ist die Lieferung noch fast 1 Jahre noch berechtigt?

A n t w o r t: Wenn Ihre Ehefrau ohne Ihre Zustimmung den Spülapparat gekauft hat, so sind Sie als Ehemann dazu verpflichtet, aus eigenen Mitteln den von Ihrer Frau verprochenen Kaufpreis zu zahlen, zumal der Aufschub der Zahlung nicht als Abnahme der Ware anzusehen, da es meine Frau ohne meine Genehmigung gekauft hat? Ist die Lieferung noch fast 1 Jahre noch berechtigt?

G. S. 1928/2. Besteht gesetzliche Pflicht zur Aufwertung von Lebensversicherungen und in welcher Höhe? Welche Versicherungen haben ihre Quoten befristet? Welche teilweise oder ganz Auszahlung vorgenommen?

A n t w o r t: Auch die Lebensversicherungen sind gesetzlich zur Aufwertung verpflichtet. Die befristeten Quoten, die für die Gesellschaft je nach der Höhe des Auszahlungsbetrags zu zahlen sind, können Sie auf unserer Redaktion einsehen.

Empfehlenswerte Bücher.

Hoff die selbst. Eine Harmonie- und Formelreihe zum Selbstunterricht für den Musikliebhaber von Dr. Hans G. Hoff. Verlag: Ernst Fleiter (Stuttgart).

Der Versuch, ein herrliches Werk zu schreiben, ist schon fertig gemacht worden, aber bisher meines Wissens niemals mit einem so weit gehenden Ziele und einem so herrlichen Gelingen. Das Buch ist nur wenig vorläufige Vorarbeiten und führt den Musikliebhaber doch über durch das Reich der Töne, vermittelt ihm in anschaulicher Weise das Verständnis der harmonischen, melodischen und formalen Aufbau und Inhalt der Konzerte. Vom Einfließen zum Komplexieren, immer an Beispielen erläutert und nur das unbedeutende Besondere herausgehoben, ist das Buch eine herrliche, leicht verständliche und unentbehrliche Hilfe für jeden, der ohne Lehrer diese und andere musikalische Kenntnisse erwerben möchte. In dem Buch ist ein richtiges Verzeichnis der Werke anderer Komponisten. Dabei ja auch die Um- und Neugestaltung des Musikunterrichts in den Schulen und höheren Schichten. Das Buch gibt dem Musikliebhaber Gelegenheit, die vorhandenen Ideen in musikalischen Werken nachträglich auszuführen. Wer das

Buch durchgelesen, wird seine geringe Höhe mit reichem Inhalt belohnt sein.

Martin Frey.

Kauf: Der Otter. Sein letztes Leben im Wasser und sein Tod im Lande der Zwei Flüsse von Herrn Wilmann. Reichenbach 7,50 RM. Verlag von Dietrich Reimer, Berlin.

In diesem Buch entführt Sie uns das geheimnisvolle Dasein des Fildotters, erkauft in unbegrenzter, liebevoller Naturbeobachtung, die auf tiefen Kenntnissen beruht und von einem ruhigen, und darum um so eindringlicher, Humor durchdrungen ist. Dr. Ernst Bennet schreibt im "Evening Standard" über dieses Werk: "Es ist wunderbar. Und sein Stil ist wunderbar!"

"Verhandlungstechnik" (200 Ratsschlüsse über die Kunst, mit Erfolg zu verhandeln) von Paul Wolff-Mueller. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Meierstr. 20 und Wien I, Sebaasse 7. — Es ist für den Praktiker von hohem Wert, die Technik feiner Verhandlungsmethoden, die er sich in vielen Besprechungen, Konferenzen, Verhandlungen usw. angeeignet hat, zusammengefaßt und geordnet niedergelegt zu finden und in diesem Buche seine Methoden teils anerkannt zu sehen, teils manche neue Erfahrungen daraus kennen zu lernen. Daher ist auch der ungewöhnliche Erfolg der "Verhandlungstechnik" verständlich, von der in drei Jahren sieben harte Auflagen verkauft wurden.

"Liegende Blätter" Beilage für Humor und Satire, seit 1929, Verlag E. Schöber, München. Preis gebunden 12 RM. — Der erste Heftausdruck der "Liegenden Blätter" für das Jahr 1929 ist vom Verlag Schöber vorgelegt worden, der seit Ende 1928 dieses Blattes und welche verzeilte deutsche Witzblatt in Verbindung mit den von ihm bisher schon publizierten Witzblättern "Liegende Blätter" herausgibt. In einer Zeit, die den besten, die subtilsten geistigen Vorgänge im menschlichen Gehirn zu analysieren, ist es wohlverstand, fröhlichen Witz zu erleben, der ausgelassen und in die Welt geschleudert durch den Humor und die satirische Belustigung seiner Schöpfer das Leben und die Dürrezeit bringt — ohne ein Nachsehen über seine Grundhaltungen zu veranlassen. Diese Zeit erleben die Leser der "Liegenden Blätter" wesentlich neu und frisch, wie sie das noch nicht erlebte Fest von Seite zu Seite durchblättern. Auf gleicher Höhe und Originalität haben neben dem Inhalt wie immer die in ausgezeichneten Reproduktionen getragenen Bilder und Zeichnungen der künstlerischen Mitarbeiter. Nicht unerwähnt sollte die immer weiterbreitenden Verkaufszahlen bleiben, die den Lesern Gelegenheit geben, den eigenen Witz und die eigenen Einfälle leuchtend zu lassen. Die vorliegenden Hefungen beweisen, daß die Leser der "Liegenden Blätter" nicht nur den Humor lieben, sondern auch Humor haben.

Handelsrecht und Handelsbrauch. Entscheidungen und Gesetze in Handelsrecht, herausgegeben von Strif. Ges. Oberjustizrat Dr. v. Eick und den Syndici der Industrie- und Handelskammer zu Berlin. Dr. Felgenfeld und Witzke. Heft 2, 820 RM. Verlag von Weimar Höppling in Berlin SW 61. — Die Sammlung ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für Richter, Sachverständige und Handelskammermitglieder. Sie soll verstanden, witzigen Witz und Handelsbrauch eine Annäherung zu schaffen. Die abgedruckten Entscheidungen zeigen, daß das nötig ist, denn manchem hat kaufmännisch-praktisches Denken den Sieg über ein juristisches Denken davongetragen.

Der Reichstagsvertrag und die sonstigen Steueränderungen 1929. Von A. Sennerstedt, Ministerialrat im Reichsfinanzministerium, Berlin, unter Mitwirkung von Dr. Fißel, Ministerialrat im Reichsfinanzministerium, Berlin. Preis geb. 4 RM. in Leinen geb. 5,50 RM. Verlagsverlag Späth & Pöndel, Berlin W 10, Wien I. — Das Werk verfolgt den Zweck, dem Steuerbürger eine Handhabe zu geben, die ihm über seine Rechte und Pflichten. Es enthält die neuen Bestimmungen über den Reichstagsvertrag.

Unser Weihnachts-Angebot!

Damen-Moderschirm 12teilig, Baumwolle, schwarz	2 ⁹⁰	Damen-Moderschirm 10teilig, Halbside, durchgemastert, moderne Rundhaken	8 ⁵⁰	Herrn-Schirme in bekannter großer und reichhaltiger Auswahl	2 ⁹⁰
Damen-Moderschirm 12teilig, farbig durchgemastert	5 ⁷⁵	Damen-Moderschirm 10teilig, reine Kunstseide, sehr schöne Muster, beste Verarbeitung, 17,50 15,00 14,50	13 ⁵⁰	Stockschirme bestes deutsches Fabrikat, Marke "Flugendubel" nur I. Wahl	11 ⁰⁰
Damen-Moderschirm 12teilig, Halbside, moderne Streifen, hübsches Griffortiment	6 ⁷⁵	Damen-Moderschirm 10teilig, reine Seide, mit schönen Streifen und geschmackvollem Griffortiment	19 ⁵⁰	Kinder-Schirme größte Auswahl	1 ⁹⁵

SCHIRM HAUS RICKELT

Kleinschmieden 6, Eingang Große Steinstraße

Silberner Sonntag.

Die stillen Stunden flühen wieder Und machen alle Seelen weh... Die Hingen heilige Weihnachtstlieder: Drum freut dich, o Christknecht!

Was Liebe ist!

Sind wir zu gern geneigt, bei jeder Gelegenheit, von den Wundern der Liebe zu sprechen und gleichen darin den Seefahrern des Mittelalters...

Dennoch glaube ich, daß diese Beschäfte erzählt werden müßten, und sei es auch nur aus dem einen Grunde, um damit Jünglings abgelenkt zu werden...

Am meisten aber war Faber, der sich schon immer durch ein besondres heiteres Temperament auszeichnete...

Am dritten Tage aber blieb er liegen in seiner Kabine, erkrankte nicht zum Frühstück, nicht an der gemeinsamen Mittagstafel...

Wunder geschehen selten in unserer Zeit. Wir reduzieren nicht damit und unter dem Namen des Scherzes...

Einmal sah er auf alle das schloffen Verhältnisse an, welche die Pflichten eines Schatzkammers mit sich zu bringen pflegt...

Wald nach Mitternacht wurde ein Wind aufgenommen, sein wir merkten es an dem dumpfen Rollen des Schiffs...

Fanden wohl nur, weil ich das qualvoll verzerrte Antlitz des Kranken nicht mehr anschauen vermochte...

Als ich mich wieder umdrehte sah ich, daß Fabers Antlitz sich entspannt hatte...

„Er ist toll“ sagte ich sehr leise, halb räuspernd, dem Fräulein sprang verstört auf, fast meine Schritte...

Zwei Spätherbstbriefe.

Verehrte gnädige Frau!

Auf mehrere einlauernde Frühstüchlein lag heute eine Karte, die auslief, als müßte sie von Ihnen kommen...

Ich will auch nicht antworten, gnädige Frau ich will fortsetzen...

In diesen letzten Tagen ein ich, Farbenstudien zu machen, dann und wann auf dem Friedhof gemen...

Da liegen die Blumen traurig ihre Köpfe hängen, das Grün begann zu verdorren...

In der Gasse zurückgekehrt, mußte ich mir bei Tisch das Gegenüber eines so manchen mit dem Messer eifendenden Bekannten gefaselt...

Wenn ich Sie nun manchmal auf einem kleinen Gänge traf und endlich, nach mehr denn zwei Wochen, ein paars Worte mit Ihnen wechseln durfte...

Da steht nun ein Haus — um bei meinem Gleichnis von vorn zu bleiben — dessen Vinten uns wölbt...

Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!

Humoristische Ede. Beim Kontrah der Damenschneider erlosb sich der edle Vorstehende mit Schneestropfen auf der Stirn und sprach seufzend:

„Aber sie war doch hier“, erwiderte ich und sah ihn voll und ruhig an.

„Ja“, erwiderte ich und meine Stimme älterte. „Ihre Gegenwart schenkte ihm einen leichteren Tod.“

„Ja“, erwiderte ich und meine Stimme älterte. „Ihre Gegenwart schenkte ihm einen leichteren Tod.“

„Ja“, erwiderte ich und meine Stimme älterte. „Ihre Gegenwart schenkte ihm einen leichteren Tod.“

Ein Pudel.

Mein mir, ich bin ich auf der Straße laufen. Ein Pudel steht besonders gut gefell...

Er kam und hatte einen Kopf voll Wolle. Der wirkte etwas überdehnt; er sah so schön aus, als ob er zerisse...

Er sah mich an und war nicht zu verstehen. Ich konnte nichts als schwarze Wolle sehen...

Ein Messer fällt.

Es war in der harten Holzklasse des Probirsaal's.

„Das Messer“, brumme der Bürger und sagte mit der Hand auf dem Boden.

„Es geht nicht! oder ich kann nicht!“ fand zwar Wendungen, die ich mir nur in überhöflichen Kaffeehäusern...

„Das sind wir stillen Menschen, denn nur von uns will ich reden, die wir alljährlich für kurze Zeit unter Leben an einen fremden Ort verpacken...“

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“

Humoristische Ede. Beim Kontrah der Damenschneider erlosb sich der edle Vorstehende mit Schneestropfen auf der Stirn...

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“

Humoristische Ede. Beim Kontrah der Damenschneider erlosb sich der edle Vorstehende mit Schneestropfen auf der Stirn...

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“

Humoristische Ede. Beim Kontrah der Damenschneider erlosb sich der edle Vorstehende mit Schneestropfen auf der Stirn...

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“

„Aber sie war doch hier“, erwiderte ich und sah ihn voll und ruhig an.

„Ja“, erwiderte ich und meine Stimme älterte. „Ihre Gegenwart schenkte ihm einen leichteren Tod.“

„Ja“, erwiderte ich und meine Stimme älterte. „Ihre Gegenwart schenkte ihm einen leichteren Tod.“

„Ja“, erwiderte ich und meine Stimme älterte. „Ihre Gegenwart schenkte ihm einen leichteren Tod.“

Ein Pudel.

Mein mir, ich bin ich auf der Straße laufen. Ein Pudel steht besonders gut gefell...

Er kam und hatte einen Kopf voll Wolle. Der wirkte etwas überdehnt; er sah so schön aus, als ob er zerisse...

Er sah mich an und war nicht zu verstehen. Ich konnte nichts als schwarze Wolle sehen...

Ein Messer fällt.

Es war in der harten Holzklasse des Probirsaal's.

„Das Messer“, brumme der Bürger und sagte mit der Hand auf dem Boden.

„Es geht nicht! oder ich kann nicht!“ fand zwar Wendungen, die ich mir nur in überhöflichen Kaffeehäusern...

„Das sind wir stillen Menschen, denn nur von uns will ich reden, die wir alljährlich für kurze Zeit unter Leben an einen fremden Ort verpacken...“

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“

Humoristische Ede. Beim Kontrah der Damenschneider erlosb sich der edle Vorstehende mit Schneestropfen auf der Stirn...

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“

Humoristische Ede. Beim Kontrah der Damenschneider erlosb sich der edle Vorstehende mit Schneestropfen auf der Stirn...

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“

Humoristische Ede. Beim Kontrah der Damenschneider erlosb sich der edle Vorstehende mit Schneestropfen auf der Stirn...

„Das wird sie sein, seine arme achselbende Frau, ein mühsames das Mütterchen, sicher denkt sie an dich!“



Die jungen Vögel

Jugendbildung der Vögel-Züchtung

Sorgt für die hungernden Vögel.

Von Dr. G. Dietz.

Der Winter ist gekommen. Kahl und schwarz ragen die entlaubten Bäume gegen den Himmel, ein kalter Wind weht über Straßen und Plätzen, und bald wird eine glitzernde Schneefläche den hartgefrorenen Boden bedecken. Eine schwere Zeit beginnt damit für die Tierwelt und nicht zuletzt für die Vögel, deren Gesang uns während des Sommers erfreuzt.

folgedessen als wirksam, nützlich" bezeichnen muß. Nur wenig Mühe gehört dazu, den kleinen Tieren das Leben während der kalten Jahreszeit zu erleichtern, und der Anblick der bunten Säger und ihr fröhliches Geswiffen wird diese Mühe reichlich lohnen.

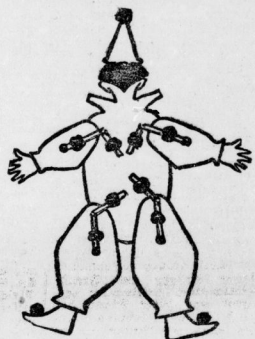
Am einfachsten ist es natürlich, den Vögeln das Futter in Gestalt von Speise- und Brotkrumen einfach auf den Boden oder das Fensterbrett zu streuen. Aber in diesem Fall werden die Spalten die besten „Kunden“ sein und für sie brauchen wir am wenigsten zu sorgen. Besser ist es daher, wenn man einen sogenannten „Futterkasten“ anfertigt, bei dem das Futter auf einer Schaufel befestigt ist. Die Spalten trauen sich an die Schaufel nicht recht heran, desto mehr aber die Welsen. Man bringt den Futterkasten, den man auch fertig kaufen kann, am besten am Fenster an und benützt als Fütterung Korn, Sonnenblumenkerne oder Weizen und etwas Butter, die man in ein kleines Schälchen tut. Die Vögel brauchen nämlich, genau wie die Menschen übrigens, im Winter viel Fett, um die Kälte ertragen zu können.

Sehr gut erfüllen auch Futterringe, Futterhöfer und Futterhäuschen ihren Zweck, die man ebenfalls als leicht selbst anfertigen kann. Das Prinzip ist immer das gleiche: stets ist das wichtigste ein Behälter, der den Vögeln leicht zugänglich ist, den man aber vor dem Zutritt von Regen und Schnee schützen muß. Als Futter empfiehlt sich immer Körnerfutter, Korn und Fett. Man kann auch alles zusammenmischen und zu einer halbfesten Masse vereinigen. Wenn man Brot verfüttert, so achte man darauf, daß es trocken ist und bleibt, weil es sonst leicht sehr schädlich wirken kann. Sehr geeignet zur Fütterung sind auch Überlebens- und Bolunderbeeren.

Wenn man über einen einzelnen Garten verfügt, so kann man sich auch einen Futterbaum herstellen. Das ist ein kahler Baum, am besten ein Nadelbaum, dessen kahle Zweige man mit einer Futtermasse bekränzt. Sehr gut läßt sich auch der vorjährige Weihnachtsbaum, der vielleicht im Keller noch irgendwo herumsteht, als Futterbaum verwenden. Die Futtermasse stellt man sich auf folgende Weise her: Man nimmt 150 Gramm trockenes, gemahlenes Weizenbrot, 100 Gramm getrocknetes, gemahlenes Fleisch, 200 Gramm ganzes und 100 Gramm gedrohenes Korn, 100 Gramm Weizen, 50 Gramm Weizenmehl, 100 Gramm weisse Eierle, 50 Gramm Sonnenblumenkerne und 50 Gramm Ameisenester. Einzeln gießt man 1400 Gramm flüssigen Rinder- oder Hammelfett und rührt nun das Ganze gut durcheinander. Die fertige halbfestliche Masse gießt man schichtenweise auf die Zweige des Baumes, wo sie erhärtet und nun in liberaler zugänglicher Form den Vögeln Nahrung bietet. Die Mischung, die wir angeben haben, ist für alle möglichen Vögel geeignet, und ein derartiger Futterbaum wird überall zum Zielobjektplatz der verschwiegensten Vögeln werden.

Der lebende Clown.

Zunächst schneidet man aus einem Blatt Papier die Figur eines Clowns aus, dessen gesamte Höhe etwa 20 Zentimeter beträgt. Kopf und Leib müssen aus einem Stück bestehen, während Arme und Beine einzeln ausgeschnitten werden. Das Gesicht des Clowns und ebenso die Kleidung etc. male man nach Belieben aus. Ist das gezeichnet, so legt man die ausgeschnittenen Teile mit der bemalten Seite nach unten auf den Tisch und legt sie so zusammen, wie es etwa unsere Abbildung zeigt. Nun verfährt man sich etwas Siegelack und oder Streichhölzer, die man in der Mitte eintrifft, aber so, daß sie nicht durchbrechen. Die Streichhölzer legt man so auf die ausgeschnittene Figur, daß die eine Hälfte auf dem Körper des Clowns liegt und die andere Hälfte auf dem Arm bzw. Bein und befestigt nun die Hölzchen mit Hilfe des Siegelacks auf dem Papier. Aus der Abbildung ist genau zu erkennen, wie das gemacht werden muß.



Haben wir den Clown soweit fertiggestellt, so ist es an der Zeit, ihm Leben und Bewegung einzuflüßen. Das geschieht auf folgende Weise: Wir füllen eine flache Schale, die größer als der Clown sein muß, mit Wasser und legen nun die Figur, Streichhölzchen nach unten, auf die Wasseroberfläche, so daß der Clown schwimmt. Schon nach ganz kurzer Zeit tritt etwas Ueberausendes ein: Arme und Beine beginnen nämlich, sich langsam zu bewegen, und es sieht ganz so aus, als wenn der Clown lebt.

Die Ursache für die Bewegung ist die folgende: Die Streichhölzer saugen sich voll Wasser und das Holz beginnt aufzuswellen. Infolgedessen strecken sich die Streichhölzer gerade, und da sie mit Armen und Beinen fest verbunden sind, beginnen diese, sich zu bewegen. Es dauert eine ganze Weile, bis der Clown wieder zur Ruhe kommt, und es ist sehr lustig, seine Bewegungen zu beobachten.

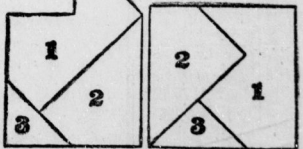
Der schwimmende Zucker.

Wir wollen Euch heute einen sehr köstlichen Trick verraten, mit dem Ihr sicherlich viel Erfolg haben werdet. Dazu nehmt für einige Stücke Würfelzucker, kauft Euch in der nächsten Drogerie oder Apotheke etwas Kollodium und legt nun die Zuckerstücke — aber nur einen Moment! — in das Kollodium hinein. Dann nehmt Ihr sie wieder heraus und laßt sie an der Luft bis zum nächsten Tage trocknen. Bist man ein so präpariertes Zuckerstückchen, das sich überhaupt in nichts von gewöhnlichem Zucker unterscheidet, in eine heiße Flüssigkeit (Kaffee, Tee oder dergl.), so sinkt es natürlich zu Boden. Aber nach einer Weile erhebt es plötzlich wieder an der Oberfläche und schwimmt dort lustig hin.

In Wirklichkeit hat sich der Zucker in der heißen Flüssigkeit längst aufgelöst, und was an der Oberfläche herum schwimmt, ist lediglich eine Kollodiumhaut, die genau die Form und Gestalt des ursprünglichen Zuckerstückchens hat. Die Wirkung ist jedenfalls außerordentlich überraschend und wird ihren Eindruck niemals verlieren.

Lösungen.

Die lösliche Holzplatte.



Die drei Würfel.

Das Gewicht der drei Würfel ist verschieden. Am leichtesten ist der Würfel mit den großen Augen, am schwersten der mit den kleinsten. Die Erklärung hierfür ist darin zu suchen, daß je kleiner die Augen sind, desto weniger Zwischenraum zwischen ihnen bleibt. Die Augen, die nur 4 Zentimeter groß sind, läßt sich ein Raum weit besser ausfüllen, als mit 1 Zentimeter großen Augen, die verhältnismäßig viel Luft zwischen sich lassen.



Ein Tag ohne Nahrung, einige Stunden strenger Kälte bedeuten für viele von ihnen den Tod, und es sollte daher eine selbstverständliche Aufgabe der Jugend sein, unierten geliebten Fremden durch geeignete Fütterung über den Winter hinwegzubringen. Das gilt um so mehr, als gerade die Eingeweihten, um deren Fütterung es sich hier in erster Linie handelt, unsere besten Insektenvertilger sind, die man also in-

Zum Kopfzerbrechen.

Der Milchmann in Verlegenheit.

Kürzlich kam der Milchmann in arge Verlegenheit, als er plötzlich entdeckte, daß er sein Litermaß zu Hause vergessen hatte. Da stand er nun mit seinen beiden 10-Liter-Kannen und hatte kein anderes Maß als die beiden Kannen seiner ersten Kunden, von denen die eine 4 Liter und die andere 5 Liter faßte. Beide Frauen wollten je 2 Liter Milch haben, nicht mehr und nicht weniger.

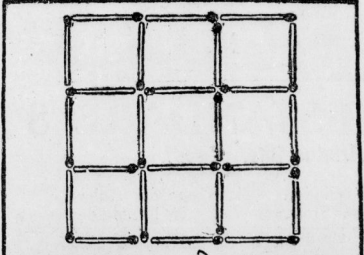


Aber der Milchmann war ein geschickter Mann und ein guter Medner. Nachdem er eine Weile überlegt hatte, gelang es ihm schließlich, nur mit Hilfe der vier vorhandenen Kannen, das verlangte Quantum einzufüllen. Wie hat er das fertiggebracht?

Streichholzaufgaben.

Die obige Figur besteht aus 24 Streichhölzern.

1. Wer kann 8 Streichhölzer fortnehmen, so daß 5 Quadrate übrigbleiben?



2. Wer kann nur 6 Streichhölzer fortnehmen, so daß wieder 5 Quadrate übrigbleiben?



3. Wer kann endlich 5 Streichhölzer fortnehmen, so daß 6 Quadrate bleiben?

Selbstverständlich müssen alle Quadrate von der gleichen Größe sein, und jedes Streichholz, das übrigbleibt, muß einen Teil eines Quadrats bilden.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Zu vermieten
Liebenauerstr. 111
1 großer Laden mit Ladenstube und Lagerkeller sofort oder später zu vermieten.
Ankunft: **Baubüro Rudolf-Haym-Str. 25c**

Garagen
(geheizt), monats- und tageweise Vermietung.
Anzapfene - Autoreparatur
Went & Co., Halle, Berliner Str. 10/11.
Tel. 232 12



Vomitäten Ostpreußen
für Private
Bahrdorf
Industrien

Ernst Vieweg
Gegr. 1893 Geiststraße 48
Besichtigen Sie bitte meine reichhaltige Ausstellung!

3 Büro- bzw. Lagerräume
(Erdgeschoss), sofort preiswert zu vermieten.
Dr. Kirchner, Halle, Rud.-Str. 21.
Telephon 290 94.

2 schöne Zimmer
Rüche, Bad, Balkon, gegen kleine Miete zu vermieten.
Dr. Herrmann, Halle a. d. Saale, Ludwig-Rugger-Str. 79.

Zu vermieten
Pfarrhaus
in Reichardt, Mansf. Sect., fast 200 m. groß, sehr geräumig, viel Nebenraum, großer Garten, gute Bahn- und Omnibusverbindung, geeignet für Pensionisten. Befähigung durch den Lehrer. Angebote an Gemeindevorstand.

Schöner Eckladen
für jede Branche passend, mit Nebenräumen, nach Wunsch sofort od. später im Erdgeschoss, Holzparquet, 3. zu vermieten. Näheres durch
Architekt H. D. M. Georg Lindner, Halle a. S., Breitenburg 12 - Fernruf 216 29.

Leeres Zimmer
zu vermieten.
Krausenstraße, Halle, Hammerstraße 8 II r.

Möbliertes W- u. Schlafz.
auch einzeln, in herrsch. Hause zum 1. Jan. 1930 zu vermieten.
Halle a. S., Friedrichstr. 42, II.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Halle a. S., Hermannstr. 4.

6 möbl. Zimmer
mit 2 Betten sofort zu vermieten.
Halle a. S., Krausenstraße 13, I.

Möbl. Zimmer
elektr. Licht, frei.
Halle a. S., Brunsowarte 25.

Möbl. Zimmer
Gut möbl.
Halle a. S., Brunsowarte 25.

Möbl. Zimmer
elektr. Licht, Verlinfen u. Schreibst. mit Bad im Erdgeschoss vorhanden. Gesamt Kaufpreis auch durch monat. Amortisation. Altes Geschäft. Altes Geschäft.
Halle a. S., Oelmannstr. 30, II r.

Möbl. Zimmer
elektr. Licht, Verlinfen u. Schreibst. mit Bad im Erdgeschoss vorhanden. Gesamt Kaufpreis auch durch monat. Amortisation. Altes Geschäft. Altes Geschäft.
Halle a. S., Oelmannstr. 30, II r.

Möbl. Zimmer
elektr. Licht, Verlinfen u. Schreibst. mit Bad im Erdgeschoss vorhanden. Gesamt Kaufpreis auch durch monat. Amortisation. Altes Geschäft. Altes Geschäft.
Halle a. S., Oelmannstr. 30, II r.

Möblierte Schlafkette
für Herrn zu vermieten.
Halle a. S., Zeinweg 13, III.

Möblierte Schlafkette
für od. 1. Januar zu vermieten.
Halle a. S., Zeinweg 13, III.

Möblierte Schlafkette
für od. 1. Januar zu vermieten.
Halle a. S., Zeinweg 13, III.

Unterflurraum
für Schreibzettel am Hauptbahnhof (mit nachh.). Preisoff. unt. 30 30336 an die Expedition dieser Zeitung.

2-Zimm.-Wohnung
geheut, rote Marmorveranda, evtl. wird vonhandl. übernommen.
Halle a. S., D 7269 an die Exp. d. Sa.

Wohnungen
berüh. Größe, mit Nebenräumen, gef. Bad, Haubüro, Halle, Sophienstraße 28.

Zwei gut möblierte sonnige Zimmer
(Korbdivan), möbl. mit Nebenräumen, von jung. Beamtenbes. (Hals) gef. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Leeres Zimmer
mit Nebenräumen zum 1. Jan. 30 von jung. anständ. Herrn gef. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Grundstück
zu verkaufen.
Halle a. S., D 7269 an die Exp. d. Sa.

Wohnhaus
Bahnstraße m. Torfahrt u. gew. Hinzugebäude (1. Verflucht od. Garage geeignet) billig zu verm. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Landw. Hof
m. ca. 50 Acker Land u. gut. Bedienung. zu vermieten. Angebot unter D 7269 an die Exp. d. Sa.

Schönes Landhaus
am See gelegen bei Bob Volkenberg i. Th. 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon, elektr. Licht, Wasserleit., helle, große Keller u. Nebenräume, Badstube, Jalousien, angeschlossen an Wasserleitung, Einfahrt in Garage. Großer Hof und Gemüsegarten, sehr geeignet als Sommerhaus, Bahnstation, zu verkaufen. Preis 13 000 Mark. Angebote unter D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Wohnhaus
mit Stallung und Garage (alles gut massive Gebäude), Ofen- und Gemüsegarten, in Vorort von Halle - 30 Min. v. d. Straßenbahn entfernt - zum Umbau geeignet - preiswert zu verkaufen. Wohnung frei!
Anf. unt. D 7 777 durch Invalidentag. Ann.-Exp. Halle a. S., Schloßstraße 15 I.

Radiofunkempfang
Schreibmaschine, Schreibstift, Tisch, 9x12, Laubgeräten billig zu verkaufen.
Halle a. S., Sudow-Wald-Str. 4.

Grammophon
billig zu verkaufen.
Halle a. S., Sudow-Wald-Str. 4.

Billige gutes Pianoforte
Grosche Auswahl Kleine Anzahlung Kleine Raten Mietrechnung Katalog kostenfrei.
Pianofortehaus Hoffmann, Halle a. S., am Riebeckplatz.

Wäschemangel 96.-
Wringmaschine 18.50
Waschmaschine 70.-

Waschmaschine 96.-
Wringmaschine 18.50
Waschmaschine 70.-

Waschmaschine 96.-
Wringmaschine 18.50
Waschmaschine 70.-

Waschmaschine 96.-
Wringmaschine 18.50
Waschmaschine 70.-

Waschmaschine 96.-
Wringmaschine 18.50
Waschmaschine 70.-

Waschmaschine 96.-
Wringmaschine 18.50
Waschmaschine 70.-

Grundstück
in freier Lage, 7 Wohn. von 3-5 Zimmer, 23-6, Bad, fert. Kaminofen, Wohnungsanbau, billig, bestaufgeb. zu 7 Proz. Abzahlung mind. 12 000 Mark. Der Kauf ist eine sehr gute Kapitalanlage. Anfragen erbeten unt. D 7 779 an Invalidentag. Halle a. S., Schloßstraße 15 I.

Grundstück
mit Bäckerei und Materialwarengeschäft bei 4000 Mark Anzahlung, zu verm. Frank. Halle, Marienstr. 1. Hof: 33329.

Grundstück
mit Bäckerei und Materialwarengeschäft bei 4000 Mark Anzahlung, zu verm. Frank. Halle, Marienstr. 1. Hof: 33329.

Konkurrenz-Geschäft
Kaufmannslehre für zu verkaufen m. anliegenden 2 Wohnräumen, post. für jede Branche. Preis 1500 Mark. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Kleines Haus
mit 2 bis 3 Morgen Land in der Umgegend von Halle zu verkaufen. Off. unt. D 7269 an die Exp. d. Sa.

Zu verkaufen
2 gr. Silbermalen
u. versch. and. Silber (über 2 Kilogramm), teils chemische Gelbente der Kronziele mit Monogramm un. Strone, zusammen 500 Mark.

1 antiker Berjer
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

1 antiker Berjer
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Mit-Weißeln!
(Garantiert 1750-60.)
Leichte, 12 Zeilen, Kastenform, Zeckanne, Mischgitter, Aufdruck, Weidnapf, 2 Konstruktionsplan zu verkaufen.
Off. unt. D 7269 an die Exp. dieser Zeitung.

Schlafrocke
Hausjacke
in Wolle und Seide

Auto-Mäntel
Ulsier, Pelze
Krawatten, Handschuhe Lako-Schuhe Oberhemden, Kragen, Unterzeuge, Socken

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

Schenkt
Teppiche
Brücken, Vorlagen, Felle
zum Weihnachtsfest!
Methner
Halle (Saale)
Leipziger Str. 87
(Hüterhaus)

Wohnhaus
mit Stallung und Garage (alles gut massive Gebäude), Ofen- und Gemüsegarten, in Vorort von Halle - 30 Min. v. d. Straßenbahn entfernt - zum Umbau geeignet - preiswert zu verkaufen. Wohnung frei!
Anf. unt. D 7 777 durch Invalidentag. Ann.-Exp. Halle a. S., Schloßstraße 15 I.

Radiofunkempfang
Schreibmaschine, Schreibstift, Tisch, 9x12, Laubgeräten billig zu verkaufen.
Halle a. S., Sudow-Wald-Str. 4.

Grammophon
billig zu verkaufen.
Halle a. S., Sudow-Wald-Str. 4.

Billige gutes Pianoforte
Grosche Auswahl Kleine Anzahlung Kleine Raten Mietrechnung Katalog kostenfrei.
Pianofortehaus Hoffmann, Halle a. S., am Riebeckplatz.

Wäschemangel 96.-
Wringmaschine 18.50
Waschmaschine 70.-

Schlafrocke
Hausjacke
in Wolle und Seide
Auto-Mäntel
Ulsier, Pelze
Krawatten, Handschuhe Lako-Schuhe Oberhemden, Kragen, Unterzeuge, Socken
Hüte
faulstich. Romaneuropäer, feine Farbe, unumkehrbares Stillefeld, 1,20x1,70, 300 Mark, zu verkaufen. Off. unt. D 7275 an die Exp. dieser Zeitung.

O.V. Borchert
Große Steinstraße 74
neben Café Bauer

Musikapparate
und Musik billig zu verkaufen.
Halle, Steinstraße 74, Hof rechts! Auch Sonntag geöffnet!

Aus Ihrem Stoff
fertige elegant und schick für 29,-
einschl. sämtlich halbes Futter modern

Anzug
oder Ulsier, II. Verabteilung 39,-
Voll Gewehr für guten Sitz
M. Peim
Halle a. S., Gr. Steinstr. 6
Fa. Haub. & Co. gegenüber.

Wohnhaus
mit Stallung und Garage (alles gut massive Gebäude), Ofen- und Gemüsegarten, in Vorort von Halle - 30 Min. v. d. Straßenbahn entfernt - zum Umbau geeignet - preiswert zu verkaufen. Wohnung frei!
Anf. unt. D 7 777 durch Invalidentag. Ann.-Exp. Halle a. S., Schloßstraße 15 I.

Radio
billig zu verkaufen.
Halle a. S., Sudow-Wald-Str. 4.

Elektromotore
ieder Größe, Spannung und Stromart auch Kleinmotore repariert und wieder neu
Voshage & Uhde
Ankerwerkzeuge und Reparaturwerkzeuge
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Leipziger Str. 14 - Fernruf 286 69

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Grundstücksmarkt
Klein-
Nähr-Baum, 20 Stk.,
ca. 6000 M. Ums.
Anzahl: 20/30 M.
Anz. 18000 M.

Wohnmaschine
verkauft billig
Halle a. S.,
Dröbnerstr. 15.

Gehrockanzug
wie neu, Winter-
überzieher, mittlere
Figur, bill. zu verk.
Halle a. S.,
Rau-Nieder-Str. 11.

Schraubstöcke
schmiedel., mit gut.
Spind, in größ. An-
zahl verkauft billig
Balfier & Co.,
Merseburger Str. 155.

E. A. Seemanns
farbige Galanteriewe-
re in Kaminherd, wie
neu, auch einzeln
preiswert zu verkauf.
Schriftlich zu erkun-
den bei:
Halle, Nieb.-Str. 27, 2. Etz., bei
Haber.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Radio
3 Röhren mit Sub-
strahl, zu verkaufen, Halle,
Martinsstr. 11, III.

3 Reliefs
müßiger Engel
Gr. 30/35, zu verk.
Halle, Friedrichstr. 17, II.

Podokuffe
prima Verarbeitung,
Gruppenschiff, Hal.
7/36, farbigen, be-
schrieben, billig zu
verkaufen
Halle, Ludw.-Wald-
straße 86, 2. Etz.

Holl neuer
Hebergießer
zu verkaufen, Halle,
Bismarckstr. 26, I.

Guterholtes
Feldpferd
Schönl., Rubinrot,
verkauft
Halle, Gatz 8, I. I.

Zu verkaufen: Ober-
Ginger-Wagen
Berlitz, Kammotz,
Karlshagen, Spiegel,
Beltsdorf, auch Sonn-
tag, Courant, Halle,
Eisenbahnstr. 10.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Wasserkraft
ab 2000 M. bis
12000 M.
Grundstück
Borot Halle, gute
Geb. 6 Stk., 12000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.
Wasserkraft,
mit 2000 M. bis
12000 M. ab 2000 M.
Wasser, naturh. für
Mühle od. anderes
Geb. 2000-3000 M.

Unterricht
Privat-Tanzunterricht
erteilt in größeren und kleineren Zirkeln,
sowie Einzelunterricht in allen Tänzen,
sowie jeder Tages- u. Abendzeit, auch Sonntags
Ad. Frobe, Tanzlehrer, Güntherstr. 10

Modern-klassische
Tanz-Gymnastik-
Schule
von
Hochleistungler Wesner
Wegscheiderstraße 16
Telephon 26750

Der neue Anfänger-Zirkel für Tanz
und gesellschaftl. Ausbildung
beginnt im Januar.
Baldige Anmeldungen erbeten.
Moderne Privat-Tanzausbildung

Jederzeit Neuheiten:
„An-Gr“, „Nova“, Six etc.

Tanz Einzel-
unterricht
erteilt zu jeder Tages-
zeit
Walz Beck
Mozartstr. 25 Tel. 33730

Frantz u. Engel
Gr. Ullrichstr. 18.
Unterprimar erteilt

Nachhilfe-
unterricht
in allen Fächern.
Off. unt. 8 5684 an
die Exp. d. Bl.

So kann junge Dame
Gehirngymnastik
lernen?
Off. unt. 8 7370 an
die Exp. d. Bl.

Geheimnisse
Klavierunterricht
erteilt Hugo, Halle,
Barthstr. 6.

Gehtier
ca. 1,60 m u. Herren-
pferd zu kaufen ge-
sucht.
Off. unt. 8 5677 an
die Exp. d. Bl.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Güterbahn
Schleier, Reibeburg,
Mittweg 12.
Elektrische
Kaffeemühle
zu kauf. gesucht.
Halle a. d. S.,
Friedrichstr. 22, Lab.

Verbandsstafte
hat auf Halle'sche Wohn-Geschäftsgrundstücke
bei voller Ausnutzung größere Beiträge von
15.000 M., als landw. fest auszuweisen.
Off. unt. 8 826 bei Rudolf Wolff,
Halle a. d. S., Brüderstr. 4.

Wer beteiligt sich mit
500-1000 M.
an Herabsetzung u.
Höherlegung d. Grund-
stück (Erbschaft) ist sehr
ausführlich, Groß-
betrieb, Sanit., Be-
triebsräume u. Wohn-
ung verhandl. Mit-
aus bereit, wegen
hohen Alters und
alleinlebend, sofort
abzutreten. Off. unt. 8 7835
an die Exp. d. Bl. *

25-30000 M.
auf bestmöglicher 1. Hypothek
gekauft. Nur
Zehnjähriger wird
beschäftigt. Angebe-
ren, Off. unt. 8 7845 an
die Exp. d. Bl. *

2-3000 Mark
auf kurze Zeit zu
haben gesucht. Grund-
stücke als Sicherheit.
Off. unt. 8 7271 an
die Exp. d. Bl. *

5000 Mark
als 1. Hypothek auf
1. Februar 1930 aus-
zugeben. Offert, unt. 8
1927 an die Exp.
dieser Zeitung.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

10 000 Mark
auf erste Hypothek
von Beamten gefordert.
Off. unt. 8 5670 an
die Exp. d. Bl. *

Wer sucht Geld?
Parteien, Sperrbrief,
Zeitsch. usw. keine
Bermittl. Kaufkraft
toleranter und ohne
Provision. Geldf. bill.
Halle, Friedrichstr. 18, II.
Dienstag, d. 17. Dez.,
versteht.

3000 Mark
auf bestmöglicher 1. Hypothek
gekauft. Nur
Zehnjähriger wird
beschäftigt. Angebe-
ren, Off. unt. 8 7845 an
die Exp. d. Bl. *

2-3000 Mark
auf kurze Zeit zu
haben gesucht. Grund-
stücke als Sicherheit.
Off. unt. 8 7271 an
die Exp. d. Bl. *

5000 Mark
als 1. Hypothek auf
1. Februar 1930 aus-
zugeben. Offert, unt. 8
1927 an die Exp.
dieser Zeitung.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark
als 1. Hypothek auf
Grundst. in Halle a. S.,
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.
Hauptstr. 11, 11.

4000 Mark

Thalia-Theater
 Sonntag
 20-22.30 Uhr
Die Heilige
 Gedächtnisspiel
 von Georg Reiler

Zum Schutthell
 Merseburger Str. 10
 Das Haus für
 Familien

**Jeden Sonntag
 Konzert**
 Saal z. Festlichkeiten
 Vereinszimmer groß
 und klein, Sonntag
 früh Specksuchen

Moccalöffel
 in Weibler-Silber u.
 Alpaca 6 Stück
 von Mk. 3.- an

Hermann Müller
 Unt. Leipziger Str. 20
 Große Steinstr. 1-2
 Große Ulrichstr. 12

Reinickel
 Kaffeekanne und
 Tafelgeräte
 Auf Kochgeschirr
 15% Sonderabzug

Hermann Müller
 Unt. Leipziger Str. 20

Stadt-Theater Halle
 Heute Sonnabend
 15.30 bis 17.45
**Die Himmels-
 reise**
 Weihnachtsmärchen
 von E. Büchel
 und C. Siebel
 19.30 bis 22.15
 im allen
Süden (Jude)
 Märchenpiel von
 E. Wagner
 Sonntag
 15.30-17.45 Uhr
 Sonderaufführung
 2. Himmelsreise
 Weihnachtsmärchen
 v. E. Büchel
 und C. Siebel
 19.30-22.30 Uhr
**Madame
 Bonapour**
 Operette
 von Leo Fall

**Koch's
 Künstlerspiele**
 Mitte der Stadt.

**Heute
 Nachfest**
 bis 4 Uhr.
 Jeder Besucher
 erhält ein Geschenk!

Doppel-Spielplan
 20 Mitwirkende.

**Morgen
 nachmittag
 Fremdenvorstellung.**
 Eintritt frei!

Im „Atrium“
 besondere
 Überraschungen!
 la. Küche und Keller

Auswärtige Theater

**Reuss Theater
 in Leipzig**
 Sonntag, 15. Dez.,
 20-22.15 Uhr:
 Sonntag (Dreit. auf)

**Altes Theater
 in Leipzig**
 Sonntag, 15. Dez.,
 20-22.15 Uhr:
 Die Bräutigamsober.
 19.30-22.15 Uhr:
 Die Cucuzza.

**Stadt-Theater
 in Leipzig**
 Sonntag, 15. Dez.,
 19.30 Uhr:
 Der Bogenschütze.

**Richard Theater
 in Berlin**
 Sonntag, 15. Dez.,
 7-10 Uhr:
 Geoline.

**Stadt-Theater
 in Berlin**
 Sonntag, 15. Dez.,
 20-22.15 Uhr:
 Dieu Niini.

**Stadt-Theater
 in Weimar**
 Sonntag, 15. Dez.,
 19.30 Uhr:
 Genette Sonntag.
 Deutsches National-
 Theater in Weimar

**Sonntag, 15. Dez.,
 18-21 Uhr:
 Schneewittchen.**

Weihnachts-Propaganda:

20%

Außerdem **Fahrtvergütung** für auswärtige Kunden.

Sonntag, den 15. Dez., von 11^{1/2} bis 6 Uhr durchgehend geöffnet!

vergüten wir Ihnen auf die Anzahlung, also wenn Sie z. B. 20 Mark anzahlen, erhalten Sie sofort 4 Mark gutgeschrieben, damit Sie auf diese Weise auch von uns Ihr Weihnachtsgeschenk bekommen. Zu uns mit unseren 25 eigenen Verkaufsstellen haben Tausende Vertrauen und kaufen darum mit Vorliebe alle Kleidung auf.

Teilzahlung
 ein Viertel Anzahlung, Rest in bequemen Wochenraten — also zu uns — jetzt vor dem Weihnachtsfest!

Franz Mettner
 Das Haus der eigenen Kleidertfabriken
Halle (S.), Leipziger Straße 83
 Merseburg, Weißkuehler Straße 7

Reim Welle, diese Kammer- und Anzüge für Beruf und Gesellschaft, unsere beliebten Stanzqualitäten, zweifach sorgfältig gearbeitet, Sitz und Formvollendet.

58.-
 98-75, 98, 105.-

Der flotte Tanzanzug mit gut abgesetztem, eleganten, aus gut. Material, fest auf 1/2-Schöße

54.-

Der solide Paletot aus schwarz und marmelade farbigen Stoffen mit Samtkragen auf 1/2-Schöße

59.- **68.-**

Der feste Ullster

WALHALLA
 Dir. O. Kleinhanns Fernruf 28385
 Reginald 20 Uhr

Morgen, Sonntag, 8.15 Uhr, Abschiedsvorstellungen, nach 4 Uhr, abends 8 Uhr der lustigen Schlager-Operette

Frauen Pardon...
 das 4 Welt-Attraktionen
 Montag, den 16. Dezember
Gala-Prämiere

**Weihnachts-
 Fest-Programm**
 das glänzende Abschluss der Jahre 1929.
 Ein Triumpf internationaler Varietékunst
 Lunettes u. Eise
 d. gr. Attraktion v. Empire-Theater, Paris

Peter Piet
 das Original, der Einzige, sowie weitere 4 Attraktionen von Weisau
 Ein Programm, wie es in Halle noch nie gezeigt wurde.
 Große Leistungen — Kleine Preise von 70 Pf. bis 4.- M.
 Der Vorverkauf hat begonnen.

im **Café Walhalla**
 herrscht heute, Samstag, Sonntag und
 Stimmung bis 4 Uhr morgens

Heute wird Halles größter **Festsaal eröffnet.**
 8.15 Uhr
groß-Orchester-Konzert
 unter Mitwirkung der Männerlieder-tafel von 1845

Anschließend **BALL**
 in beiden Sälen
 Gesellschaftskleidung erwünscht

SAALSCHLOSS
 Morgen, Sonntag, blauer Saal 1/2, 4
Tanztee
 7 Uhr: Ball
 9.15 Uhr: Saal
 geschlossene Gesellschaft

**Liköre
 Weinbrand
 Rum :: Arrak
 Weiß-, Rot-
 und Südweine**

kaufen Sie am besten und preiswertesten im Spezialgeschäft

Otto Thiene
 Likörfabrik
Gelststraße 11
 Seit 1777

NORDDEUTSCHES HAUS
 W W - Stuben, Königsstr. 27

**Bewundern Sie die Weihnachts-
 dekorationen im Norddeutschen Haus**

Hiesige Biere * Erstklassige Küche
 Weine l. Häuser - Künstler-Konzert!

Kaffee anerkannt erste Qualität
 ermäßigte Preise Mk. 2.30 — 4.20 pro Pfund

Ernst Oetse, Kaffee-Gröbsterrei

RAKETE
 Emil Reimers Lachsbühne
 Das Dezemberprogramm mit dem
 „Fußballfimmel“ und „Marschka“
 Lachschlager!
 Ein unglaublicher Erfolg!
 Jeden Mittwoch Sonderabend!

**Schulzigs
 Waldkater**

Sonabend, den 14. Dezember:
Eröffnung d. renovierten Waldkaffees

Mittwochs und
 Sonabends: **Nachmittag - Konzert**
 Sonntags nachmittags
 und abends: **Konzert**

Donnerstag: **der beliebte Tanznachmittag.**

Für nur **825.- Mk.**
 kaufen Sie bei uns ein gutes, klangschönes

Piano
 in Eiche braun gebeizt

5 Jahre Garantie — Bequeme Teilzahlung

Lüders & Olberg
 Leipziger Straße 30

Amerikanisches System
Großer Umsatz: Kleiner Nutzen
 Einige Beispiele führe ich nachstehend an:

Klingeltroll	0.50	0.25	
Baukasten	0.95	0.50	0.25
Autos	0.95	0.50	0.25
Teddy-Bär	mit Stim.	0.95	0.50
Trommel	.....	0.50	0.25
Kaufladen	.....	0.95	0.50
Pupp.-Service	0.95	0.50	0.25

Karre mit Pferd	0.50	0.25	
Kino	.....	0.95	0.50
Holzpfad	.....	0.95	0.50
Rollwagen	.....	0.25	0.50
Pferdestall	.....	0.95	0.50
Eisenbahn	mit gut. Werk	0.50	0.50
Geigen	unzerbrechlich	0.50	0.25
Cell.-Baby	.....	0.95	0.50
Himmeltelt	.....	0.50	0.25
Wartlapp	.....	0.25	0.25
Kerlino Möbel	.....	0.50	0.25
Mamapuppe	m-Stimme	0.95	0.25
Kochherd	.....	0.50	0.25
Herrnsocken	.....	0.95	0.50
Knierschürze	.....	0.95	0.25
Damenstrümpfe	.....	0.95	0.50
Kinderstrümpfe	.....	0.95	0.25
Hosenträger	.....	0.95	0.50
Kind.-Prinzbröckch.	.....	0.95	0.25
Schlüpfel	.....	0.95	0.50
Herrnsockenhalter	.....	0.25	0.25
Strumpfbander	.....	0.50	0.25
Strumpfhaltergürtel	.....	0.95	0.50
Untertaille weiß gestrickt	.....	0.95	0.25
Untertaille weiß gestrickt	.....	0.95	0.25
Damenschürzen	.....	0.95	0.25
Parfümzerstäuber	.....	0.50	0.25
Zahnbürste	.....	0.50	0.25
Gardirobenleiste	.....	0.95	0.50
Zeitungshalter	.....	0.95	0.50
Rastergarnitur	3teil.	0.95	0.50

Gesellschafts-Spiele
 0.95 0.50 0.25

Sobel Steinweg 3
 Geistsstraße 58

Zoologischer Garten
 Sonntag, den 15. Dezember,
 nachmittags 4 und abends 8 Uhr
Konzerte
 des Hall. Symphonie-Orchesters.
 Leitung: Benno Plätz.

Café Freischütz
 Inh. H. Hartung.
Heute zweites Adventsfest
 Ende 4 Uhr.

Bergschenke
 ●● Perle des Saalefals ●●

Morgen Sonntag nachmittags
 und abends

Künstler-Konzert
 Eintritt frei! H. Ricker

PROTOPHON

VOLLKLANG

**Protophon
 Sprechmaschinen**

mit den neuesten Saxophon-Tonführungen sind unbetroffen in Klangfülle und Tonschönheit und bereiten Ihnen wirkliche Freude. Bei einem Zahlungsvertrag bei niedrigen Preisen erleichtern Ihnen die Anschaffung.

H. Prophete
 Rannche Str. 15

Aus der Stadt Halle
Die Weihnachtsfrage.

In diesem Abend haben wir zum ersten Male eine Weihnachtsfrage in Halle. Und wenn man durch sie hindurch geht, kommen neuweihnachtliche Gedanken. Vor der alten, würdevollen Ulrichsstraße steht ein Christbaum, Tannengrün ziert sich in großen Strahlen von einem Saale zum anderen. Im Abendlicht erhebt sich der Christbaum, und leuchtet über den mannigfaltigen Geschenken und Gaben, die in der Leipziger Straße zum Weihnachtsfest ausliegen.

Was will uns die Weihnachtsfrage sagen (sagen)? Nur ankere Gedanken, nur ankere Gedanken für ein Weihnachtsfest. Das Tannengrün und die Christbäume sollen uns immer wieder daran erinnern, daß Gott dem Menschen die Weihnacht ins Herz gelegt hat. Und mit der Weihnacht ein neues Wort der Hoffnung. Und mit der Hoffnung ein neues Wort und die Sehnsucht des Abends, ein Wort und die Sehnsucht auf Weihnachten, auf ein wenig Licht, auf ein wenig Liebe, auf ein wenig Hoffnung. Und doch, doch, doch Lichterglanz und die Lichtfülle in weihnachtlicher Zeit, die Adventskränze und Adventskränze, die wir hin und her in den Häusern anhängen, wollen uns hinstellen auf den Weg des Lichtes und der Wahrheit führen. Ich bin das Licht der Welt. Heraus aus dem Dunkel, hinein in das Licht!

Und die Fülle der Gaben und Geschenke, die in den Geschäften und Läden ausliegen, die großen und kleinen Gaben, die wir zu Weihnachten einkaufen und schenken, möglichst, damit wir den heiligen Abend erlebten, sie sind doch nur ein ganz kleiner und schwacher Abganz von dem Gottesgeschenk, das uns Weihnachten ans neue bringen will. Vor uns steht am 8. Adventssonntag die Adventsfeier des Wegbereiters und fragt uns: mit welchen Adventsgedanken geht ihr eigentlich durch die Weihnachtsfrage? Der heiligen Adventsfrage soll die Weihnachtsfeier werden. Wenn wir in unserer Adventsfeier die Weihnachtsfrage nicht und etwas werden und auch selbst spüren lassen von seinem Licht, seiner Liebe, seinem Leben, dann wird unser Leben ein Abendsweg. Dann bekennen wir uns zu dem Geschenke, das aus dem Dunkel ins Halle strebt. Und trotz aller äußeren und inneren Mühe schreibt Advent und Weihnachten über unser Leben: er zog eine Straße fröhlich!

Manfred Roenneke.

Morgen Wählerlisten einsehen.

Die der Magistrat mitgeteilt hat, sind die Wählerlisten für den Volksentscheid vom 8. bis zum 15. Dezember in der Rathausstraße 19, pt. Nummer 22, ausgesetzt. Morgen ist der letzte Tag, an dem man Einsicht in die Listen nehmen kann. Die gesamte Wählerliste muß sich schon überzeugen, ob sie dort zeitlos eingetragene ist. Nur wer in den Listen steht, hat die Berechtigung, am Sonntag, dem 22. Dezember, bei der Volksabstimmung mitzuwirken. Die Listen liegen an der oben bezeichneten Stelle morgen von 9 bis 4 Uhr zur Einsicht aus. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß das Wahlbureau für den Volksentscheid in seiner Geschäftsstelle, Franzstraße 8, Meldungen von Wahlheften annimmt. Gleichzeitig können dort die Adressen von solchen Wählern niedergelegt werden, die nicht in der Liste sind, selbst in das Wahllokal zu gehen, sondern infolge ihrer Wehrschicklichkeit gefahren werden müssen.

Kein Beförderer meldet sich.

Am 28. November sind bei einem festgenommenen Wohnungseintracher vier weiße Damenbekleidungen, ohne Zeichen, vorgefunden worden. Die Eigentümer konnten bisher nicht ermittelt werden. Geschädigte wollen sich die Bekleidungen bei der Kriminalpolizei ansehen. Ferner befinden sich bei der Kriminalpolizei, Zimmer 60/61, immer noch verhängene Sachen aus Raubentwürfen, die im September und Oktober ausgeführt worden sind. Die Geschädigten werden nochmals gebeten, sich die Sachen anzusehen. Auch der Eigentümer einer beschlagnahmten Filiale Benetton's Filialgeschäft Chemnitz konnte noch nicht ermittelt werden. Diese Filiale steht ebenfalls in dem gleichen Zimmer zur Ansicht aus.

Weihnachtliche Stimmung.

Endlich stellt man auf dem Bodenmarkt Weihnachtsstimmung fest. Wenn auch die Verkaufsstände noch etwas licht waren, so wurde doch immerhin altenthalten gekauft. Waren waren ziemlich viel vorhanden. Für die weihnachtliche Stimmung ist es doch ein Zeichen, daß man sich für die Weihnachtsfrage interessiert. Auf dem Blumenmarkt wurden außer den Adventskränzen noch Weidenfähnen, Vorböden des noch in weiter Ferne liegenden Frühlings, angeboten.

waren ziemlich viel vorhanden. Für die weihnachtliche Stimmung ist es doch ein Zeichen, daß man sich für die Weihnachtsfrage interessiert. Auf dem Blumenmarkt wurden außer den Adventskränzen noch Weidenfähnen, Vorböden des noch in weiter Ferne liegenden Frühlings, angeboten.

Der Weihnachtsmarkt, dessen Boden heute und gestern mit allerhand Sachen vollgepackt wurden, wird heute abend eröffnet. Vor dem Weihnachtsmarkt haben sich die Marktfräsen vom oberen Markt an die Marienstraße zurückziehen müssen.

Die Mitteldeutsche Landesbank, Filiale Halle:
Ihre Entwicklung und Bedeutung
Eine Presseführung aus Anlaß der Eröffnung ihrer neuen Geschäftsräume.

Die Filiale Halle der Mitteldeutschen Landesbank, die befaßlich unter unmittelbarer Beteiligung der Stadtgemeinde Halle betrieben wird, hat vor wenigen Tagen ihre neuen Geschäftsräume in der Leipziger Straße 2, über die wir schon öfters berichtet, bezogen. Für die Ueberführung aus ihren bisherigen Räumen — im Geschäftsgebäude der Stadtparkestraße, Rathausstraße 5 — in das neue städtische Verwaltungsgebäude bestand ein doppelter Grund. Einerseits war die Ueberführung der Stadtparkestraße Halle in den letzten Jahren so erfreulich, daß sie die der hiesigen

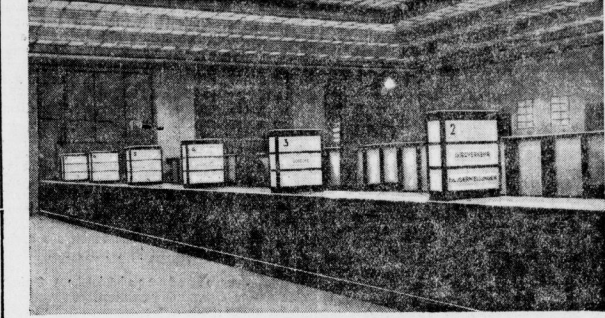
über „Entwicklung und Bedeutung der Mitteldeutschen Landesbank Filiale Halle“ verbunden war. Zunächst bedachte Generaldirektor Hartmann in herzlichen Worten der unerschütterlichen Dienste des kürzlich verstorbenen Direktors Gaffer um die Entwicklung der Mitteldeutschen Landesbank und ihrer Filiale Halle. Direktor Gaffer, der befaßlich von 1915 bis 1928 der Direktion der Sächsischen Provinzialbank angehört, war seit der Verschmelzung dieses Instituts mit der Girozentrale Magdeburg Mitglied der Zentraldirektion der

gemeinsamen Sparatortverehr sowie für den Sied- und Bescheinigungswesen und stellt damit die Verbindung her zu dem 11000 Mitgliedern umfassenden kommunalen Gironetz in Deutschland. Bei ihr stehen die verfügbaren Gelder der Kommunalverbände und Sparkassen zusammen. Auf dem Wege über sie werden den kommunalen Verbänden und Sparkassen eingeräumt die von der Mitteldeutschen Landesbank eingezahlten Kredite zugewandt. Daneben vermittelt die Filiale Halle die Wertpapier- und Devisenaufträge sowie alle anderen nicht örtlich durchzuführenden Geschäfte der ihr angehörenden Sparkassen.

Besonders wichtige Aufgaben sind der Filiale Halle in ihrer Eigenschaft als Bezirks-Girozentrale durch den Zusammenschluß der früheren Girozentrale Magdeburg mit der Sächsischen Provinzialbank in Merseburg erwachsen. Seit dem 1. Juli 1928 werden im wesentlichen bei ihr die bankgeschäftlichen Transaktionen des Provinzialverbandes von Sachsen und der mit ihm verbundenen Unternehmungen und Anstalten durchgeführt. Seit dieser Zeit besteht auch eine enge Verbindung zwischen der Mitteldeutschen Landesbank und der Stadtkasse der Provinz Sachsen, die künftig noch mehr zum Ausdruck kommen wird, da die Stadtkasse ihre Geschäftsräume ebenfalls in das neue Verwaltungsgebäude der Stadt Halle verlegt hat.

Zur Kommunalbank

ausgebaut wurde die hiesige Filiale der Mitteldeutschen Landesbank am 1. Januar 1927. Seit dieser Zeit erlangte das Institut auch für das örtliche Wirtschaftsleben der Stadt Halle besondere Bedeutung. Von der Stadt Halle wurden seinerzeit sämtliche Geschäfte ihrer früheren Stadtkasse — also der Depositions-, Kontokorrent-, Sied- und Giroverkehr sowie alle sonstigen bankmäßigen Geschäftszweige — unter entsprechender finanzieller Beteiligung in die neue Kommunalbank eingebracht, die seit ihrer Dienstleistung in sämtlichen Gebieten des Saalegebietes den hiesigen Wirtschaftskreisen zur Verfügung steht. Die zur Abwicklung bestimmten Kredite der ehemaligen Stadtkasse wurden von der neuen Kommunalbank allerdings nur im Auftrag und für Rechnung der Stadtgemeinde Halle weiterbewirkt. Die Bearbeitung dieser Konten, die in einer besonderen Mitterteilung der Kommunalbank, der sogenannten Stadtkassen-Abwicklungsstelle, vor-



Blick in die 500 Quadratmeter große Halle der Bank.

Landesbankfiliale zur Verfügung gestellten Räume für ihre eigenen Zwecke benötigt. Auf der anderen Seite ist jedoch auch die Mitteldeutsche Landesbank, in deren Arbeitsumfang und Entwicklung sich natürlicherweise der Aufschwung der ihr angehörenden Sparkassen widerspiegelt, sehr unter der wachsenden Raumnot. — Die jetzt gefundene Lösung bietet auf absehbare Zeit für eine weitere Steigerung des Geschäftsumfanges sowohl der Stadtparkestraße als auch der Landesbank

Mitteldeutschen Landesbank und hatte gleichzeitig die örtliche Zeitung ihrer Filiale Halle inne. Wenn die Mitteldeutsche Landesbank die Eröffnung der neuen Geschäftsräume zum Anlaß nimmt, über die bisherige Entwicklung und Tätigkeit ihrer Filiale Halle der Zeitung ein Wort zu schreiben, so tut sie dies in der Gewissheit, daß sie damit auch ihrem verstorbenen Direktionsmitglied und seiner gemeinnützigen und erfolgreichen Arbeit das ehrenvolle Zeugnis anstellt. Ein Vortrag, der besonders in den Angelegenheiten der hiesigen Landesbankfiliale einen aufschlußreichen Einblick gewährt, schloß sich nun an.

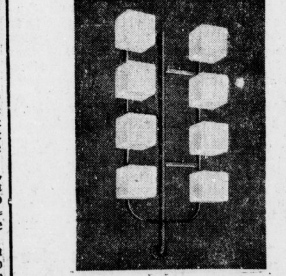
Die Filiale Halle der Mitteldeutschen Landesbank trägt einen doppelten Charakter. Sie ist auf der einen Seite als Bezirks-Girozentrale eine reine Zweckanstalt der Mitteldeutschen Landesbank, andererseits ist sie als örtliche Kommunalbank eine Gemeindefiliale der Landesbank und die Stadtgemeinde Halle beteiligt sind.

In ihrer Eigenschaft als Bezirks-Girozentrale

befindet die hiesige Filiale bereits seit dem 1. Februar 1929. Angesichts der großen räumlichen Ausdehnung des Geschäftsbereichs der Mitteldeutschen Landesbank ist die Unterhaltung derartiger Bezirks-Girozentralen im Interesse einer Fühlungsnahe mit allen kommunalen Verbänden und Sparkassen und zwecks schneller Abwicklung des Geschäftverkehrs notwendig. Als Bezirks-Girozentrale befragt die Filiale Halle einen großen Teil derjenigen Aufgaben, die sonst die Hauptaufgabe unmittelbar für die angehörenden kommunalen Verbände und Sparkassen betreffen müßte. Die Filiale Halle ist die Geldausgleichsstelle und die Kontokorrentzentrale für die mit ihr in Geschäftsverbindung stehenden etwa 80 Sparkassen. Sie dient diesen Sparkassen und ihrer Kundenschaft als regionale Vermittlungsstelle für den ge-

genügende Ausdehnungsmöglichkeiten.

Nachdem Anfang dieser Woche die neuen Geschäftsräume dem Verkehr übergeben worden sind, fand gestern eine Presseführung statt, mit der ein kurzer Vortrag des Generaldirektors der Mitteldeutschen Landesbank



Die Wandbeleuchtung in der Bankhalle.

Die Brille das praktische Weihnachtsgeschenk

Umtausch und Anpassung der Fassung sowie der richtigen Gläser nach dem Feste
Erstklassige Augenglasspezialisten beraten Sie.



Brillen Schmidt
Spezialist für Augen-Optik
Große Ulrichstraße
nahe Schloß.
53

SCHENKT EINANDER SALAMANDER
u. dazu die passenden Strümpfe u. Überschuhe.
Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Weihnachten 1929



Deutsche Weihnachtsbräuche.

Wir Deutschen führen uns ein Weihnachtsfest ohne Tannenbaum nicht denken. Es ist das wichtigste äußere Zeichen des Festes. Erst der Schimmer seiner Kerzen bringt die rechte Stimmung hervor. Und doch liegt die Einführung der arbeitslosen Sitze des Weihnachtsbaums erst wenige Jahrhunderte zurück. Erst im 17. Jahrhundert tauchte sie auf. Der festlich strahlende Nistbaum hat sich besonders in der letzten Zeit weit über die deutschen Grenzen hinaus viele Freunde erworben und selbst im Süden, wo man keine Tannen hat, schmückt man ein anderes Nadelbäumchen mit Kerzen und silbernen Fäden.

Um einen Weihnachtsbaum wirklich schön zu schmücken

muß man viel Zeit und Liebe aufwenden. All die feinen, zarten Silberfäden müssen einzeln und sorgsam auf die Äste gelegt werden. Wie ein silberner Regen müssen sie wirken, der an der grünen Tanne herunterrieselt. Jede Nadel Silberhaar, die regellos und unachtsam ausgehängt werden, sind nicht der rechte Schmuck. Wie alles der Mode unterworfen ist, so ist auch der Weihnachtsbaum schmuck modischen Gezeiten untertan. Heute Papierkerzen und Girlanden, wie sie die Kinder früher fleißig vor Weihnachten flechten, werden kaum mehr an den Baum gehängt. Jetzt schmückt man die Tanne außer mit dem immer beliebtesten Engelhaar wieder viel mit bunten

Angeln, die als Freiheit in diesem Jahr nicht längeren wie früher, sondern kürzer sind. Ein paar leuchtende Spiel und goldene oder silberne Nüsse dürfen nicht fehlen und vor allem da, wo Kinder sind, gehören Schokoladenkringel und allerlei Federer an den Weihnachtsbaum, aber auch die Großen holen sich gern mal was Süßes vom Baum.

Zusklapp-Pakete,

die die Geschenke bergen, sind hauptsächlich in Stambulnaden Sitze, aber man hat sie teilweise auch bei uns übernommen, und zwar in den Fällen, wo es sich nicht um Geschenke für die engste Familie handelt. Bei der Weihnachtsfeier unter Freunden verbreitet das Verteilen der Zusklapp-Päckchen eine bessere Stimmung. Jedes einzelne wird nach lautem mehrmaligen Pochen an der Tür ins Zimmer geworfen. Da kommt dann aus einer riesigen Hülle ein winziger Gegenstand.

Vor wenigen Jahren noch wurde die nette Sitze der Adventsfrühen und Adventsleuten, die vom 1. Advent an als Verteilern des Festes aufgingen oder aufgestellt wurden, recht wenig gepflegt. Jetzt trifft man sie fast in jeder Familie.

Eine reizende Sitze ist auch die

Adventschmuck,

die den Kindern viel Freude macht. An eine lange Schnur knüpft man vom 1. Advents-

sonntag an bis genau ausgerechnet zum Weihnachtsabend viele kleine Päckchen. In jedem ist entweder eine kleine Schokoladentafel oder ein paar Bonbons, ein Stück Pfefferkuchen, ein Schokoladenherz und was so der kleinen Federer mehr sind, die man für ein paar Pfennige kaufen kann. Alles wird sorgsam in Seidenpapier gewickelt und dann noch einmal in buntes Papier gewickelt. Je mehr verschiedene Farben man wählt, desto lustiger sieht die Schnur natürlich aus. Sind mehr Kinder im Haus, so kommen je nach der Zahl der Kinder entsprechend viel Seidenpapierpäckchen in eine bunte Kiste hinein. Denn jedes soll natürlich etwas haben. Alle diese kleinen Päckchen werden einzeln hintereinander an eine lange harte Schnur gebunden, die man so ausmisst, daß sie im Kinderzimmer quer von einer Wand zur andern gespannt werden kann. Am Tage schlägt man zwei passende Nägel ein, die nicht zu schön sein dürfen, denn so eine vollbesetzte Schnur hat schon einiges Gewicht und wenn die Kinder abends erst eingeschlafen sind, bestreift man die Schnur heimlich daran. Das gibt eine große Freude am nächsten Morgen und jeden Tag wieder, wenn ein kleines Päckchen abgenommen werden darf. Wenn man es besonders schön machen will, näht man ein kleines Adventsfrühen genau aus und füllt für diese die Päckchen ein bisschen reichlicher als an den übrigen Wochentagen.

Versteh das wünschende Kind und schenke richtig!

Was sich die Kinder vom Weihnachtsmann wünschen!

Ein mehrfacher Millionär müßte man sein, um alle Kinderwünsche zu Weihnachten erfüllen zu können. Ganze Weltmeere kann man glaube ich, mit unerfüllbaren Kinderwünschen aufschütten.

Aber laßt sie nur wünschen! Es ist ja mehr ein Träumen von den Herrlichkeiten der Weihnachtsgeschenke, ein Schützreißlassen in dem Meere der Weihnachtsübungen, ein glückliches Wählen und Suchen und Zugreifen und Wiederwegstellen — in Gedanken, heimlich; sie wissen ja zuletzt doch selber, daß Baters Geldbeutel nicht so groß ist, um all die gehegten Wünsche zu erfüllen.

Trotzdem aber habe ich gelernt, hinzuhören auf die stillen Wünsche der Kinder. Mein Junge hat mich einmal mit allem Nachdruck darauf gebracht.

„Ach, Vater, so ein Auto möcht ich haben, mit einer richtigen Luke, und wo man drin treten muß, daß es fährt!“

„Junge, du bist ja...!“ entfuhr es mir im ersten Schreck; denn so ein Auto kostet 80 RM., eine für meinen bescheidenen Geldbeutel ganz unerhörliche Summe.

Es mag der Ton des Schreckens gewesen sein, der aus meinen Worten klang und dem Jungen die Tränen in die Augen trieb. So himmelweit fühlte er sich plötzlich von mir weggehoben. Die Größe seines Wunsches und die Kleinheit meiner Leistungsfähigkeit hat er sich bestimmt nie gegenübergestellt. Nur seiner

Schnulst hatte er einmal in einer glücklichen Stunde Ausdruck gegeben, und da war ich mit meinem Schreden bareingefahren wie der Frosch in eine Kiste.

Ich habe mich nachher geärgert. Das hätte auch anders geheißen können. Und ich habe mich dann mit dem Jungen in aller Ruhe auseinandergesprochen. Habe ihm auseinandergesetzt, daß nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen können, überhaupt, wenn sie so viel Geld erfordern, wie dieser. Und dann bin ich seine eingebrungenen in die Wunschlampe seines Herzens und habe sein Wünsche stille und unauffällig auf erfüllbare Dinge gelenkt.

Wir sind sehr gut übereingekommen, und es gab viel Freude am Weihnachtsabend.

Es ist nichts, wenn das Wünschen der Kinder in die Tüte geht.

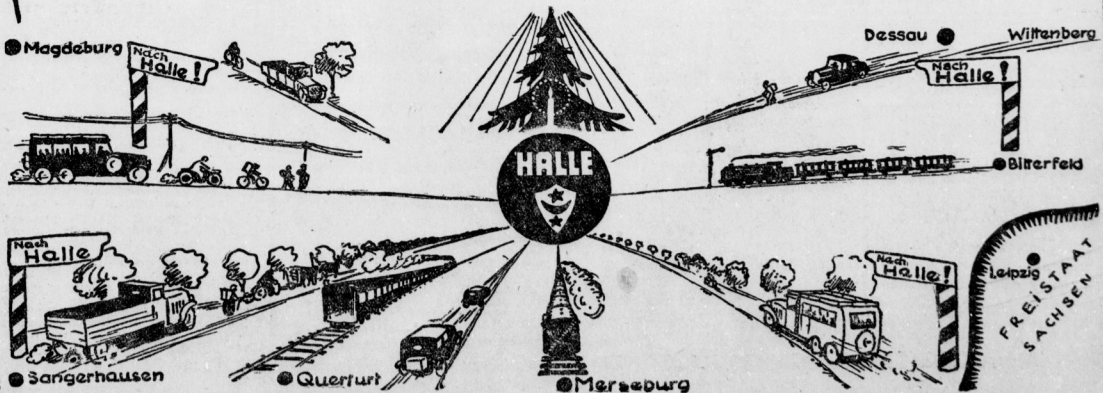
Es ist aber auch nichts, wenn die Eltern im Schenken in die Tüte gehen.

Wahllos einzukaufen, in der Meinung, das wird schon gefallen, ist oft schade und Geld. Warum sollen wir nicht hören auf die Wünsche der Kinder? Der Junge möchte so gerne Schlittschuhe haben. Du aber hast dich durchaus auf einen Schlitten verheißt. Warum denn? Oh, doch nach Schluß, du nicht mehr; aber es ist immer noch so etwas wie ein feiner Groß in dir. Du handelst nur zwangsweise. So ein Junge, was will der bloß mit den Schlittschuhen! trotzdem du — und wahlst nicht gerade die besten aus. Warum bloß dieser tolle Trost?

Verzagt nicht, daß ein gutes Buch zu den schönsten Weihnachtsgeschenken gehört! Damit wirst du immer Freude bereiten. Aber laß dich beim Bücherkauf von einem Kenner beraten und wende dich nur an gute Geschäfte, die feinen Schmuck führen. Frage den Lehrer deines Kindes, der dir gerne geeignete Bücher empfehlen wird.

„Und noch viele schöne Sachen dazu!“ Ja, so heißt es in dem Kinderlied vom Nikolaus.

„Viel schöne Sachen!“ Nur keinen Plumber! Dein Junge will einen Banketten. Geh ins Warenhaus — da geben sie dir schon einen für 5 Pfennige! Wobei dich aber nicht, wenn dein Junge mit diesem Plumber nichts anfangen weiß! Denn damit läßt sich eben nichts anfangen. Versuche es nur einmal selber! Und so bei jedem andern Dinge. Wirklich „schöne Sachen“, Sachen, die Freude machen und mit denen das Kind auch wirklich richtig spielen kann, die kosten Geld. Darum lieber wenige Dinge, aber gute! Für die Anaben: Baukästen (Anters-Steinbaukästen), Stabbaubaukästen, Matadorbaukästen, Schmeißer Baukästen, wie sie in jedem guten Spielwarengeschäft zu finden sind), Flugzeugmodelle, entwerfer fertig oder zum Selbstbauen, Eisenbahnen mit Feder-, Strom- oder Dampftrieb, Dampfmaschinen mit den nötigen Anhängemaschinen, eine Dynamomaschine, einen Radiobalken, einen Werkzeugkasten, einen kleinen Hauskinematographen, eine Zauberaltern, Musikinstrumente (aber solche, auf denen das Kind wirklich spielen kann: gute Klavierharmonika, Ziehharmonika, Geige, Violine, Laute, Mandoline usw.), Trommeln, gute Gesellschaftsspiele usw. usw. Für die Mädchen: Puppen und Puppenstuben, Näh- Häkel- und Häkelarbeiten, Puppenfüße, Puppengehäuse, Sandpapiermaschine, Handrührer für Suppen, Ball, Springseil usw. usw. Was soll ich hier alle diese Dinge aufzählen! Viel besser ist es, ihr geht rechtzeitig einmal durch die großen Spielwarenanstaltungen unserer Kaufhäuser und laßt euch da jetzt schon all die Herrlichkeiten für unsere Kinder an. Kauft auch rechtzeitig ein. Denn in den letzten Tagen ist das Beste weg, und nur der ausgezehnte Rest ist noch vorhanden. Manches Stück wird auch ganz andersfalsch sein. Warum aber sollt ihr euch für euer gutes Geld überlässiges oder Kinderwertiges aufreiben lassen?



Vereinsamt.

Von Friedrich Richke.

Die Kräfte scheitern und stehen schimmernd rings um Stadt: Bald wird es schneien — wohl dem, der jetzt noch Heimat hat! Nun heißt du Kater, schau' dich um, ob's noch lange schön! Was bist du, Narr, vor Wintern in die Welt entflohen? Die Welt ein leer um lauten Willen krumm und falt! Der das verlor, was du verlierst, macht stragends Kaff. Nun heißt du Bieltz, zur Winterwanderzeit verflucht, dem Haupte gleich, der jetzt noch kalteren Himmeln sucht. Altes Vogel, schmerz' dein Vieh im Bienenwogen! — Friede! Du Narr, dein Blutend Herz in Eis und Frost! Die Kräfte scheitern und stehen schimmernd rings um Stadt: Bald wird es schneien, wech dem, der keine Heimat hat!

Weihnachtskatzen.

Die Katzenmode ist eine typische Zeiterscheinung — ein Gleichnis für die Oberflächlichkeit und Quarreltätigkeit unserer heutigen Lebensweise. So ähnlich ist es — es fränkte mich; — wie mich es die Katzen gekränzt haben! Wohl gebe ich zu, daß Katzen bei vielen die einst geliebten Nippenstärker abgelöst haben, und daß vielleicht kein intimes Verhältnis besteht. Aber es fränkte hoch, obwohl ich selbst keine besondere Schatz an Katzen habe — im Gegenteil — es ist nur ein Katzen, aber wer könnte ihn heillos bekämpfen? Es ist das zur Weihnachtszeit blühende Cossillium. Im Sommer, Recht es unter den Gärten, die samt die Veranda umfassen, begehren, scheinbar unbeachtet — doch achte ich, daß es nicht überflütert, übertränkt wird. Werden die Nadeln nicht, nimmt der Katze, wenn nötig, frisch umgelaßt, fest angekommen, ein sonneniger Fenster im warmen Zimmer seinen feinen Schimmer ein, den Hauptplatz er zu bedingt. Nun zeigt er bald winzige Knötchen an den Blattspitzen — immer mehr — man zählt und zählt schließlich nicht mehr — hofft im stillen. Die Knötchen werden dicker, schließlich kugelig, und er bittet dringlich, liebe wollen nicht nah, höchst nicht an meine Knötchen; in meiner Heimat geschieht das alles nicht mit mir; nur etwas Feindes tut mir an und dann tollt ihr Leben! Schließlich über eine Mittagspause, vom Weihnachtsplätzchen die erste Blüte spritzt in frühlichem Glanze für rote Nadeln auseinander und läßt in eine wunderbare Tiefe schauen,

aus der Bähigkeit die weißen Staubfäden hervorquellen. Im Hause geht's von Mund zu Mund: er blüht — er blüht! Und jede neue Blüte ist ein neues Wunder, ein neues Entzücken, bis er dicht umhängt ist und aus voller Kraft an fäulen scheint und an jucken! Dies schenke ich für treue Liebe! E. Reigert-Sperling.

Geschenke, die sie nicht erreichen . . .

Humoreske von Carl Julius Labanus.

Der Schankelstuhl.

Aufmerksam hat sich Konrad Hartbeck — das war sein Schrifttellername, sonst hieß er Amadeus Wolfgang Mueller — das ziemlich stark geliebte dunkle Haar nach hinten: „Weißt du, Elia, wenn ich so rückwärtssehend nachdenke . . . die letzten Gedanken kamen mir doch auf unserer Hochzeitstafel vor fünf Jahren. Damals, als wir mit der Fräulein von Schütz nach Trellberg schaukelten. War das ein Hochzeitsmahl, ganz dem Geistes meiner Seele angepaßt.“

Ueberrascht sah Elia auf: „Und das sagst du jetzt erst? Dürfte ich nur glauben, daß die Ehefrucht für dich ein lebendes Wesen war, längt?“

Wichtig schlug sie sich mit der etwaa gepflegten Hand auf den kühnen bemalten Mund und schwieb. Folglich mußte etwas Großes, Unbegreifliches in ihr vorgegangen sein.

Der ahnungslos! Elia war sich in den Schankelstuhl, mitleidig schüttelnd, als ein Schankelstuhl offenbart. Konrad als . . . uhm, schloß Elia in die Arme: O ahnungsloser Engel du!

Konrad nickte seinen Engel gemächlich. Abends kam Elia. Sie war um zwei Jahre jünger als Elia, liebte heftige Bewegungen über alles und ergriff vom Schankelstuhl Weisheit. Konrad vertritt sie sich auf den nächsten Tag.

Wie er sich gegen neun Uhr erhob, erschraf er heftig: Der Stuhl bewegte sich von selber. Doch das war nur eine optische Täuschung. Elia hatte in ihm aufgenommen und Verheilung brachte des Festlichkeits den neuen Frauen von Kurz-Str.-Wieser. Konrad schaute sie hitzig an. In ihrem Auge stand leise Feindseligkeit; sie sah ihn nicht, das er auf sein Gesicht Anblick erhob.

Sie kam mit sich selber. Das bessere Recht hatte. Das Recht des schwachen Geschlechts.

Sie trat vor ihn hin, freckte sich wie eine geschmeidige Kabe. „Du denkst wohl, ich könnte deine Gedanken lesen, du Engel! Schon seit gestern umschleiert du mich, hörst es in deiner Seele, mir dieses unflüchtige Vergnügen zu rauben. Die einstige Funktion einer schönen

Secrerie — nach eigenen Worten. Trauziger Mensch ohne Phantasie, der einen Schankelstuhl braucht, sein lebenslanges Pferd anzupornen . . .“

Konrad . . . mit einem traurig-erbessenen Blick in Elias flammende Augen und lächlich an seinen alten ferntragenden Stuhl zurück.

Der Rauchersehrer. Mit leuchtendem Lächeln tanzt Elia ins Zimmer: „Konrad! Was ist für dich heute?“

„Nun enthält sie etwa ein zehntel Seidenpapier: Eine gelebte drein schauende Gule, die, entgegen sonstigen naturförmlichen Gesetzmäßigkeiten, auf dem Rücken zwei kleine Messingkränzen und ein kleines Rad, dazu fleckig angeordnete Scherz aufweist.“

„Nun“, meint das „Konrad!“ zweifeln, „das ist wohl eine ansehnliche Porzellanfigur der Preussischen Vor- Sachen bist du weltfreundlicher“, erklärt Elia bestimmt, „das ist ein moderner Rauchersehrer.“

Konrad ist verblüfft. Schreckliche Mummungen durchdringt seine Gedanken. Will ihm Elia etwa die gelebte Scherz abgeben? Die Gule scheint ihm aus boshaften Augen anzuschauen.

Elia hostert: „Man nehme die Gule, halte sie waagrecht, schütte ihr etwas Parfüm in den Rücken . . .“

„Aber erlaube, das ist Tierkadaver!“ Ein verächtlicher Blick heißt Konrad verfluchen. „Dann schließt man die Gule an die Tischleuchte an, und nach Wahl kann man sich die Wohlgerüche von Zedern, Veilchen, Stange oder Jasminkraut um die Nase bangen lassen.“

„Dann ist die Gule also ein Parfümzerstäuber.“

„Nimmel, ich sagte doch: ein Rauchersehrer! Wenn Ihr hier abends anankt wie die Vereinigten Kruppischen Fabriken, daß die Gardinen am nächsten Tage von selber höher- mitrosch schreien, das hier heißt Remedur.“

Die Gule ist somit doch für dich bestimmt! Denn ich habe an der Farbe unserer Gardinen nur ein beschränktes Interesse.“

„Sie ist für dich, verach dich darauf! Sie soll deinen Rauch verzehren. Ich rauche doch nicht.“

Konrad hat an Elias Anblicksehrer, gerührt. Eine Tür knallt. Er ist mit der Gule allein. Die Gule grinst offenbart. Konrad hat eine gelinde Wut. Er würdigt die Gule keines Blickes.

Sie ist am nächsten Tage da. Auch am

übernächsten. Dann ist die vererbte Gule Rauchersehrer aller Parfümzerstäuber verschwunden. Konrad atmet auf. Endlich hat Elia Einsehen gehabt und das müßige Tier seinem biographischen Genosse zurückgegeben. Konrad hat . . . faßlich gehabt. Am Abend brennt in der ganzen Wohnung kein elektrisches Licht. Die Gule hat schuld. Sie hat wieder Rauch verzehrt noch Parfüm verschüttet, sondern glatt sämtliche Stiergeräten durchgeschlagen.

Elia hat verweinte Augen. Konrad schaut sie vorwurfsvoll an: „Wirklich — ein durchschlagender Erfolg! Der Kopf in den Rücken und die Tür hinter sich an.“

Am nächsten Tage kommt ein Elektrofriseur, alter — und geht. Die Gule bleibt. Sie schlüpfte in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend. Der Rauch in Elia's Zimmer Parfüm. Der Rauch in der Nacht's Winter blüht anwachsend.

Praktische Weihnachtsgeschenke
In großer Auswahl
Lehrstuhlbessel 270.- 225.- 183.- 125.-
Polsteresessel 110.- 25.- 67.- 42.- 39.-
Gartenstühle 42.- 24.- 18.- 14.- 10.-
Nautische 47.- 42.- 34.- 29.-
Flurgarderoben 67.- 51.- 38.- 32.- 20.-
Jungbluts Möbelhaus
Albrechtstr. 37.

In jedes Heim gehört eine
Wringmaschinen
Nähmaschinen
Sprechapparate
Große Auswahl in Platten
Bequeme Teilzahlung!
Wauermann
Otto Hänisch
Turmstr. 156 — Tel. 22719

Kaufen Sie keine
SKI- Jagd- Reitstiefel
bevor Sie Preis und Ausführung unserer Erzeugnisse geprüft haben. • Beste Handarbeit nicht teurer als fabrikmäßig hergestellte Stiefeln.
FHW
wasserdicht
Fußwohl, Kirchherrstr. 18 a
(2 Minuten vom Hauptbahnhof)

Georg Günther
Rannische Str. 11
Wring- und Waschmaschinen • Schillten und Schlittschuhe • Brotkästen • Brotschneidemaschinen • Messerputzmaschinen • Fleischwölfe • Haushaltwaagen
Ebstäcke • Taschenmesser • Scheren

Gute Korbmöbel
sind der schönsten Holzmöbel
Sessel • Sofa • Tisch • Koffer
Truhen, Blumenkörben, Arbeitsstühle, sowie alle anderen Korbmöbel aus Peddigrohr in neuartigen geschmackvollen Mustern finden Sie in überaus reicher Auswahl und zu sehr niedrigen Preisen bei
Theodor Lühr
Leipziger Straße 12

Gasbrenner für die Gasherd
bietet unsere Weihnachtsausstellung in Hausrat und Glas- und Porzellanwaren in reicher Auswahl.
Gasbrenner für Kamin
sind unsere hervorragend begutachtet. Kosmos-Baukästen, Märklin-Baukästen, Elektromotoren, Dynamo, Betriebsmodelle, Laubsäge- und Werkzeugkästen.
Gasbrenner für Ölheizkessel
sind unsere elektrischen Kochherde und gebrauchsfähigen Küchengeräte und Küchenmaschinen.
Alles was du brauchst im Geschäft, kauf bei Jungalmann & Co. in Halle (Saale)
Kleinschmieden 5.

Sprechapparate Schallplatten
Größte Auswahl in allen Preislagen. Anzahlung von 10,- RM. an. Niedrigste Ratenzahlung!
Nur bei
Franko
Landwehrstr. 4 (Nähe Diebediplatz)

Sie kaufen beimirbillig
ein vorzügliches
PIANO
für 875 RM., auch auf Teilzahlung
B. DOLL, Gr. Ulrichstr. 33/34
Erste Weltmarken:
Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Irmiler, Aug. Förster, Geisler u. a.

Baumlichte
aus Wachs, Stearin und Paraffin
Lichtkerze - Lametta
sowie reizende
Geschenkartikel
in Parfümerien, Seifen und Photo!
F. A. Patz
Große Ulrichstraße 4
Geschäftszeit Sonntag, 12. Dez. 12-6 Uhr

Praktische Weihnachtsgeschenke
Die schönsten
Hörrenhüte, Mützen und Kravatten
finden Sie in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen im Spezial-Hutgeschäft von
H. Gutermuth, Alter Markt 4
Einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit:
Wollhüte 8.75 5.75 3.75 Regatta-Mützen 1.50 2.50 1.75
Haarbüschel 13.50 11.50 8.50 Scheller-hütchen 4.50 3.50 2.90
Sportmützen 3.75 2.50 0.95 Krawatt. 2.75 1.75 0.75
Bitte beschreiben Sie meine 4 Schaufenster.

Künstlich erzeugte Träume.

Von Prof. Dr. M. S. Sagen-Oberstiel.

Wahrhaftig lang war der Traum Gegenstand einer rein spekultativen Behandlung und gab häufig den Boden ab für allerlei Phantasien des Denkens und abergläubige Vorstellungen. Seit in neuerer Zeit ist man dazu übergegangen, auch die Traumvorwände mit den Mitteln exakter Forschung zu untersuchen, und dabei spielt auch das Experiment eine große Rolle. So hat man z. B. gegen das Fehlen des Schlaftraums kleine Steinchen genommen. Der Geschriete, der dadurch entstand, läßt bei dem Schlafenden den Traum von einem Geschehnisse an, in dem fortwährend Schiffe liefen. Ein anderer wurde im Schlaf leicht mit einigen Tropfen Wasser befeuchtet, und er träumte von einem gewaltigen Regensturz. Wieder einem anderen lief man eine stark duftende Note unter die Nase, und im Traum bewegte er sich in einem wunderbaren, blumenreichen Garten. Was hier nicht in mehr gelegentlichen Experimenten als Beweis dafür erbracht werden konnte, daß während des Schlafes dem Gehirn zugeführte Sinnesreize Träume erzeugen, ist von dem verdienstvollen norwegischen Psychologen Knudsen sehr in sein erhaben und mit peinlichster Sorgfalt durchgeführte Versuchen einer ganz systematischen experimentellen Erforschung unterworfen worden. Schon die Traumvorbilder früherer Zeiten waren auf den Zusammenhang aufmerksam geworden, der zwischen Schlafstage und Trauminhalt besteht. Man mußte schon, daß jede Aarabänderung im Schlafe zugleich ein neues Traumbild schafft. Dieser Umstand veranlaßte darauf, daß wir auch während des Schlafes und zwar um so eipdringlicher, je leichter der Schlaf ist — Gliedmaßen von unserer Körperlage erhalten; jeder neue Eindruck bringt neue Vorstellungen und Gruppirungen von solchen hervor und ändert damit das Traumbild. Der allem sind es die von unseren Muskeln und Gelenken ausgehenden sogenannten kinästhetischen Empfindungen, die uns im Wachzustande über die Lagebeziehungen des Körpers und seiner Gliedmaßen zueinander sowie zu seiner Umwelt orientieren, und die Verührungs- und Druckempfindungen, welche uns über die Beschaffenheit unserer Umwelt unterrichten und auch während des Schlafes auf unter Gehirn einwirken und damit wesentlich den Inhalt unserer Träume beeinflussen.

Wohlgemacht seine Experimente mit Unterbrechungen über den Einfluß von Reizen bei unteren Gliedmaßen auf die Gestaltung der Träume. In diesem Sinne, veranlaßte es 20 seiner Studenten unmittelbar vor dem Schlafengehen das linke Fußgelenk unter dem Knöchel mit einem Band zu umbinden. In sich selbst machte er natürlich immer die gleichen Experimente. Durch das Band empfinden die entsprechenden Haut- und Muskel-Partien eine dauernde nächtliche Reizung, hauptsächlich durch

die leichte Abwärtsbewegung des Fußes. Mit der Zeitbewegung waren natürlich auch leichte Beinbewegungen, besonders im Knie, verbunden.

Eine schmerzhafte Aufgabe der Versuchsperson bestand nun darin, nach dem Erwachen die Schlafstage des Körpers genau beizubehalten also sich nicht zu rühren, um vor dem Aufstehen exakt feststellen zu können, welche Gelenk-, Muskel- u. v. m. Reize während des Schlafes von den Beinen ausgingen. Um sich außerdem genau darüber zu informieren zu können, ob die Träume bzw. Teile von diesen auch wirklich von den in der Versuchsnacht durch das Band ausgeübten Reizungen hervorgerufen worden waren, hatte man Kontrollversuche in der unmittelbar vorhergehenden Nacht ohne Bandreize gemacht. Ein Vergleich zwischen den Träumen aus der Kontrollnacht (also ohne Bandreize) und der Versuchsnacht ergab, daß letztere rund 2/3 mal mehr auf Bewegungsempfindungen in den Füßen und Unterextremitäten beruhende Traumvorstellungen enthielt, als sonst die Kontrollnächte. In der Versuchsnacht zeigte sich bei fast allen Versuchspersonen das Vorherrschende von Vorstellungen über aktive Fußbewegungen der einen oder einer anderen Beine, d. h. der Traum enthielt viel Bilder, in denen ein Stehen, Gehen, Ge-

hen, Laufen oder Gehen vorkam, sowie auch von passiven Bewegungen, so z. B. vom Fallen und Reiten und von sonstigen mit Fußbewegungen verknüpften Tätigkeiten. Wir sind deshalb wohl berechtigt, die durch die Umwindung der Fußknöchel in der Versuchsnacht hervorgerufene Reizung der unteren Gliedmaßen als die Ursache dieser Zunahme an Bewegungs- und Vorstellung im Traum anzusehen. Dieser Schluß wird durch die Beobachtung bestätigt, daß bei jenen Versuchspersonen, deren Band sich während des Schlafes verlohnen hatte, um die Hälfte weniger Traumvorstellungen, die sich auf Fußbewegungen bezogen, vorkamen. Solch übrigens auch in den zum Vergleich herangezogenen Normalträumen der Kontrollnacht Traumvorstellungen, die auf Muskel- und Nervenempfindungen in den unteren Gliedmaßen zurückzuführen sind, wird uns sofort verständlich, wenn wir uns erinnern, daß ja unsere Füße durch Lagerung bzw. Umlagerung im Schlafe immer bestimmte Verührungs- und Druckempfindungen und in bestimmte Haut- und Muskelspannungen gelangen, die natürlich auch entsprechende Haut- und Muskelempfindungen auslösen und damit den Anlaß zur Entstehung von entsprechenden Traumvorstellungen geben.

Allerlei Weihnachtsgebäck.

Schwabenbrötchen (100 Stück).

1/2 Pfund Mehl, 1/2 Pfund Butter, 1/2 Pfund Eier, 1 Ei, etwas Zitronenschale, 20 Gramm Halm, 1 Meißerzipse Meisen.

Die Zutaten arbeitet man auf dem Rudeibrett zusammen, stellt den Teig etwas kalt, weilt ihn mit Mehl aus, nicht beliebige Figuren aus und läßt sie über Nacht liegen. Den andern Tag bestricht man sie mit Gelb, bestreut sie mit feingewaschenen Mandeln und Hagelgäuder und bäckt sie in nicht zu heißem Ofen.

Springerle (50 bis 90 Stück).

1 Pfund Zucker, 1 Pfund Meißerzipse, 4 Eier, nach Belieben eine kleine Kaffermehls, Hirschhornsalz, etwas Zitronenschale.

Die Eiweiß werden zu steifem Schnee geschlagen, mit dem Zucker und den Eigelb noch 1/2 Stunden gerührt, dann Zitronenschale und das gut getrocknete, gelbliche Mehl zugegeben. Der Teig wird auf dem Rudeibrett so lange geschneit, bis er schön saftig ist, dann 1 Stunde kalt gestellt, ausgemellt, in die mit Mehl bestreuten Formen gedrückt, ausgeglichen und auf ein mit Butter bestrichenes, mit Anis bestrichenes Blech gegeben. Die Springerle müßten vor dem Baden oben gut abgetrocknet sein (man rechnet ungefähr 20 bis 24 Stunden); wenn der Boden ebenfalls trocken ist,

so bestricht man ihn mit leichtem Ruderwasser (doch ist man vorsichtig, daß an die Oberfläche des Gebäckes kein Wassertropfen hinkommt). Um schöne Springerle zu erhalten, ist es sehr wichtig, daß der Backofen die richtige Hitze hat. Die Springerle müssen oben die weiße Farbe behalten, sollen gleichmäßige Frühen bekommen, und der Boden soll goldgelb gebacken sein. Das Baden der Springerle geschieht am besten nach dem Mittagessen, wenn der Ofen nicht mehr zu heiß ist. In den ersten 20 Minuten wird der Backofen nicht ganz geschlossen (den Meißel nur in den ersten Einschnitt einschneiden lassen), hernach läßt man die Springerle bei geschlossenem Ofen in mäßiger Hitze fertig backen.

Spitzbuden (40 bis 50 Stück).

115 Gramm Butter, 100 Gramm Zucker, 200 Gramm Mehl, 65 Gramm geriebene Mandeln, etwas Vanille, Mandeln.

Die Zutaten werden auf dem Rudeibrett so lange gehakt, bis die Masse sich zusammenballt, dann leicht zusammengekniffen und kalt gestellt. Der Teig wird dann so dünn wie möglich ausgemellt, rund ausgeglichen und in schwacher Hitze gebacken. Danach bestricht man ein Plättchen mit Hagelgäuder oder sonstiger Marmelade, legt ein zweites darauf, wendet sie in Hagelgäuder um oder bestricht die obere Seite mit Vanille- oder Zitronen-Gläuder.

Krostanten und andere Formen.

1/4 Pfund Zucker, 150 bis 200 Gramm Mandeln.

Die Mandeln werden geschält, in feine Scheiben geschnitten und gut getrocknet. Der gestohene Zucker wird ohne Wasser in einer Weinsplanne auf Feuer geröstet und unter Mühren beige werden lassen; dann gibt man die Mandeln zu, rührt es zusammen noch kurze Zeit und schüttet die Masse auf ein warmes, gelbes Blech, wolle sie mit einem gedörrten Weißholz gleichmäßig aus, schneidet 25 bis 30 Streifen daraus und legt sie noch warm über ein rundes Holz. Will man Eier, Körben usw. herstellen, so werden die Formen mit Del ausgefüllt, mit der Krostantmasse ausgebackt (entweder mit den Händen oder einer halben ausgebrühten Zitronenschale oder geschälten Kartoffeln), oben glatt abgeschnitten und die einzelnen Teile nach dem Erkalten mit geschmolzenem gelbem Zucker angemengt. Laßt sich die Masse nicht mehr ausbreiten, so stellt man das Blech immer wieder in den schon erwärmten Backofen.

Prinzess-Stangen (70 bis 80 Stück).

1/4 Pfund Butter, 1/2 Pfund Mandeln oder Haselnüsse, 1/4 Pfund Zucker, 1/2 Liter Milch, 1/2 Pfund Mehl.

In die schonmal gerührte Butter gibt man die geriebenen Mandeln oder Haselnüsse, den Zucker, die Milch und arbeitet nach und nach das Mehl darunter. Diese Masse füllt man in eine mit dünnem, breitem Einlag verlebene Butterzipse und ispricht lange Streifen auf ein gut bestrichenes Blech und bäckt sie in mäßiger Hitze hellgelb. Sobald sie hellgelb gebacken sind, schneidet man sie in fingerlange Stücke und überzieht diese nach Belieben noch heiß mit einer Wasserzipse. Die Masse kann auch vor dem Baden in 8 bis 10 Zentimeter lange Stangen, 5 Kränzchen oder andere Formen mit der Sternritze geprüßt werden.

Quittenpaste.

Quitten werden in Wasser weichgekocht, durch ein Sieb gerieben oder gerieben. Auf 1 Pfund Quitten rechnet man 1 Pfund geschönten Zucker. Dies läßt man zusammen, bis die Masse ziemlich dick ist, gießt sie dann auf ein mit Wachs bestrichenes Blech und läßt sie 1 bis 2 Tage trocknen. Man schneidet aus der Masse beliebige Stücke und wagt sie in großem Zylinder Zucker um. Es liegt sehr hübsch aus, wenn die Masse mit Stacheln oder getrockneten Zitrusen und die ausgeglichenen Formen mit Zitronengläuder überzogen werden.

Empfindliches Gemüt.

Wenn Sie idon betteln, sollten Sie wenigstens nichtern dabei sein!
„Da, wolle Sie, liebe Frau, wenn ich nichtern bin, hüme ich mich.“ (Saffina Ebon.)

Denke an
Uhren-Schraub
Scm estraße 4
beim Kauf einer guten Uhr sowie Schmuck, Trauringe, Bestecks usw.

Flurgarderoben / Rauchschöfe
Nähische / Truhen
Schreibische / Stühle / Sessel!

in großer Auswahl
sehr preiswert!

G. Schaible
Möbelabrik
Gr. Märkerstr. 26 (am Markt)

Zum feste
empfehle meine billigen
Süßweine
vom Faß und in Flaschen
Franz Rudloff
Rannische Straße 20/21 Ruf: 26458

Das schönste Weihnachtsgeschenk
Roeckl- Handschuhe
elegant und preiswert

Die moderne Krawatte in reicher Auswahl.
J. Roeckl, Gr. Steinstr. 4

Swindorff Müllner
Lützowstr. 29
Doch süßkandte Geiß in

Moultblane-Müllnerfallanen
Magenanun Baisngogianun
Amulane-Alban, Monnera-Tschanibzügen
Luban-Tschanibzügen

Rauchtische
Klubessel
Nähische
Dienmöbel
Kleinnöbel

Möbelabrik Vereinigter Tischlermeister
HALLE (SAALE) Kl. Steinstr. 6. Fernruf 26642

Schalplatten
können Sie sich ungestört, ohne jeden Kaufzwang bei mir anhören. Auf Wunsch sende ich Ihnen gern jeden Monat das Verzeichnis mit Neuerscheinungen kostenlos zu.

K. MÖLLER, Schmeerstr. 1

Sie kaufen beimir billig

einen guten
Sprechapparat
Schrank: . . . **95.00**
mit Saxophon **150.00**
Schatulle (Doppelfeder) **49.00**

B. Döll Pianohaus
Gr. Ulrichstr. 33/34

Ed. Eder
Spiegelstraße
Waldtoiletten-Bäder-Closets
Alle Gebrauchsartikel für Bad und Toilette

Aufwändige - Heißwasserpendere
Zentralheizungen - Pumpenanlagen

la. Bleikristall

Bonbonlieren, Jardiniere, Kompottschalen, Kompott- und Küchenteiler, Vassen, Bowlen, R-hmsvay ce, Parfümzerstäuber, Karaffen, und Römer äußerst preiswert und gut. Reiche Auswahl.

Kristallhaus, Spitze 24 Inhaber E. Raue
Halle (Saale).

Für den Weihnachtstisch

NEU AUFGENOMMEN
Abteilung Herren-Artikel

Oberhemden, Kragen, Krawatten, Hüte, Socken usw. Gute Qualitäten! — Letzte Neuheiten!

G. ASSMANN

Das Haus der Herren-Moden - Staatspreis Berlin 1926

Bettbezüge, Bettücher, Steppdecken-Neuheiten in Kunstseide, Uberschlaglaken, Tischzeuge aller Art, Handtücher, Taschentücher, die neuesten Schürzen finden Sie in großer Auswahl und Jeder Preislage

bei

Reinhold Grünberg

Leipziger Straße 21

Augenbrille • Stahlobrille • Feldstecher
Photoapparate • Wetteranzeiger
nur von

Brillen-Schneider

nur
45 Gr. Ulrichstr. 45
50 Jahre Familienbesitz

**Für den Weihnachtstisch
passende Geschenke:**

Beleuchtungskörper, elektr. Geräte,
Porzellan, echte Japanwaren usw.

Bruno Reimer, Geiststr. 19

Günstige Artikel werden gegen geringe Anzahlung bis zum Fest zurückgestellt.



Inhaber Hans Herz
Leipziger Straße 4

Kinderschirme
von 2.25

Damenschirme
schwarz, modern 2.95

farbig, durchgestreift 6.50

Seidenberg-Seide von 14.50

Reine Seide von 20.75

Stadschirme
von 12.75

Herrenschirme
von 3.90

Gustav Uhlig

Halle, Untere Leipziger Straße
Als Weihnachtsgeschenk eignen sich:

Rein abgestimmte
**Mund-
Harmonikas**
und **Zieh-
Harmonikas**
**Bias-
Accordions**
Ocarinas
größtes Lager



Lauten
Man dollen
Gitarren
**Accord-
Zithern**
Ohne
Noten so-
fort spiel-
bar!

größtes Lager
in
Sprech-Apparaten jeder Art
zu außerordentlichem Preis.
Schallplatten in Auswahl



J. A. Heckerl

Kristall - Porzellan

Große Ulrichstraße 38

Pianos
Flügel
Harmoniums in reicher
Auswahl
Sprechapparate aller führenden
Mariken
Schallplatten größtes Lager
am Platze.

**Lüders &
Olberg**

Leipziger-Str. 30

Advents-Kerzen

in allen Größen und
entsprechende Lichthalter
für **Adventskränze** und **-Bäume**
empfehlen in reicher Auswahl

Helmbold & Co.

Leipziger Str. 104

Angefangene und fertige
Handarbeiten
Kleider- u. Seidenstoffe

Sämtliche Wollwaren
Strümpfe • Trikotasen

Herrenartikel

Sportjacken • Pullover • Sportstrümpfe
Oberhemden • Kragen • Krawatten
Lampenschirme

W. F. Wollmer

Gegründet 1769

Gegründet 1769

Große Ulrichstraße 6-10

Haus- u. Küchen-Magazin
Eisenwaren

Praktisch
schenken heißt
bei uns
kaufen



Leonhard Schlessinger
HALLGASSE 11

Große Ulrichstraße 13-15 Fernsprecher 27191
Zweiggeschäft hier!
Ammdorf, Bessener Str. 5 Neu-Rössen, Merseburger Str. 92

Für
Weihnachtsarbeiten

Singer Aufplättmuster



Singer Nähmaschinen - Aktiengesellschaft

Singer Läden überall

Halle (Saale), Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22

Ammdorf: neben dem Rathaus.



Ihr sollt bei
Sobel
kaufen!

Eine

STANDUHR

kaufen Sie nur einmal, deshalb ist es von ganz besonderem Wert vom Fachmann beim Kauf derselben richtig und gut beraten zu sein, nur dann können Ihre Ansprüche ganz erfüllt werden. — Seit über 40 Jahren liefere ich in jeder Preislage das Beste in unübertroffener Auswahl. — Nur das Beste biete ich Ihnen an —

„Die Uhr fürs Leben“

(Gegenüber der Schauburg)

Pelzwaren

in eigener Anfertigung
v. einfachsten bis elegantesten



Willy Sommer
Halle, Marienstraße 5
Fernsprecher 31618

LEDER

waren von ausserordentlichem Geschmack

sind die schönsten
Weihnachts-Geschenke!
Größte Auswahl!
Beste Fabrikate!
Besonders billige Preise!

HERMANN
RÖSCHEL
ALLE OBERE LEIPZIGERSTR. 40

Moderne Damenhandtaschen

entzückende Neuheiten

- Adressmappen
- Schulmappen
- Reise-Recessaires
- Reisekoffer
- Brieftaschen
- Zigarrentaschen
- Portemonnaies
- Hameretaschen
- Stadtkofferchen

Alle feinen Lederwaren und Koffer in denkbar größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen!

Max Fischer

Sattlermeister
altbekanntes Lederwaren-Fachgeschäft
Halle (Saale), Mittelstr. 2, Tel. 25057

Geschenkartikel

Als praktische empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **Beleuchtungskörpern, Fön, elektr. Kochplatten, Heizkissen, Staubsauger, Plättchen, goldenen Lampenschirmen, Ampeln usw.** zu äußerst billigen Preisen. Als Weihnachtsgeschenk erhält jeder Käufer bei einem Einkauf von 6.— Mk. an 5% Rabatt und einen praktischen Weihnachtsartikel.

Iwena G.m.b.H. Halle (S.)
Gr. Steinstraße 82 Fernruf 240 25

Präsent-Körbe

in geschmackvoller Ausstattung
in allen Preislagen

Feine Delikatessen

in größter Auswahl und billigsten Preisen

Preiswerte Weine

A. Schwendmayr
Fernruf 291 39 Große Ulrichstraße 63
Prompter Versand

Der Wunsch aller:
Ein guter Photo-Apparat

Ballin & Rabe

Größtes Photo- und Kino-Spezialhaus der Provinz Sachsen
Halle (Saale)
Preußenring 14 Deltzcher Straße 94 (Riebeckplatz) Händelstraße 1 (Riebeck)

Adler-Drogerie

A. Steinbach —:— Halle (Saale)
Königsstr. 14 (Ecke Landwehrstr.), Fernr. 26429.
Baumkerzen - Parfümieren
Christbaumschmuck - Spirituosen

Möbel

aller Art in nur guter Ausführung und zu niedrigen Preisen
(bei Barzahlung 10% Rabatt)
kaufen Sie bei

Bernh. Schormann
Große Märkerstraße 7
(im Haus des „Volksblatt“)

Ihr Möbelwagen für Ihren Umzug



Magdeburger Str. 57
Wohnungstausch: Spiegelstraße 13

Pyramiden Winn vom Saß

- Rotwein Ltr. 1.05 Mk.
- Samos „ 1.40 „
- Sauternes „ 1.80 „
- Tatragona „ 1.20 „

Spanischer Garten

Inh.: Fr. Bergada
Halle (Saale), Nur Große Ulrichstraße 28
Fernsprecher Nr. 25837

Auf Vollzahlung
Damen- Kinder Herren- Auszüge
Wäsche aller Art.
1. Rate: 15. 1. 30.
Warenkredithaus
A. Hilsenrath
Leipzigstr. 69 II.
Sonntag geöffnet!

Warum soll man

Linoleum

nur im Fachgeschäft kaufen?
Weil Sie durch sachgemäße und fachmännische Bedienung die Gewähr haben billig und gut zu kaufen. Linoleum-einkauf ist Vertrauenssache.

Linoleumläufer Linoleumteppiche
v. Mark 2,45 an v. Mark 14,50 an
Täglich Eingang von Neuheiten

Das 70jährige Bestehen meines Spezialgeschäfts bürgt f. d. d. Leistungsfähigk.

Tapetenhaus Rapsilber
Gr. Steinstraße 8

Gustav Osterwald

Bürobedarf / Büromöbel
HALLE (SAALE)
Preußenring 8 — Fernspr. 23725

Praktische Weihnachtsgeschenke

Neue und gebrauchte Schreibmaschinen
Reparatur-Werkstatt für Büromaschinen
Neuzeilige Registrieren und Durchschreib- Buchführungen.

Die größte Weihnachtsfreude ist ein

Sprechapparat

Große Auswahl in allen Formen und Größen, sehr Etche, von RM. 90,— an
Bei geringer Anschaffung und bequemem Satze

Vorführung

kostenlos u. ohne Kaufzwang

Auswärtige Kunden erhalten Fahrt-Ver-
gütung. — Da nur Erzeugnisse dieser
dieser Umstand meiner wertvollen Kund-
schaft zugute.

Musikhaus

H. Wenzig
Halle (S.), Schmeerstr. 5, 1.

Dürkopp- Nähmaschinen

Wringmaschinen und einzelne Walzen
Sprechmaschinen und Platten

Otto Erdmann Ww.
Leipziger Str. 53 Ecke Riebeckplatz

Fest-Zigarren

in allen Preislagen und Packungen

Zigarren-Schöne

Talamstraße 5.

Curt Linke

Halle (Saale), Steinweg 33

Spielwaren
Dampmaschinen
Puppenküchengerätnissen

Geschenkartikel, Haus- u. Küchengeräte
Spezialität:
Eisenbahnen und Zubehör, Gebirgshorn

Juwelen-Voss

Halle (Saale), Leipziger Str. 1
(im alten Rathaus)

Juwelen, Gold u. Silber
Uhren, Bestecke
Trauringe

Reichhaltigstes Lager
steter Eingang von Neuheiten!



Ein feines, kleines Fachgeschäft mit reichem
Auswahl preiswerter
Weihnachtsgeschenke

Besucht die

Galerie Neubert

Preußenring 74

Die neugeschaffene Ausstellungssäle mit mehr als 300 Originaten
bedeutender Künstler sind eine Sehenswürdigkeit unserer Stadt.

Zahlreiche Neuerwerbungen von:

Olszewski — August Herzog — Prof. Richard Keiser —
Alexander Koesler — Otto Pippel u. v. a.

Sonntag Besichtigung von 11.—18 Uhr. Eintritt frei!
Angemessene Preise. — Zahlungsvereinerung.



Die Schallplatte

HALBMONATSBEILAGE DER SAALE-ZEITUNG

Piano-Ritter
Größte Auswahl in
Schallplatten
und
Sprechapparaten
aller führenden Marken
C. Rich. Ritter, Pianofabrik
Leipziger Straße 73.

Neue Schallplatten.
Fröhliche Weihnachts-Platte heißt Homocord 9018, eine Platte, die bei groß und klein helle Freude ausstrahlt. Schöne, alte Weihnachtslieder klingen auf ihr. „Du fröhliche“, „D. Zannenbaum“, „Stille Nacht“, „Sommer hoch“, wünschend kommt frohlich Anrecht, Glorien läuten, die Wäde steht auf und schließt sich den Tänzchen unter dem Weihnachtsbaum. Dazu werden stimmungs- voll verbindende Verse gesprochen. Diese Platte erfüllt vollkommen Ihren Zweck, sie löst eine deutliche und große Weihnachtsstimmung aus.

Das Orchester Ethik vorant stellt auf Parlophon 9470 fertige Ungarnweisen, die als Polka unter dem Titel „Ungaria“ zusammengefasst sind. Gut fühlbares Temperament durchdringt das Spiel der Kapelle und die Primage klagt und jauchzt, seracht in Eile.

Schallplatten
bestsortiertes Lager
Sprechapparate
Piano-Lüders nur Mittelstraße 9-10
Ältestes Fachgeschäft am Platze

Dazu haben wir die Illusion, die Kapelle bei uns im Zimmer zu hören, so gut ist die Steigerung.

Auf Odeon 8878/74 zeigt das Konzertgebäude-Orchester unter W. Mengelberg, immerdar sein Können. Es spielt die Odeon-Duette von Carl Maria von Weber, die überaus voll melodisch sind — spielt sie ganz hervorragend. Man hat diese Duette wohl kaum auf der Schallplatte so einheitlich, ungesunden in der Idee gehört. Der Schluss mit dem mächtigen Crescendo und der letzten Akkordausstrahlung ist faszinierend. Man könnte dem Orchester hundelang anhören und bedauern, dass dieses Vorspiel nicht länger ist. Die Musik der Platte 8874 fällt der Ewigkeit in G-Moll von Dvorak aus. Ein ganzes Symphonieorchester spielt unter Henry J. Wood. Das ist eine glückliche Ergänzung zu dem Odeon-Vorpiel.

Schallplatten
Odeon, Parlophon
Beka und Columbia
RITTER
im Ritterhaus

Wenn wir ein Werk von Franz Bezar vor uns haben, so ist das stets eine „Operette“ im ursprünglichen Sinne des Wortes, also eine richtige kleine Oper. So ist auch die Duette zu seinem letzten Werke „Das Land des Lächelns“, das zuerst in Berlin einen großen Erfolg hat, vollständig offenbart in der Durcharbeitung, Melodieführung und Instrumentierung. Die Melodien sind so zum großen Teil bereits durch Schallplatten bekannt, wir finden sie in der Duette wieder. Franz Bezar dirigiert selbst das Symphonie-Orchester, man ist also sicher, dass im Sinne des Komponisten gespielt wird. Homocord 9021.

Homocord 9024 ist handschön gemischt. Diese Platte bringt die Kaiser-Variationen aus dem

Gustav Uhlig
untere Leipziger Straße
Gegründet 1859
Anerkannt gute Bezugsquelle für
**Sprechapparate und
Schallplatten aller Art**

Streichquartett Nr. 42 in G-Dur, gespielt vom Quartett-Quartett. Diese Variationen über „Deutschland, Deutschland über alles“ sind ja wohl bekannt, und da sie hier wirklich gut gespielt werden, kommen Interessenten sicher gern auf diese Platte zurück.

Der Don-Kofalen-Chor ist in Halle bekannt. Wir hören ihn heute auf Columbia 9028 und er bringt „An der Kirche“ (Schlaflied) und „Kofalen-Biegen“ (Weihnachtslied). Die Wirkung dieses Chores ist stets die gleiche, immer wieder schön und schön. Er ist auch hier wieder in Harmonie im Gesangs, eine raffinierte Technik. Denn wenn er nach längerer Zurückhaltung endlich ganz aus sich herausgeht, überquert es den Hörer vor dieser Macht und diesem Gehalt der Stimme, vor der Klarheit des Tenors. Dazu sind sie meist in der Zartheit ihres Piano nicht zu überreifen.

Die Schallplatte
für jeden Geschmack enthält mein reichhaltiges Lager der Marken **Grammophon, Odeon, Electrola, Beka, Parlophon, Columbia.**
Zur ungestörten Auswahl stehen Ihnen 8 neue Räume zur Verfügung.

Der die Don-Kofalen lebt, wird auch Michael Oltmann gern hören. Er singt auf Homocord 9027 aus „Deris Odonow“ (Maurerlied) die Erzählung des Pimen und den großen Monolog. Sein schwerer, voller und doch klarer Bass ist gut gefasst und erfreulich lauter. Besonders der Monolog gefällt, denn er ist in der Stimmung interessanter als das erste und zeigt uns diese schöne Stimme in allen Gefühlsstufen.

Wenn wir eine Platte mit Otto Nipar auflegen wollen wir, das wir mit Wohlgefallen von Anfang bis zu Ende anhören werden und nicht einmal erbrechen zusammenzucken werden, weil ein hoher Ton sehr herausgehört wird. So ist auch „Die Nachtigall“ (Mabiff) und „Des Verles du Bruff“ (Damb) ein ungetrübter Genuss. Ihr zarter Sopran ist un-

Sprechapparate
Schallplatten
Riesenauswahl
ünnste Zahlungsbedingung.
ranke, Landwehrstraße 4

müht wie je und man legt „Homocord 9002“ gerne auf dem Grammophon-Platz.
Der Bariton Hans Hermann Nissen bringt aus Odonows „Margarete“, „Valentins Gedel“ und „Valentins Tod“, und da er jedes Lebenswort singt ist Homocord 8906 eine gute Empfehlung für das Operettenverlangen. Nicht mehr, als man aus „Margarete“ noch nicht ganzwohl gehört hat.

Mit jedem Male erscheint uns Lotte Lehmanns Stimme schöner. Sie singt uns diesmal „Söhneren“ und „Tränen“ von Richard Wagner. Dieses stellt große Anforderungen an die Stimme, denn jedes Verlangen, Kraft und Lautstärke auch bei den hohen Tönen, daher kommt es, dass viele Sängertinnen sich überfordern und der Hörer wahre Qualen erduldet. Bei Lotte Lehmann kann man beruhigt sein. Ihre Stimme wird stets lautstärker und lauter klingen, weil sie einen großen Umfang hat. Und so können wir Odeon 4812 unbedingt empfehlen.

Schallplatten
Elektrolas
aller führenden Marken, reichste Auswahl
ständiger Eingang von Neuheiten
B. Döll Pianohaus
Gr. Ulrichstr. 33 34

„Jetzt spielen“ aus dem „Palazzo“ ist uns schon so oft vorgelesen worden und von so vorzüglichen Sängern, das eigentlich kein zwingender Grund vorliegt, dass wir es noch zu bemerken. Er hat den Nachteil, dass man nicht ganz so seinen Gungen ausfallen. Nichts: „Inglafelger!“ aus Hoffmanns Erzählungen. Odeon 1136.

Auch eine „Sängers“-Platte ist Parlophon 12182. Wir hören eine gute Claire Windsor die uns diesmal zwei Sachen von Wiza Koffe bringt und zwar „Das Lied vom Vater Koffe“ und „Dieber Koffe“. Man kennt ihre Art und wer sie noch, wird auch diese Platte gern haben.

In drei Viertelstunden eine ganze Oper
großen Formats im eigenen Heim lebendvoll erleben lassen zu können — klingt das nicht verlockend und demnach mitzuerwarten? Aber es ist in der Tat so? Der übermäßige Erfolg der jetzt hintereinander herausgegebenen Kurzoper der Deutschen Grammophon-Gesellschaft, scheiden auch die letzten Zweifel: die Kurzoper der „Stimme seines Herrn“ sind etwas ganz Besonderes.

Seine Phantasie, kein Potpourri wird hier geboten, sondern das ganze Werk, sinngemäß gefasst, in einer nicht mehr freigelegenen Vollendung.

Auch der Anspruchsvolle wird daran Befriedigung finden, ganz gleich, ob es sich um den „Freiwillig“, den „Zoubadour“, „Gar und Zimmermann“, den „Barbar von Sevilla“, „Die lustigen Weiber“, „Lohengrin“ oder gar

Die Schallplatte
Meine **Sprechapparate** sind hervorragend im Ton und Ausführung
Rannische Straße 15

um die Kurzoperette „Die Fledermaus“ handelt.
Als feinfühligste Weihnachtsgabe eine Kurzoper der „Stimme seines Herrn“ auf den Festlich legen heißt immer Freude bereiten — zum Besten selbst und dann stets von neuem bei jedesmaligem Spiel.

Der Tenor Hans Heinz Volkmann, ein Liebhaber der Mundharmonika, singt auf Homocord 8842 „L'amour toujours l'amour“ (M. Friem-H. Nillo) und „Meinem Weibel aus Wien hab' ich Rosen geschickt“, ein Märchenlied von Glycerin-Buch. Das erste ist ein sentimentales und leicht ins Ohr gehendes Lied, das auch für Kinder passen würde. Volkmann singt es darum auch ganz Tauberlich und es gefällt uns ausnehmend gut. Nicht im Tempo und schlagartig ist das Märchenlied.

Musikapparate
Schallplatten
Große Auswahl. Parlophon, Beka, Columbia
Günstige Zahlungsbedingungen!
Radgeschäft Jul. Kegel
Steinweg 53 Ruf 24554

Eine ganz reizende und gefällige Melodie hat auch das Lied von Willi Hüllins auf Parlophon 12121. „Zieh singt die Geige „Gute Nacht“. Die Musik ist leichtes Schmalz. „Eine Mutter heißt immer bei dir“, warum man die Mutter gerade im Potpourri befragt, wie es hier der Fall ist, ist schmerzhaft. Geungen wird beides von Serge Aronovic.

Man hat den Radeky-Marsch vorgehört, ein hübschen daran herumgeschickt und siehe da, ein schmerzhaftes Porträt, nach dem es sich praktisch tanzen lässt, ist entstanden. Zuigo Bernauer singt nett ein paar Takte Text dazu. Rückseite der Schläger „Meine liebe Lola“. Bernauer singt wieder den Refrain und das Homocordversteht spielt. Tanzmusik steht auf Homocord 4-8916 am besten gemacht.

Eine zweite gute Tanzplatte ist Homocord 4-8904. Der Slow-Fox „A Garden in the rain“ wird von der Fred Bird Marimba-Band direkt

„Jetzt spielen“ aus dem „Palazzo“ ist uns schon so oft vorgelesen worden und von so vorzüglichen Sängern, das eigentlich kein zwingender Grund vorliegt, dass wir es noch zu bemerken. Er hat den Nachteil, dass man nicht ganz so seinen Gungen ausfallen. Nichts: „Inglafelger!“ aus Hoffmanns Erzählungen. Odeon 1136.

künstlicher gespielt und „Blue Hawaii“, ein engl. wals, gefüllt durch seinen gleitenden Rhythmus und die ansprechende Melodie. Weides ist mit englischer Melodieführung.

Dann erfreut uns das Orchester Dajos Béla mit zwei Walzern und zwei „Delrien“ (Bösa Strauß) und „Fremder-Walzer“ (Rob. Strauß, Sohn). Nun, darüber braucht ja wohl weiter nichts gesagt zu werden, man weiß ja, wie dieses Orchester Walzer spielen kann. Odeon 1141.

Unsere beiden Mio-Orchester haben uns den Walzer aus der „Frau im Mond“ (Heimlich) singt für uns die Liebe) so häufig vorgespielt, daß er uns ordentlich liebgefallen ist, um so

Schlagger-Platten
aller führenden Marken
auf Lager.
K. Möller
Schmerstraße 1
Ersatzteile Homocord-Electro

mehr, als ihn Schmidt-Gentner komponiert hat (von dem auch der Walz „Einmal sollt man sich abtun“, stammt. Die Fred Bird Marimbans spielen ihn auf Homocord 8870 natürlich besser als oben genannte Kapellen, dafür sind sie ja auch ein Tanzorchester. Rückseite allerdings ein engl. Wals aus demselben Film „Schöne Frau im Mond“. Diese Melodie ist etwas schwächer und der Text ist so bloß, daß man hier auf den Refrain gehen gerne verzichten möchte.

„Zum Schluss ein Porträt aus „Volnische Wirtshaus“ (Wibert) „Ich, o ich das Glück“ und „Wer kann dafür“, ein guter alter Walzer, der aber auf Parlophon 12077 ihrem modern als „wals“ bezeichnet wird. Nicht ganz im Tempo, denn er wird wie ein solcher mit allen Raffinesse von dem Orchester Hans Schindler gespielt.

Schallplatten
In bestsortierter Auswahl
Steter Eingang der Neuestschallungen
aller führenden Fabrikate
Musikhaus
A. Hermann Müller
Große Märkerstraße 3 am Markt

Schallplattenmarkt in Gottesdienst.
Die Marienkirche in Reinickendorf bei Berlin hat als erstes Gotteshaus den Versuch unternommen, während der Andachten Schallplatten zu Gehör zu bringen. Besonders die Annehmlichkeiten, die in großen Räumen hergestellt sind wie die von der Columbia in der Kottbuserstraße zu Lyon aufgenommenen Orgelflöte des großen französischen Meisters Cometti — erklingen, mit Lautsprecher in den hohen, gewölbten Kirchenräumen zurückgekehrt, verblüffend schön.

Ach Musik!
Fünf Stunden vor Beginn des Konzertes. Alles hat sich schon zurückgezogen, geräuspert, beinahe lautlose Stille. Der sehr beliebte und gefähigte Dirigent steht bereit, den Taktstock in der Hand, am Puls, im Begriff das Zeichen zu geben. Erad soll die Zitr gefoltert werden, da wandt sich noch ein Nachzügler in den Saal. Der Platzanweiser eilt herbei und führt den Herrn zu seinem Sitz. Aber, o Schreck, der Platz ist bereits besetzt und beide Parteien-

Ständiger Eingang von Neuheiten in
Schallplatten
Parlophon, Odeon, Columbia
Beka
F. Bartels (Inh. Fritz Engel)
Leipziger Straße 65
Fernsprecher 22807

inhaber haben richtige, glückliche Karten. Durch ein unerklärliches Versehen ist der Platz zweimal ungenutzt. Der Saitenler führt dem Nachzügler zu, er werde gleich einen Stuhl besorgen und den anderen. Da aber läßt sich der Herr, der offenbar sehr stolz auf seine Großzügigkeit ist, laut durch den ganzen Saal vernehmen. „Ach, lassen Sie nur, im Café nebenan ist ja auch Musik!“ und verlässt geräuschvoll den Konzertsaal.

Das Konzert ist zu Ende. Der gefächte, an sich aber schon recht urwüde Dirigent, haite sich durch den Zwischenfall irritieren lassen und das hatte sich auf die Mitwirkenden übertragen. Es hatte also diesmal nicht so recht geklappt. In der vorbereiteten Reflexe erhebt sich ein alter, wegen seiner Dignität gefürchteter, Kritiker und spricht vernachlässigt: „Es gibt also wirklich auch heutzutage noch Prosopeten, im Café nebenan ist tatsächlich auch Musik“.

Schallplatten
aller führenden Marken
Größte Auswahl am Platze
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30



Auskunft

über Einreisebestimmungen, Schiffsverbindungen und Fahrkarten nach

Canada

durch
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine sämtlichen Vertretungen
in Halle (Saale):
Lloyd-Reisebüro L. Schmallich, Preußendorf (Stadt Hamburg)

Geminnauszug,
3. Klasse 34. Preußisch-Sächsische
(260. Preuß.) Klassen-Lotterie
Ohne Gewähr Radbruch verboten

Hat jede gegogene Nummer (mit zwei gleich hohe Gewinne gefallen und zwar je eine auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

I. Ziehungstag 13. Dezember 1929
An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 120 M. gezogen

2 Gewinne je 100000 M. 348899	104 Gewinne je 400 M. 4925 16335 19880 27292
4 Gewinne je 2000 M. 82846 139039 166626	83229 41402 46273 65352 63097 73369 77930
8 Gewinne je 1000 M. 62650 203687	78421 81243 10437 106983 110587 116856 123754
24 Gewinne je 500 M. 28436 37543 38455 139487	152917 155730 167382 159680 158853 189448
196988 229587 306781 309722 363909 386429	193688 201273 204127 209390 213720 215698
366522 380993	217230 223290 225922 229112 236101 262776
	267671 267616 269702 229592 289200 314449
	323440 323814 333805 340602 354000 369259
	370444 371819 372296 370069
235 Gewinne je 200 M. 28270 11568 14203	
18549 19868 26448 26354 26841 32678 33876	
36767 37678 38048 40726 46633 46709 47657	
51726 52743 53769 54705 55731 56757 57783	
60988 64542 68251 67572 81839 84498 103307	
105588 107969 106983 112329 112258 117845	
118558 125217 125889 125874 126064 136009	
139138 148237 148595 148907 152254 152890	
164233 164878 165872 161629 162535 163044	
171329 174811 173948 186162 200553 216334	
217238 223290 225922 229112 236101 262776	
242494 243054 251726 292110 279154 280712	
281190 284126 289535 286078 287014 291044	
294489 297927 304642 304773 307772 309632	
310648 311306 314705 314812 317580 318362	
320798 321064 321146 322593 330030 338332	
342374 350492 354243 360684 365241 366934	
366877 370544 371345 371568 373430 374022	
374398 384688 386841 389412 390422 392559	
393249 396912	

An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 120 M. gezogen

2 Gewinne je 1000 M. 82846 139039 166626	26 Gewinne je 500 M. 28436 37543 38455 139487
8 Gewinne je 1000 M. 62650 203687	112 Gewinne je 800 M. 25130 60290 62883 97815
16150 297403	
86 Gewinne je 400 M. 4925 16335 19880 27292	
31849 37142 63626 69144 72169 83178 82818	
94721 137581 139833 149080 151722 163704	
166819 172689 177659 186940 183635 183543	
210595 218598 226207 229303 229842 233910	
234078 248317 252430 268294 292687 297074	
310190 310241 320019 336022 347142 349266	
358121 363018	
204 Gewinne je 200 M. 189 18946 21708 23911	
24281 25377 28078 30072 31041 31117 32444	
32258 35289 35989 37623 39643 42118 41954	
48874 53630 57198 61268 61977 62866 67293	
67329 67674 69236 68610 69628 77689 80277	
85787 86768 89934 91169 96368 97821 99750	
99981 101783 108100 108015 106873 111559	
113443 114540 115613 118597 126986 132123	
139309 159298 161979 170158 171102 173914	
177569 177919 179646 181808 188782 189534	
192221 194298 195023 249816 269076 268373	
266304 267001 212506 213648 219063 223011	
225859 231458 232753 234281 239787 241280	
243115 247306 248023 249816 269076 268373	
261020 261653 262053 269456 269457 269586	
271136 276440 276771 279887 292745 304434	
308969 314387 315191 318304 319460 321417	
309861 331771 336482 337309 342926 342750	
341670 349801 353433 358905 364602 362709	
363322 369532 367101 368603 367305 367340	
376821 377018 380202 386603 387305 387340	
386653 390068 392100 393208 394770 397820	
398790	

Die in der heutigen Vormittagsziehung gezogenen beiden Hauptgewinne von je 100000 M. fielen auf Str. 348899 in Abteilung I nach Dingen (Gmb.), in Abteilung II nach Wuben.

Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer:
in Halle **Lehmann**, Große Steinstraße 19
" **Frenkel**, Große Steinstraße 14
" **Rodde**, Moritzwinger 7
" **v. Scheve**, Ludwig-Wuch.-Str. 28
" **Künstler**, Geistraße 54
" **Abramowitz**, Scharenstraße 1

Sprechapparate

Koller, Schatullen, Schränke
nur gute Fabrikate
von M. 45.00 an mit einjähriger Garantie
(Zahlungs erleichterung)

A. Herm. Müller

Große Märkerstraße 3
Spezialhaus für Musikinstrumente

HOCHFREQUENZ-

Radium-, Röntgen-, Helium-Behandlung
(Methode Gallspach) ab 16. Dez. im
STEINTORBAD
von 8-13 Uhr für Frauen, von 14-19 Uhr für Männer

Zoo Silvester
und 22. Februar Saal noch frei!
Telefon 263 58

Reklame
ist das Schmuckstück der Wirtschaft.
Der Erhebende und denkende Geschäftsmann
wird deshalb interessiert.

Auch bei alten Gallensteinen
Gallenblasenentzündung,
Gelbsucht, Leber-, Magen-,
Nierenkrankheiten empfehle,
wir den seit 30 Jahren best.
bewährten
Stern-Engel-Tee
Nur in Apotheken erhältlich
Kartelliert beständiges Be-
weisematerial gratis durch Vegetabilische
Heilmittelfabrik, Bad Schandau-Elbe

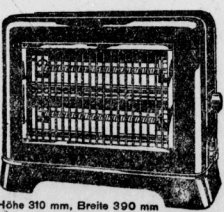
Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Hensel-Pruderei

Mode-Beleuchtungskörper
elektr. Apparate
in großer Auswahl
u. allen Preislagen
Ernst Vieweg
Geogr. 1993 Geistraße 48
Besichtigen Sie bitte meine reich-
haltige Ausstellung!

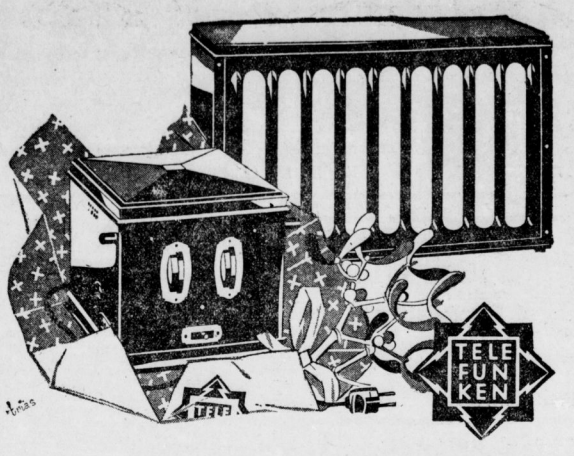
Gebrauchsluxus als Weihnachtsgabe
Sie werden sich an den edlen, schönen Form der ZenRa-Uhr erfreuen! Gleichzeitg verrät Ihnen ein Blick auf das Zifferblatt, auf dem das Zeichen ZenRa steht, daß das Werk dieser Uhr genau und zuverlässig ist!

ZenRa
Zu haben in den Fachgeschäften mit dem roten ZenRa-Wappen

Sie brauchen nicht zu frieren!
Die ideale Zusatzheizung für die Uebergangsmomente ist der elektrische AEG-Leuchtöfen. Hebt Wohlbefinden u. Arbeitsfreude.



Elegante und gediegene Ausführung · Eisen, brüniert.
Reflektoren hochglanz vernickelt, zweifache Regelung.
Tragbar · Preis RM 25.— ohne Anschlußsdnur
Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften den
FURNICULUS



Zu Weihnachten —
das beste Rundfunkgerät:
ein echter Telefunken!
TELEFUNKEN 30W*

Der formschöne, leistungsfähige 3 Röhren-Stadt- und Land-Empfänger mit rem-regler, zum Anschluß an die Wechselstrom-Lichtleitung, o. Röhren RM 145.00
Dazu 1 Satz Telefunken-Röhren RM 49.00
Dazu ein Telefunken-Lautsprecher Arcophon 3 RM 73.00
* Für Gleichstrom T 319 (ohne Röhren) RM 160.00

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Giegeg arb.
nach einige Tage fr.
C.H. unter 38 1682 an
bie Exp. b. 31a.

MARK 29
kostet die
Anterligung
eines Ausreißes
oder Mantels
aus Ihrem Stoff und
unseren skint. Zuzaten.
Serie II - 39.-
Serie III - 49.-
Garantie für beste
Paßform. Pünkt-
liche Lieferung.
HAARDT
Elegante Herren-Moden
Präsentieren 9-10
(Kette Fassang)
Komme Sonntags nach
auswärts, Karte genügt

Chemnitzer Strumpf- und Trikotagen-Quelle
Inhaber B. Silberdrath
Hauptgeschäft und Engros-Lager Chemnitz, Logenstraße 13.
Filiale Halle a. S., Große Steinstraße 53, Ecke Franzosenweg.

Ich bringe diese Woche als besonders billig:
Geraute Damen-Jöcke, mit und ohne Seide, Kinderstrümpfer, Damen- und Kinder-Hemdhosen, Damenstrümpfe, Wolle, Flor, Macco, Flor mit Seide und Seide, Kinderstrümpfe, Wolle, Macco, plattiert mit Seide. Einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit, alles andere sagen Ihnen meine Schaufenster-Dekorationen.

Damen-Prinzebröcke, Volltasson, gute schwere Qualität, innen geraut	2.75
KinderKöckchen, innen geraut, gute schwere Qualität, Volltasson	1.90 1.75 1.60 1.45
Damen-Schlüper mit Seidendecke, prima Qualität, innen geraut	2.25 2.05 2.75 2.50
Kinder-Schlüper mit Seidendecke, innen geraut, schwere Qualität, la Ware	1.30 1.10 0.90 0.80
Kinder- und Damen-Kombinationen mit und ohne Seidendecke, gute Qualitäten	3.05 3.50 2.95 2.75 2.25 1.95
Wohnachtsüberstrümpfung, besonders preiswerter Kinderstrümpfe, reine Wolle, grau und beige, Größe 2	0.80

Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr.

Industrie- und Handelshafen

Mülheim-Ruhr
am Groß-Schiffahrtsweg zum Rhein u. Weheln-Wehrne-Kana
Günstige Lage zum Eisenbahn- und Straßennetz des rheinisch-westfälischen Industriegebietes.
Vorteilhafte Ansiedlungsbedingungen für jede Industrie
Auskunft durch die städt. Hafenabteilung

Lohnende Malfr., Zucht

Durch H. Brodmanns „Zweigmühle“, die physiohygienisch vollkommenste Mälzerei-Einrichtung, ist kein geringerer Erfolg erzielt worden, als bei anderen Mälzereien an Weizen, Gerste, Getreide, etc. etc. • Günstige Preiser, beste Züchterausstattung • Günstiger Erfolg gegen Krankheiten • Starke und kräftige Zucht • nie leidet
100000 Rätegeber umfonst!
Haben Sie Interesse an den Verkaufsstellen oder direkt durch
H. Brodmanns Odenfabrik
Leipzig-Friedrich

Heute mehr denn je gilt es richtig u. praktisch zu schenken!

Der Einkauf wird Ihnen bei uns leicht gemacht, denn wir führen alles was

der Herr - der Jüngling - der Knabe an Kleidung braucht.

Wir unterhalten eine sehr große Auswahl in modernen und guten Winter-Üstern, Paletots, Anzügen, Smoking-Anzügen, Raschjacks, Ski- und Sport-Anzügen. Auch was zur Komplettierung des Anzuges nötig ist, wie

Strickwesten, Pullover, Lumberjacks mit Reißverschluss, einzelne Hosen, Oberhemden, Kravatten, Hüte und Mützen und vieles andere mehr kaufen Sie bei uns sehr preiswert.

Einzelne Anzugstoffe billig.

OTTO **KNOH** Nachdgl. Halle Leipzigerstr. 3637

Weihnachtsgeschenke in Kristall, Porzellan preiswert und gut im Totalausverkauf

Louis Böker & Sohn Gr. Ulrichstr. 51, C.-T.-Lichtspiele

Hausfrauen kauft Blindenware!

Billige und praktische Weihnachts-Geschenke in Korbwaren Bürstenwaren Seiler- u. Flechtwaren

Verkaufsstellen d. Prov.-Blindenanstalt Bernburger Straße 29 und Ecke Beesener u. Bugenhagenstr. Fernruf 21171.

Reißzeuge

BREITSCHEIDER Rechenschieber von RM. 1,75 an

Wegen Erbregulierung bedeutend ermäßigte Preise der bestbewährten

Ritter-Pianos

Nur eigenes Fabrikat.

Modell Y RM. 600.—
Modell 1 RM. 950.—
Modell 2 RM. 1050.—
Flügel 1 RM. 2000.—
Flügel 2 RM. 2200.—

Bequeme Raten nach Vereinbarung Katalog frei.

Lassen Sie sich von den unübertroffenen Qualitäten und Preisvorteilen unserer Fabrikate überzeugen.
Ritter, Piano-Fabrik
Halle (Saale), Leipziger Straße 73

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin

Aufforderung zum Umtausch der Kommanditanteile der Disconto-Gesellschaft, Berlin, der Rheinischen Creditbank, Mannheim, der Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim, sowie der auf die bisherige Firma Deutsche Bank lautenden Aktien in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien.

In den außerordentlichen Generalversammlungen der Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin, der Rheinischen Creditbank, Mannheim, und der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim, vom 29. bzw. 28. Oktober 1929 ist deren Fusion mit unserer Bank mit Wirkung vom 1. Januar 1930 an beschlossen worden. Zur Durchführung der Fusion hat die Generalversammlung unserer Bank vom 29. Oktober 1929 die Ausgabe von RM. 135.000.000 neuen, ab 1. Januar 1930 gewinnberechtigten Aktien und gleichzeitig die Führung der Firma „Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft“ beschlossen.

Wir fordern nunmehr in Gemäßheit der §§ 305, 306, 320, 330 in Verbindung mit den §§ 290 und 219 Absatz 2 HGB, die Kommanditisten der Disconto-Gesellschaft sowie die Aktionäre der Rheinischen Creditbank und Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. zum ersten Male auf, ihre Aktien bzw. Aktien zum Umtausch in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien nach Maßgabe der folgenden Bedingungen einzureichen:

Die Einreichung der Anteile bzw. Aktien hat bis zum 15. März 1930 einschließend zu erfolgen bei der

Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft in Berlin oder einer ihrer Zweigniederlassungen

an den zuständigen Schaltern während der üblichen Geschäftsstunden.

Es werden ausgereicht:

I. gegen Disconto-Kommanditanteile im Gesamtbetrag von RM. 1000 eine Aktie der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft über RM. 1000.
II. gegen Aktien der Rheinischen Creditbank im Gesamtbetrag von RM. 4000 drei Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft zu je RM. 1000.
III. gegen Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. im Gesamtbetrag von RM. 6000 fünf Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien zu je RM. 1000.

Ergibt sich bei der Einreichung der Aktien ein Betrag an Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien, der durch 1000 nicht teilbar ist, so wird für je RM. 1000 Nennwert eine Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktie zu RM. 1000 und für je RM. 100 Nennwert eine Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktie zu RM. 100 ausgereicht. Verbleibt bei Einreichungen von Rheinische Creditbank und Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Aktien ein in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien zu RM. 100 nicht darstellbarer Betrag, so können die zur Erlangung eines darstellbaren Betrages fehlenden Spitzenbeträge in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien durch Vermittlung der Umtauschstellen angekauft bzw. die überschließenden Spitzenbeträge verkauft werden.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß in der außerordentlichen Generalversammlung unserer Bank vom 29. Oktober 1929 der Beschluß gefaßt worden ist, gegen die auf „Deutsche Bank“ lautenden Aktienurkunden neue, auf die jetzige Firma lautende Aktien in Abschnitten zu RM. 1000 bzw. RM. 100 auszugeben. Wir fordern demgemäß die Inhaber auf, ihre Aktienurkunden zwecks Umtausch bis zum vorgenannten Termin einzureichen.

Im Interesse der Aktionäre wird der Umtausch auch bei einer gemischten Einreichung von Aktien der fusionierten Banken und der auf „Deutsche Bank“ lautenden Aktienurkunden vorgenommen.

Der Umtausch ist für die Aktionäre börsennotizfrei.

Den zum Umtausch einzureichenden Kommanditanteilen bzw. Aktien sind die Bogen mit Gewinnanteilscheinen für 1929 u. H. beizufügen und ferner ein arithmetisches geordnetes Nummernverzeichnis, dessen Vermerk den Einreichungsstellen erhältliche Formulare zu verwenden sind. Über die eingereichten Aktien wird von den Einreichungsstellen Quittung erteilt.

Die Aushändigung der neuen Aktienurkunden nebst Gewinnanteilscheinen Nr. 1 (gültig für 1929) bis Nr. 10 und Erzeugnisse der Disconto-Gesellschaft A.-G. der über die eingereichten Aktien ausgestellten Empfangsbekundigungen vom 1. Februar 1930 an bei derjenigen Stelle, von der die Bescheinigungen ausgestellt worden sind. Die Bescheinigungen sind nicht übertragbar. Die Stellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Empfangsbekundigungen zu prüfen.

Die Auszahlung der Dividende für 1929 wird nur auf den Gewinnanteilschein Nr. 1 der neuen Aktienurkunden erfolgen.

Der Umtausch erfolgt bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft und ihren Zweigniederlassungen provisionsfrei.

Diejenigen Kommanditanteile der Disconto-Gesellschaft sowie diejenigen Aktien der Rheinischen Creditbank und der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., die nicht bis zum 15. März 1930 eingereicht worden sind, werden für kraftlos erklärt. Das gleiche gilt für eingereichte Aktien der Rheinischen Creditbank oder der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., die eine zum Ersatz durch Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft zu RM. 1000 bzw. RM. 100 erforderliche Zahl nicht erreichen, und nicht bis zum 15. März 1930 zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt worden sind. Die an Stelle der für kraftlos erklärten Kommanditanteile und Aktien tretenden Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft werden in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen verkauft. Der Erlös wird von uns zur Verfügung der Beteiligten gehalten.

Berlin, im Dezember 1929.
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
Schlichter. Solmsen.

Diese Geflügelhaltung

wird bestimmt empfohlen, wenn Sie die Legeleistung betriebl. und allgemein gelobten Nagui-2014-Hühner, -Büschel-, -Futter u. -Farnlege-mehl befürtern.

Gesundheit im Schweinefalle,

den geringst. Futterkosten, einige Monate Mutterfüttr. und Arbeiterparnis bis zu 50 Prozent garantiert die

Nagui-Fütterungsmethode. Zu haben in allen durch die Nagui-Emballfabriken gekennzeichneten Verkaufsstellen. Ort, werden Verkaufsstellen nachgewiesen durch die Hauptniederlage Otto Heide Roßf. Bernh. Steie, Regiou (Hnh.). Tel. 254.

Verleih

v. mob. Geschäftsmöblen jeder Art. Otto Aul. Halle, Rudwigsstr. 1. Ecke Sappichstr. b. a. Einzugsbüro.

AEG



Lautsprecher „GEALION“

Eine höhere Stufe von Tonreinheit, Klangfülle und Brillanz ist mit diesem Lautsprecher erreicht. Wer ihn hört, hat den Eindruck: hier ist nicht an Vorhandenen schrittweise gebessert, sondern etwas unvergleichbar Neues geschaffen worden.

Preis RM 130,-

Verlangen Sie kostenlose Vorführung bei Ihrem Radiohändler

AEG

Vorsicht beim Geigenkauf!

Sie erhalten Geigen von 10 Mk. bis 400 Mk. bei mir Bogen von 1,25 Mk. bis 70 Mk. gute Felle von 5 Mk. bis 80 Mk. Saiten und Bestandteile

Mein großes Lager gestattet es, jede Geige einige Wochen zur Probe zu geben. Bei Nichtgefallen Umtausch oder Zurücknahme ohne Kaufzwang.

A. Hermann Müller, Instrumentenbaner
Große Märkerstraße 3 (am Markt)

Beleuchtungen
Stadtgeschäft Halle

Gasherde
Stadtgeschäft Halle

Gaskocher
Stadtgeschäft Halle

Sämtl. elektr. Apparate
Stadtgeschäft Halle

Hoover-Staubsauger
Stadtgeschäft Halle

G. m. b. H. Große Ulrichstraße 54

Inszerieren bringt Gewinn, darum inseriert der Geschäftsmann!

Möbeltransport Wohnungstausch

G. VESTER & Co.
Bahnspedition Möbeltransport

HALLE A/S

Reise- und Verkaufsbüro Delitzscher Str. 5
Fernruf 279 01

Aleynige Bahnspedition für den Zentralgüterbahnhof, sowie für Eit- und Frachtgüter für die Vororte: Dietz, Büschdorf, Bruckdorf, Canena, Böllberg und Wörmitz.